



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergesparte Petitzelle oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergesparte Petitzelle oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugsspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückgelassenen Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 158.

Leipzig, Mittwoch den 10. Juli 1918.

85. Jahrgang.

Hugo Heller & Cie. * Wien I

(Z)

In zweiter und dritter erweiterter Auflage
gelangt zur Ausgabe:

Der Künstler

Ansätze einer Sexual-Psychologie

von

Dr. Otto Rank

5 Bogen Großformat • elegant geheftet Preis M. 3.- = K. 4.20
(dazu 20% Teuerungszuschlag)

In Rechnung und bar 30% • Auf 8 Exemplare ein
Freiexemplar • Zwei Probedrucke bar mit 40%.



Auf dem Boden der Freud'schen Psychoanalyse erwachsen, bietet diese kleine, aber inhaltsreiche Schrift tiefe Einblicke in das Wesen des Künstlers. Es gehört eine große Freiheit des Geistes und eine sehr schätzbare Unbefangenheit dazu, das Sexuelle so offen als den Anfangs- und Ausgangspunkt dessen zu bezeichnen, womit abgerechnet werden soll.

Das Buch wendet sich nicht nur an Psychologen, Philosophen und Soziologen, sondern auch an den großen Kreis der allgemein Gebildeten überhaupt.

In den nächsten Wochen erscheint:

② **Der Muskelrheumatismus (Myalgie)**

auf Grund eigener Beobachtungen
u. Untersuchungen gemeinverständl. dargestellt
von

Prof. Dr. Adolf Schmidt,

Geh. Med.-Rat, Direkt. d. mediz. Universitäts-Klinik in Bonn.

Mit 14 Abbildungen im Text u. auf 12 Tafeln.

Preis: geh. etwa M 6.60, geb. etwa M 8.20

Im Vergleich zu seiner überaus großen Verbreitung unter allen Rassen und Bevölkerungsklassen ist das gewöhnlich als Muskelrheumatismus bezeichnete Leiden bisher von der wissenschaftlichen Medizin sehr stiefmütterlich behandelt worden. Vereinzelte Beobachtungen u. Meinungsäußerungen über das Wesen der Krankheit sind wohl von praktischen Aerzten und klinischen Forschern mitgeteilt worden, und manche treffende Bemerkung findet sich in den entsprechenden Abschnitten der Lehr- und Handbücher: einen Fortschritt in der Erkenntnis und vor allem in der Behandlung des Leidens, der von den überlieferten, verschwommenen Ansichten befreit hätte, haben sie nicht gebracht. Das vorliegende Buch füllt deshalb tatsächlich eine Lücke in der medizinischen Literatur aus. Der bekannte Verfasser hat seine Beobachtungen und Untersuchungen, die den wissenschaftlichen Charakter nicht verleugnen können, allgemein verständlich dargestellt, so daß sie wenigstens in ihren Grundzügen auch v. d. gebildeten Laien gelesen und verstanden werden können. Die rein theoretischen u. polemischen Abschnitte sind durch Kleindruck gekennzeichnet, so daß dem Laien Gelegenheit gegeben ist, sich auf die Lektüre des praktisch Wissenswerten zu beschränken. — Da die Zahl der mit Muskelrheumatismus behafteten in die Tausende geht, bietet der Vertrieb dieses Buches dem Sortiment unbeschränkte Möglichkeiten. Wir bitten um energische Verwendung und Auslage des Buches an hervorragender Stelle.

Bonn, den 8. Juli 1918.

Bestellzettel anbei.

A. Marcus & E. Weber's Verlag
(Dr. jur. Albert Ahn).

② In neuer Auflage erscheint:

Der Mann mit den 7 Masken

Roman von

Erich Wulffen

Geb. M. 5.— • 5. u. 6. Aufl. • Geb. M. 6.50

Als Kriminalpsychologe von Ruf weitesten Kreisen längst bekannt, hat sich der frühere Staatsanwalt und Strafrichter auf das Gebiet des Romans begeben und hier ein Werk geschaffen, das an Spannung und bewegter Handlung, an psychologischer Vertiefung und Menschenkenntnis an erster Stelle stehen dürfte. Er ist der Mann, der im Verbrecher immer noch den Menschen sieht, und so gilt auch seine Liebe dem gescheiterten Schauspieler, der seine Fähigkeiten benutzt, um in den eigenartigsten Verkleidungen in den verschiedensten Kreisen sich Eingang zu verschaffen. Er ist der Typ des „Gentleman-Hochstaplers“, der seine Rolle mit Glanz durchführt, nicht zuletzt durch den suggestiven Einfluß, den er auf die Frauen ausübt. Er ist ein glänzender Gesellschafter, ein geistig bedeutender Mensch, dessen Fähigkeiten irregeleitet sind, und man kann dem genialen Kerl nicht böse sein, wenn er als feudaler Legationsrat, als hochwürdiger Priester, ja schließlich sogar als Erzherzog auftritt, um überall aufs neue Frauenherzen zu betören.

Dresden-Blaßewitz, Carl Reißner.
Juli 1918.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Pfennig jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Pfennig bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Pfennig bzw. 36 Pfennig jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfasst 360 vierseitige Petizeschen, die 3 Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 34 M. Stellengebühre werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die vierseitige Petizesche oder deren Raum 30 Pfennige, $\frac{1}{2}$ S. 27 M., $\frac{1}{2}$ S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Heiderzeitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig

Nr. 158 (R. 77.)

Leipzig, Mittwoch den 10. Juli 1918.

85. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Schweizerischer Buchhändlerverein.

In unsern Verein wurden als Mitglieder aufgenommen:

Herr J. J. Iten in Schwyz.

" Otto Walter i. Fa. Druck- und Verlagsanstalt Otto Walter in Olten.

Basel und Bern, den 28. Juni 1918.

Für den Vorstand des Schweizerischen Buchhändlervereins.

Der Präsident:
G. Helsing.

Der Schriftführer:
G. A. Bäschlin.

Z Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Buchhändler.

Die Genossenschaft, von der wir am 4. Juni d. J. einen verheizungsvollen Anfang meldeten, hat in Monatsfrist erhebliche Fortschritte gemacht; zu den damals genannten 66 Mitgliedern sind in der Zwischenzeit weitere 203 Genossen getreten; die Gesamtzahl betrug am 1. Juli 269 und wächst täglich; damit hält Schritt die Zunahme des Gesellschaftskapitals.

Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz im Deutschen Buchhändlerhaus, Leipzig, Gerichtswege 26, aufgeschlagen; außer einem Papierfachmann ist ein im Bureaubedarf bewandelter Einläufer tätig. Warenproben und Kataloge werden demnächst versandt werden. Die sonst vielfach geleistete Arbeit der Ermittelung von Bezugsquellen wird hier nur einmal gründlich, zu Nutz und Frommen der Beteiligten vollführt. Die Gesellschaft hat das Ziel, ihre Mitglieder in den Stand zu setzen, bei ihr mindestens ebenso wohlfeil zu kaufen, als sie selbst es tun könnten. Durch den Zusammenschluß wird Zeit und damit Geld gespart, Auskünfte werden den Genossenschaftern sachgemäß ohne Verzug und auf Grund langjähriger Erfahrung erteilt.

Von den gezeichneten ersten Anteilen (es können mehrere von je 500 M. bis zu zehn, genommen werden) soll demnächst die Hälfte eingezogen werden. Je nach dem Wachstum der Gesellschaft wird sie in der Lage sein, ihren Wirkungskreis auszudehnen; auch wird sie bei weiterer Zunahme immer vorteilhafter zu arbeiten und zu wirken imstande sein.

Liste der neu hinzugekommenen:

Verein der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig, Leipzig.
Mitteldeutscher Buchhändlerverband.

Emil Abigt, Wiesbaden.

Kommerzienrat Dr. jur. Albert Ahn, Inh. der Verlagsbuchh. Albert Ahn und A. Marcus & C. Webers Verlag, Bonn.

Akademische Verlagsgesellschaft Athenaeum m. b. H., Hochfeld, Neubabelsberg.

Amelang'sche Buch- und Kunsthändlung Eggars & Benecke, Charlottenburg.

Friedrich Bahn i. Fa. Fr. Bahn, Verlagsbuchhandlung, Schwein i. M.

W. Bangert i. Fa. Walter Bangert, Hamburg 8.

- Julius Bard i. Fa. Julius Bard, Verlag für Literatur u. Kunst, Berlin W. 15.
- Hermann Barsdorf i. Fa. Hermann Barsdorf Verlag, Berlin W. 30.
- E. Bartels Verlagsdruckerei, Berlin-Weißensee.
- Fr. Bassermann, Verlag, München.
- Professor Dr. H. Bechhold i. Fa. H. Bechhold Verlag, Frankfurt a. M.
- Dr. Oskar Beck i. Fa. C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München.
- C. Bertelsmann, Verlagsbuchhandlung, Gütersloh.
- Ludolf Beust, Verlagsbuchhandlung, Straßburg i. Elsass.
- Hermann Behr, Leipzig.
- Bibliographisches Institut A.-G., Leipzig.
- Karl Bloch, Buchhandlung, Berlin SW. 68.
- Blumenthal i. Fa. Fr. Krügers Buchhandlung, C. Blumenthal, Anklam.
- Martin Boerner, Verlagsbuchhandlung, Fachzeitschriftenverlag, Halle a. S.
- C. G. Boerner, Leipzig.
- Franz Bormeier, Hildesheim.
- Reinhold Vorstell i. Fa. Nicolaische Buchhandlung Vorstell & Reimarus, Berlin.
- H. Martin Brandus i. Fa. Brandus'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 30.
- Buchhandlung u. Verlag des Traktathauses, G. m. b. H., Bremen.
- Buchhandlung der Anstalt Bethel, Bethel b. Bielefeld.
- Otto Carius i. Fa. Carl Köhler, Darmstadt.
- Bruno Cassirer, Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 35.
- J. Cohen i. Fa. Buchhandlung Friedrich Cohen, Bonn.
- Eugen Diederichs i. Fa. Eugen Diederichs Verlag, Jena.
- Ewald Dumder, Buchhandlung, Friedland (Mecklbg.).
- H. Ehlers i. Fa. C. A. Kochs Verlagsbuchhandlung, Dresden, II. 27.
- Rudolf Eisenschmidt i. Fa. R. Eisenschmidt, Berlin NW. 7.
- Dr. Hans Robert Engelmann i. Fa. Hans Robert Engelmann, Berlin W. 15.
- Oscar Enoch i. Fa. Gebr. Enoch und H. Carlh., Hamburg.
- Friedrich Feddersen i. Fa. B. Behrs Verlag, Berlin-Steglitz.
- Arthur Felig, Leipzig.
- Telsen-Verlag Dr. Broder Christiansen, Buchenbach i. Baden.
- Jaroslav Herda, Leipzig.
- Samuel Fischer i. Fa. S. Fischer Verlag, Berlin.
- Georg Fischer, Wittlich, d. J. im Felde.
- R. Franke i. Fa. Baerensprung'sche Hofbuchdruckerei, Schwerin i. Medl.
- Frau Theodor Franken i. Fa. L. Schwann, Agl. Hof- und Verlagsbuchhandlung, Düsseldorf.
- G. Freitag, G. m. b. H., Leipzig.
- Furche-Verlag, G. m. b. H., Berlin NW. 7.
- Otto Gähner i. Fa. Buchhandlung f. Reise und Verkehr, Chemnitz 4.

- Ferdinand Gehne, Inh. Georg Voß, Tangerhütte.
 Stephan Geibel Verlag, Altenburg, S.-A.
 Carl St. A. Geibel i. Fa. Dunder & Humboldt, München.
 Arthur Geist i. Fa. G. Winters Buchhandlung & Quelle Nachf., Bremen.
 Raimund Gerhard, Leipzig.
 Friedrich Gersbach, Verlagsbuchh., Hannover.
 Otto Gmelin i. Fa. Verlag der Aerztlichen Rundschau, München.
 Heinrich Goedel i. Fa. Norddeutsche Verlagsanstalt O. Goedel, Hannover.
 Henri Grand, Verlagsbuchhandlung, Altrahlsdorf-Hamburg.
 Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.
 Grüneberg's Buch- und Kunsthändlung Wollermann & Bodenstab, Braunschweig.
 Gessellius'sche Buchhandlung, Berlin W. 8.
 Anton Hase i. Fa. Schmidt & Spring Verlagsbuchhandlung, Leipzig.
 G. & O. Harneder i. Fa. G. Harneder & Co., Frankfurt a. O.
 Otto Harrassowitz, Leipzig.
 Max Harrwitz, Buchhandlung, Nikolassee b. Berlin.
 Haus Thoth Verlag, Ludwigshafen am Bodensee.
 Häusler & Teilhaber, Buch- und Kunsthändlung, Stuttgart.
 Helwing'sche Verlagsbuchhandlung Carl Mierzinsky, Hanover.
 Hans Hermann i. Fa. Bernhard Hermann, Leipzig.
 Richard Hermes i. Fa. Rich. Hermes Verlag, Hamburg 37.
 H. Herrofé i. Fa. H. Herrofé's Verlag, Wittenberg, Bez. Halle.
 Henri Hinrichsen i. Fa. C. F. Peters, Leipzig.
 Max Hirmer, München.
 Ferdinand Hirt & Sohn, Leipzig.
 Dr. Georg Hirzel i. Fa. G. Hirzel, Leipzig.
 Peter Hobbing, Verlagsbuchhandlung, Steglitz-Berlin.
 Alfred Hoffmann i. Fa. C. F. Kahnt Nachf., Leipzig.
 A. Hofmann i. Fa. A. Hofmann & Co., Verlagsbuchhandlung, Berlin SW. 68.
 P. Hoppenrath Nachf. F. Wunsch, Osnabrück.
 Rudolf Jaspersen i. Fa. Egold & Co., Planegg b. München.
 W. Junck, Berlin.
 Otto Kaven i. Fa. Otto Kavens Leihbibliotheken, Hamburg.
 Dr. H. Kellermann i. Fa. Alexander Dunder, Verlag, Weimar.
 C. F. Keller's Witwe, Abt. Buchhandlung, Stollberg i. E.
 Heinrich Killinger, Verlagsbuchhandlung, Nordhausen.
 Eugen Klatt i. Fa. G. Danner, Mühlhausen i. Thür.
 Wilhelm Klinhardt i. Fa. Julius Klinhardt und G. A. Gloeden, Leipzig.
 Wilhelm Knapp, Halle a. S.
 Carl Koch i. Fa. Carl Koch's Verlag, Nürnberg.
 Georg Köhler, Wunsiedel.
 Adolf Köhler i. Fa. Alexander Köhler, Dresden-A.
 Max Kretschmann i. Fa. Creuz'sche Verlagsbuchhandlung, Magdeburg.
 Robert Kröner i. Fa. J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf., Stuttgart.
 Krüger & Co., Leipzig.
 Gerhard Kühtmann Verlagsbuchhandlung, Dresden.
 Max Lande i. Fa. Max Lande und Hoffmann & Campe's Verlag, Berlin-Schöneberg.
 Wilhelm Langewiesche i. Fa. Wilhelm Langewiesche - Brandt, Ebenhausen b. München.
 Karl Robert Langewiesche, Verlag der blauen Bücher, Königstein i. Taunus.
 C. F. Leede, Leipzig.
 Dr. Eugen Leidig i. Fa. Eduard Trewendts Nachf., Berlin W. 15.
 J. F. Lentner'sche Hofbuchhandlung E. Stahl, München.
 Bernhard Liebisch, Leipzig.
 R. Lienau i. Fa. Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandl., Berlin W. 8.
 F. Linz'sche Buchhandlung, Friedr. Val. Linz, Trier.
 C. F. Lüde, G. m. b. H., Leipzig.
 Hermann Meissner, Berlin W. 57.
- Georg Heinrich Meier i. Fa. Meier & Jessen, Leipzig.
 G. S. Mittler & Sohn, Berlin.
 W. Moeser, Buchhandlung Max Engelbrecht, Berlin S. 14.
 Rudolf Mädenberger, Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 10.
 Friedrich Otto Müller i. Fa. Friedrich Otto Müller, Verlag, Altenburg, S.-A.
 Dr. Müller-Grote, G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, Berlin.
 Max Müller i. Fa. J. U. Kern's Verlag, Breslau II.
 Louis Nebert's Verlag, Halle a. S.
 Der Neue Geist-Verlag, Kurt Wolff & Co., Leipzig-Reudnitz.
 Alfred Neumann, Verlag G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg 1.
 Oldenburg & Co. Verlag, Leipzig.
 Hermann Olms, Hildesheim.
 Oronia-Verlag, Oronienburg.
 Oronien-Verlag (Buchh. d. Ev. Vereins im Bez. Wiesbaden), Herborn (Dillkreis).
 Friedrich Paßfrath, Opladen.
 Robert Pergler i. Fa. Joh. Palms Hofbuchhandlung, München.
 Friedrich Andreas Perthes, A.-G., Gotha.
 Franz Piezder, Tübingen.
 R. Piper & Co., G. m. b. H., Verlag, München.
 Walter Prausnitz Verlag, Berlin SO. 26.
 Albert Rathke, Magdeburg.
 Rechts-, Staats- und Sozialwissenschaftlicher Verlag, G. m. b. H., Hannover.
 Philipp Reclam jun., Leipzig.
 C. Regenhardt, G. m. b. H., Berlin-Schöneberg.
 Otto Reisland i. Fa. O. R. Reisland, Leipzig.
 Alfred Reuß i. Fa. Reuß & Itta, Verlagsanstalt, Konstanz.
 Curt Rother, Peine.
 Rudolf Röttger i. Fa. Hessische Schulbuchhandlung, Cassel.
 Moriz Rühl, Leipzig.
 Georg Ed. Sanders i. Fa. Pan-Verlag, München.
 Wallh. Saunier i. Fa. Léon Sauniers Buchhandlung, Stettin.
 Hermann Schaffstein, Verlagsbuchhandlung, Köln a. Rh.
 Alfred Schall, Verlagsbuchhandlung, Berlin SW. 47.
 Schall & Rentel, Berlin SW. 47.
 Otto Schambach i. Fa. Blehl & Kaemmerer, Dresden-Blasewitz.
 Dr. Th. Scheffer i. Fa. K. G. Th. Scheffer und Deutsche Kanzlei Dr. Theodor Scheffer, Berlin-Steglitz.
 H. W. Schlimpert, Meißen.
 Karl Schmeil i. Fa. Br. Fr. Goedsche'sche Buchhandlung Karl Schmeil, Schneeberg.
 Heinrich Schmithals i. Fa. Schmithals, Wesel.
 Oskar Schmorl i. Fa. Schmorl & von Seesfeld Nachf., Hanover.
 J. Schnell'sche Buchhandlung, Warendorf.
 Ph. Schott, Eltville.
 J. F. Schreiber, Ehingen (Nedar).
 Ludwig Schubert, Buch- u. Musikalienhandlung, Neunkirchen, Bez. Trier.
 Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase, Leipzig.
 Otto Schulze Verlag, Köthen.
 Siegfried Seemann, Berlin NW. 6.
 Seemann & Co., Leipzig.
 Arthur Sellier i. Fa. J. Schweizer Verlag, J. Schweizer Sortiment, H. W. Müller und Dr. F. P. Datterer & Cie., München.
 Dr. Paul Siebeck i. Fa. J. C. V. Mohr (Paul Siebeck) und H. Laupp'sche Buchhandlung, Tübingen.
 Franz Siementroth, Berlin SW. 11.
 Hugo Spamer, Verlagsbuchhandlung, Berlin NW. 23.
 L. Staedmann, Leipzig.
 Heinrich Staadt, Hofbuchhandlung, Wiesbaden.
 Max Staerde i. Fa. Meier'sche Hofbuchhandlung, Detmold.
 J. Stahl, Arnsberg i. Westf.
 W. Steiger i. Fa. Aug. Steiger, Mörs a. Rhein.
 J. F. Steinkopf, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
 Th. Steinkopff i. Fa. Theodor Steinkopff, Dresden.
 Gotthold H. Stifel, Traunstein (Oberbayern).
 Otto Streit i. Fa. Konrad W. Meddeburg vormals Richterscher Verlag, Berlin.
 A. Stubers Buch- und Kunsthändlung, Würzburg.

Berthold Sturm i. Fa. Berthold Sturms Verlag, Dresden.
 Frau Elisabeth Teichmann geb. Hartmann i. Fa. Rudolph Hartmann, Leipzig.
 J. Thilo i. Fa. F. Draeskes Buchhandlung, Bad Freienwalde a. O.
 Alfred Töpelmann, Verlagsbuchhandlung, Gießen.
 Georg Trendel i. Fa. Rud. Lion, Verlagsbuchh., Hof i. B.
 R. Trenkel, Berlin.
 M. Uebe, Naugard.
 C. Ludwig Ungelenk, Verlagsbuchhandlung, Dresden-A.
 Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.
 Urban & Schwarzenberg, Berlin.
 Veit & Comp., Leipzig.
 Verhagen & Klasing, Verlagsbuchhandlung, Bielefeld.
 Verlag Berlin-Wien, Berlin.
 Verlag Adolf L. Herrmann, G. m. b. H., Berlin W. 9.
 Verlag »Der deutsche Jäger«, F. C. Maher, G. m. b. H., München.
 Verlag der »Lustigen Blätter« (Dr. Ehsler & Co., G. m. b. H.), Berlin.
 Verlag »Unesma«, G. m. b. H., Leipzig.
 Verlag d. Wochenschrift Welt u. Haus, G. m. b. H., Berlin W. 9.
 Karl Villaret, Kunsthändlung, Erfurt.
 Vicia, Deutsches Verlagshaus G. m. b. H., Charlottenburg.
 F. Boldmar, Leipzig.
 Eduard Volkening, Leipzig.
 Max Volkening i. Fa. Max Volkening und Alfred Hufeland's Verlag, Minden i. Westf.
 Volksvereins-Verlag, G. m. b. H., M.-Gladbach.
 Bernhard Bopelius, Jena.
 Ernst Waiz i. Fa. Johs. Waiz, Hof-Buch- und Kunsthändlung, Darmstadt.
 Max Weg, Leipzig.
 Hans Wehner i. Fa. Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig.
 Theodor Oswald Beigel, Verlag und Komissionsbuchhandlung, Leipzig.
 Woldemar Wild i. Fa. Uhlands technischer Verlag, Leipzig.
 Hugo Wille i. Fa. Verlag der Wikinger-Bücher, Post & Obermüller, Leipzig.
 Franz Windelmann i. Fa. Windelmann & Söhne, Berlin SW. 11.
 Kurt Wolff Verlag, Leipzig.
 Hermann Bulle, Münster i. Westf.
 Wilh. Wunderling, Regensburg.
 Otto Gustav Zehrfeld, Leipzig.
 Der Zirkel, Architektur-Verlag, G. m. b. H., Berlin.

Deutscher Verlegerverein.

Stenographischer Bericht
über die 32. ordentliche Hauptversammlung,
abgehalten im Buchhändlerhause zu Leipzig,
Sonnabend, den 27. April 1918.

(Fortsetzung zu Nr. 156.)

Dr. Franz Ullstein (Berlin): Meine Herren, der Schrei nach mehr Papier seitens des Verlegers ist ebenso berechtigt wie der Schrei der Frau nach dem Kinde. (Heiterkeit.) Der Schrei ist aber allgemein. Warum er hier lediglich von der Fachpresse erhoben wird, ist mir nicht klar. Wir haben gestern im »Verein von Verlegern deutscher illustrierter Zeitschriften« über diesen Antrag und seine hier gedruckt vorliegende Begründung gesprochen — und uns gewundert — vor allen Dingen darüber, wo wir eigentlich bleiben, die illustrierte Presse und die ihr verwandten Zeitschriften. Wie der Antrag hier formuliert ist, fallen wir vollkommen aus. Es heißt da in Nr. 1:

Die wissenschaftlichen, literarischen, gewerblichen, technischen, industriellen und sonstigen wirtschaftlichen Fachzeitschriften sind bei der Zuteilung und Sicherstellung des Papierbedarfs den politischen Tageszeitungen völlig gleichzustellen.

Da möchte ich mir die Frage erlauben: wo bleibt z. B. die »Woche«, wo bleibt die »Jugend«, und wo ist eigentlich der Grenzübergang zu der Fachpresse? Nehmen Sie den Verlag von Alexander Koch in Darmstadt! Die »Deutsche Kunst und Dekoration« ist eine der Zeitschriften, die hierher gehört. Wenn nein, wie ist es dann mit der Deutschen Tapetizer-Zeitung usw.? Also wo würde eigentlich die Grenze für die bessere Papierbelieferung sein?

Ein weiteres Beispiel ergibt der ganze Modenverlag. Ist die »Deutsche Modenzeitung« ein Fachblatt? Wenn nein: ist der »Damenpuz« oder ein ähnliches Blatt ein Fachblatt? (Zuruf: Ja!) — Ja, aber die Übergänge zwischen einer Modenzeitung, einer Schneiderzeitung usw. sind doch unklar. (Widerspruch.) — Zuruf: Für jeden, der klar denkt, nicht! — Vorsitzender: Herr Dr. Ullstein hat das Wort! Selbst wenn Sie der Meinung sind, daß Sie uns diese Unterschiede ganz klarstellen können, frage ich immer noch: Wo sollen Blätter wie die Witoblätter, die doch heute zur Aufheiterung und zur Aufrechterhaltung der Stimmung mindestens so notwendig sind wie Fachblätter, wo sollen die illustrierten Zeitschriften usw. bleiben? Warum sollen sie gegenüber der Fachpresse schlechter gestellt werden? Nach dem Antrage klingt es beinahe so, als ob das beabsichtigt sei.

Ich halte es überhaupt nicht für zweckmäßig, die Papierfrage in dieser Form zu stellen, als ob man eine Antwort nur in dem Sinne erwarten kann, daß nun das Papier irgendeinem anderen Verlagsteil weggenommen wird, sondern ich möchte Ihnen vorschlagen, daß wir alle vereint für den Buch- und Zeitschriftenverlag in seiner Gesamtheit mehr Papier fordern. Das können wir, weil der Verbrauch des Buch- und Zeitschriftenverlags doch immer nur ein kleiner Bruchteil des allgemeinen Papierverbrauchs bleibt und die Nachfrage nach den Rohstoffen, die zur Herstellung des Papiers dienen, durch unsern Mehrverbrauch nicht nennenswert gesteigert wird. Die Art und Weise, wie wir das Papier unter uns verteilen, darf nicht die Rolle spielen, uns von der Hauptfrage abzulenken: Wie bekommen wir alle zusammen mehr Papier?

Die Klassifizierung, die hier vorgeschlagen wird, ist auch aus anderen Gründen anfechtbar. Meine Herren, glauben Sie denn wirklich, daß die Fachpresse dieselbe Bedeutung hat wie die Tagespresse? Ich selbst bin auch Zeitschriftenverleger, also ich habe da ein mitsühlendes Herz; aber auf den Gedanken einer Gleichwertung ihrer Kriegswichtigkeit bin ich doch noch nicht gekommen. Die Tagespresse hat doch heute wohl eine größere Bedeutung. Die politischen Berichte, die täglichen Mitteilungen über die Kriegslage, über die Lebensmittelverteilung usw. verleihen heute dem kleinsten Lokalblatt eine größere Wichtigkeit für das Durchhalten in der Heimat.

Selbstverständlich bestreite ich nicht die Bedeutung der Fachblätter und unserer sonstigen Zeitschriften. Wir haben ja auch ihre Anerkennung durchzusetzen vermocht und haben uns für den Zeitschriftenverlag hinter der Tagespresse eine bevorrechtete Stellung vor allen anderen Papierverbrauchern errungen. Aber diese Überreibung, wie sie hier in der gedruckten Antragsbegründung enthalten ist, kann man doch wirklich nicht ernst nehmen. Da wird festzustellen versucht, daß die Tageszeitungen Papierverschwendungen treiben usw. Meine Herren, in den Tageszeitungen steht selbstverständlich sehr vieles, was dieser oder jener für unnötig hält. Vielleicht steht sogar nichts darin, was nicht dieser oder jener für unnötig hält; nur ist jeder anderer Meinung über das, was herausbleiben könnte. Der Politiker sagt: Der lokale Teil ist überflüssig. Die Frauen sagen: Der ganze politische Teil kann herausbleiben, wenn nur der Roman weiter in der Zeitung erscheint. Für Tausende und aber Tausende von Frauen ist ja heute der Augenblick, in dem sie den Roman lesen, der einzige, in dem sie von der Misere des täglichen Lebens abgelenkt werden. So gibt es tausenderlei, was dieser oder jener für unnötig hält, und andere wollen es nicht missen. Glauben Sie denn aber, daß nicht dasselbe bei der Fachpresse der Fall ist, daß nicht z. B. von der bestgeleiteten allgemein-medizinischen Zeitschrift der Spezialist sagt: Darin

stehen manche Auffäße, die mich gar nicht interessieren? — Also wie kann man einen solchen Satz hier hineinschreiben:

In der Fachpresse dagegen ist kein Raum und keine Zeile vergeben, keine Nummer geht unmöglich und ungenugt in die Welt, da sie sich nur an Fachgenossen wendet!

Es geht dann weiter:

Wenn die Bundesratsverordnung für die Tageszeitungen bei der Papierzuteilung (mit 55%) den Verbrauch von 1915 zugrunde legt,

— das ist falsch; denn eine einheitliche 55prozentige Beschränkung bei der Tagespresse existiert gar nicht; die Kontingentierung der Tagespresse ist nach ganz anderen Grundsätzen vorgenommen —

dagegen für die Zeitschriften (»und andere Drucksachen!«) den Verbrauch von 1916, —

Darin ist gleich ein halbes Dutzend Fehler enthalten. Es heißt da: »und andere Drucksachen!« Die Fachpresse ist ja gar nicht unter den anderen Drucksachen. Fällt denn die Fachpresse nicht unter den Begriff der Zeitschriften? Die Bundesratsverordnung, auf die Sie hier Bezug nehmen und von der in der Nr. 2 des Antrags die Rede ist, vom 28. Dezember 1917 bezieht sich überhaupt nicht auf Zeitschriften. Wenn da etwas von »sonstigen Drucksachen« steht, so sind auch damit Zeitschriften und Fachpresse gar nicht gemeint. Dagegen ist in sämtlichen Verordnungen, die sich mit der Kontingentierung des Buch- und Zeitschriftenverlags beschäftigen, ausdrücklich die Rede von Zeitschriften und anderen periodischen Druckschriften. Die meisten Fachblätter wird man doch unter Zeitschriften klassifizieren, und soweit dies nicht geschieht, sind sie unter den sonstigen periodischen Druckschriften. Also von irgendeiner herabsetzenden Behandlung der Fachpresse kann nicht die Rede sein.

Es geht dann weiter:

so ist diese verschiedene Behandlung als verfehlt anzusehen. — Die Behandlung ist genau dieselbe, wenn auch die beiden verschiedenen Jahre gewählt sind. Die Kontingentierung der Tagespresse ist nämlich erfolgt im Jahre 1916, die der Zeitschriften erst im Jahre 1917, und man hat in beiden Fällen gleichmäßig das nächstvorhergehende Jahr gewählt. (Buruf: Das war ein Fehler!) — »Das war ein Fehler!« meinen Sie. Man hat das nächstvorhergehende Jahr gewählt, zunächst einmal aus dem Gesichtspunkte: es ist das bequemste. (Buruf: Leider!) In dem vorhergehenden Jahre haben jedenfalls schon mehr Firmen existiert oder in derselben Weise ihren Geschäftsbetrieb gehabt als etwa drei Jahre vorher. Wäre man auf das Jahr 1913 zurückgegangen, wie es viele wollten, so wäre es notwendig gewesen, für eine ganze Anzahl von Firmen, die inzwischen neu entstanden sind, oder die ihren Geschäftsbetrieb vollkommen verändert haben, Ausnahmebestimmungen zu machen; man wäre aus den Ausnahmebestimmungen oder, anders gesagt, aus der Willkür gar nicht herausgekommen. Das war einer der Gründe, die das letztergangene Jahr wählen ließen.

Wenn Sie nun meinen, daß die Fachzeitschriften dabei besonders schlecht weggekommen wären, so ist das auch ein Irrtum. In der zweiten Hälfte des Jahres 1914 und im Jahre 1915 sind die ganzen Zeitschriften im Rückgang gewesen; damals hat alles weniger Papier gebraucht, damals haben auch die Tageszeitungen ganz von selbst einen Minderverbrauch gehabt. Es ist ein Irrtum, der uns hier im weiteren Verlauf auch wieder entgegentritt, wenn angenommen wird, daß die Tageszeitungen durch die Steigerung der Auflage, die stattgefunden hätte, ihren Papierverbrauch schon in kurzer Zeit auf die Höhe vor der Kriegszeit gebracht hätten; denn für die Tageszeitungen ist ja der Anzeigenmarkt in der zweiten Hälfte des Jahres 1914 und auch noch fast das ganze Jahr 1915 hindurch devastiert gewesen, genau so wie bei den Fachzeitschriften und bei den illustrierten Zeitschriften. Alle haben sie sich erst Ende des Jahres 1915 und weiter im Jahre 1916 wieder erholt.

Wenn man nun einfach für alle ein günstigeres Jahr gewählt hätte, was wäre dann der Erfolg gewesen? Sie müssen doch von der Voraussetzung ausgehen, daß die Kriegswirtschaftsstelle sich sagte: es ist nur ein gewisses Quantum Papier vorhanden für den ganzen Bedarf der Buch- und Zeitschriften-

Verleger; wenn ihr euch nach einem anderen Maßstab kontingentiert, dann müssen wir eben den Prozentsatz der Einschränkung höher setzen. Also es wäre zum mindesten bei der zweiten Kontingentierung, wo die Ziffern genauer feststanden, anstatt 25 Prozent ein höherer Prozentsatz herausgekommen — und vielleicht jetzt auch —; also in Summa wäre die Gesamtheit dadurch gar nicht günstiger gestellt gewesen.

Dann geht es weiter:

Seit Kriegsbeginn haben von 4000 politischen Zeitungen eine große Anzahl ihre Druckauslage verdoppelt.

Nein! Ich sagte ja schon: das kann vielleicht bei einer Anzahl Zeitungen richtig sein, nicht aber allgemein.

Die Rationierung auf 55% kommt deshalb jetzt fast dem Papierverbrauch vom Jahre 1913 gleich.

Es steht zahlenmäßig fest, daß diese Behauptung Unsinn ist. (Widerspruch.) Das geht aus den statistischen Zahlen, die für 1913 vorliegen, her vor.

Dazu wird die Lieferung nicht nur amtlich garantiert, sondern die Verleger werden auch nebenbei noch beim Papierankauf mit Millionen aus der Reichskasse unterstützt.

Meine Herren, den Verlegern von Tageszeitungen ist ja viel unangenehmer mitgespielt worden als allen anderen Verlegern. Im Jahre 1915 und im Jahre 1916 sind ihnen von heute auf morgen sämtliche Verträge aufgehoben worden, Verträge, die vielfach noch auf Jahre ließen, wie es ja bei den Tageszeitungsverlegern üblich ist, daß sie ihre Papierkontrakte auf Jahre machen. Manche Verleger sind dadurch um Hunderttausende oder vielleicht überhaupt um unberechenbare Ziffern geschädigt worden. Sie sind außerdem der Einwirkung auf den Markt vollkommen beraubt worden. Sie müssen nun mehr von der Regierung verlangen, daß sie ihnen den Papierpreis irgendwie regulierte, da sie vollkommen machtlos dem guten Willen der Papierfabrikanten ausgeliefert waren. In früheren Jahren hat man, wenn der Papierpreis sich änderte, mit seinem Lieferanten darüber verhandelt und hat gesagt: Unser Vertrag läuft noch ein Jahr — oder zwei Jahre —; wir wollen dir jetzt schon den höheren Preis bewilligen, wollen aber die Abmachung dann um zwei Jahre verlängern, — oder: du mußt uns den Preis jetzt schon heruntersetzen; dafür wollen wir dir den Vertrag verlängern! — Alle diese Verhandlungen waren abgeschnitten. Die Regierung hatte ein gewisses Interesse daran, die Struktur ganz besonders der kleinen und mittleren deutschen Presse so zu erhalten, wie sie zu unserem politischen Glück vorhanden ist: sie glaubte sich gezwungen, zu diesem Zwecke einzutreten, und dem Schaden, den sie dabei angerichtet hat, stehen gewisse Verpflichtungen gegenüber. Ich kenne diese Verhältnisse ganz genau und halte es deswegen für ein Glück, daß uns nicht Gleicher für den Zeitschriften- und den Buchverlag geschehen ist; denn im allgemeinen ist doch festzustellen, daß wir wenigstens noch das Papier bekommen, das wir kontingentmäßig zu beanspruchen haben. Bei den Tageszeitungen ist leider auch das nicht der Fall.

Es geht dann weiter:

Durch die bei Kriegsbeginn erfolgte Absperrung der Auslandabonnenten, durch die seitens der Verleger mit Rücksicht auf den Papiermangel geübte Sparsamkeit sowie durch das Einstellen des Erscheinens von etwa 2500 Fachzeitschriften ist der Papierverbrauch bei den erhalten gebliebenen bis Ende 1916 zum äußersten Tiefstand zurückgegangen.

Meine Herren, glauben Sie denn, daß der Stand der Zeitschriftenverleger eine andere Seelenverfassung hat als der Stand der Verleger von Tageszeitungen? Der übt doch auch nur diejenige Sparsamkeit, die ihm der Geschäftsgang auferlegt, und er hat sich eingeschränkt, weil der Papierpreis sehr gestiegen ist und weil er in seinem Umfang zurückgegangen ist. Er hat sich eingeschränkt, solange er eben nicht nachher durch die Papierbeschränkung zu weiteren Einschränkungen gezwungen war. Das ist bei allen Verlegern in gleicher Weise der Fall gewesen.

Die Begründung fährt fort:

Die Papierrationierung mit 55% auf diesen Tiefstand vom Jahre 1916 zu berechnen, bedeutet demnach nur noch 16½% des Gesamtverbrauchs von 1913.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

Die hier angegebenen Preise sind die vom Verleger festgesetzten Ladenpreise. In den meisten Fällen tritt ein Teuerungszuschlag hinzu, der hier unberücksichtigt bleiben muß, weil mit weiteren Erhöhungen zu rechnen ist.

* = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
b = das Werk wird nur bar abgegeben.
n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verhältnismäßig billiger rabattiert oder der Rabattzähler vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Versorgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Foe] O. & R. Beder in Dresden.

Gässer, Rich., Bezirksch.-Lehr. Fachgew.-Schul-Lehr.: Katechismus f. d. Gesellenprüfung, sowie f. d. Gesellen- u. Meisterkurse im Schuhmacher-Handwerke. (35 S.) II. 8°. o. J. [18]. b —. 75
Rechenbuch f. Fortbildungs-, Fach- u. gewerbliche Schulen. Hrsg. v. A. Valdauf u. R. Morgenstern. III.
III. Berfl. Kl. Aufgabensammlung z. Gebrauch in Maschinenbauer- u. Mechanikerklassen. Bearb. v. Otto Lippmann. 3. Aufl. (60 S. m. Abb.) o. J. [18]. b 1. —

GESCH] C. Bertelsmann in Gütersloh.

Christentum u. Judentum. Zwanglose Hefte z. Einführung der Christen in d. Verhältnis ihrer wechselseit. Beziehungen. Hrsg. im Auftrage d. Gesellschaft d. Beförderung d. Christentums unt. d. Juden in Berlin v. Past. E. Schaeffer. III. Serie: Die Bibel u. d. Juden. 1. Heft. 8°.
Gehlert, H., Gen. Superint. D.: Das Evangelium u. d. Juden d. Gegenwart. Vortrag. (24 S.) '18. (1. Heft.) —. 60
— Dasselbe. IV. Serie: Geschichte d. Juden. 1. Heft. 8°.
Goewen, G. M., Miss.: Das Ostjudentum. Ein Abriss seines Werdens. (24 S.) '18. (1. Heft.) —. 60
— Dasselbe. VI. Serie: Methodik d. Judenmission. 1. Heft. 8°.
Nebeldt, O., Past.: Das Recht d. Judenmission nach evangel. Prinzipien. (48 S.) '18. (1. Heft.) 1. —
Flugschriften d. deutschen evang. Missions-Hilfe. 9. Heft. 8°.
Paul, Carl, Miss. Dir. Prof. Dr.: Mission u. Auslandsdeutschum. (Vortrag bei d. 4. Sitzung d. Verwaltungsrates d. deutschen evang. Missions-Hilfe am 5. II. 1918 in Berlin.) 1.—5. Taus. (23 S.) '18. (9. Heft.) —. 30
Giosch, Georg, Past. Lic.: Die Weltanschauung d. Bibel. Einzelbilder in zwangloser Folge dargest. 1.—3. Heft. II. 8°.
1. Charakterzüge vorschristl. Gottesbewußtseins. (76 S.) '18. 2.—
2. Die Bergpredigt Jesu als Evangelium. (79 S.) '18. 2.—
2. Biblische Lichtblide in d. Verlauf d. Kirchengeschichte. (129 S.) '18. 3. 60

En] Wilhelm Borngräber Verlag in Berlin.

Bücher, Die, d. galanten Zeitalters. 8°.

De Rose, Daniel: Glück u. Unglück d. berühmten Moliere. Moliere geboren / währ. e. unruhigen Lebens v. sechzig Jahren fünfmal verheiratet gewesen / darunter einmal m. ihrem leibl. Bruder / dann zwölf Jahre lang Dirne zu London war / Hochstaplerin / acht Jahre lang nach Virginia z. Strafarbeit verschickt wurde / u. endlich dennoch reich / fromm u. ehrbar starb. Aufgezeichnet nach ihren eigenhändig niedergeschriebenen Memoiren, zum ersten Male ins Deutsche übertr. v. Hedda u. Arthur Möller van den Brud. (434 S.) o. J. [18]. 7. 50; geb. 10. —

Hae] Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Ganghofer, Ludwig: Schloß Hubertus. Roman in 2 Bdn. 37.—40. Aufl. Aller Ausg. 131.—134. Taus. (357 u. 374 S.) 8°. '18. 10. —; geb. 12. 80

Bre] Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft f. Deutschland in Elberfeld.

Häfner, [Georg Wilh.], Pfr. Präf. Superint. D.: Predigten. Nachgeschrieben u. hrsg. v. Freundeshand. (128 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '18. 2. 50

The] Felix Dietrich in Gaußsch b. Leipzig.

Bibliographie, Internationale, d. Zeitschriftenliteratur m. Einschluß v. Sammelwerken u. Zeitungen. Abt. A. Bibliographie d. deutschen Zeitschriften-Literatur m. Einschluß v. Sammelwerken. 41. Bd. Alphabet. nach Schlagworten sachlich geordnetes Verzeichnis v. Aufsätzen, d. während d. Monate Juli bis Dezbr. 1917 in zumeist wissenschaftl. Zeitschriften u. Sammelwerken deutscher Zunge erschienen sind. In 5 Lfgn. (1. Lfg. S. 1—48.) Lex. 8°. '18. Für vollst.: n.n. 45. —

Herb] J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart.

Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek. Eine Auswahl d. besten modernen Romane aller Völker. 33. Jg. 25. u. 26. Bd. 8°.
Bracke Vogel, Harry: Herbstspuk. Roman. (280 S.) '18. (33. Jg. 25. u. 26. Bd.) 1. 20; Papbd. 1. 20

En] Gustav Fischer in Jena.

Sammlung zwangloser Abhandlungen z. Neuro- u. Psychopathologie d. Kindesalters. Unt. Mitw. v. Prof. Dr. Ibrahim, Nervenarzt Dr. Trümmer, Priv.-Doz. Prof. Dr. Kramer hrsg. v. Oberstabsarzt Priv.-Doz. Prof. Dr. Ewald Stier. I. Bd. 5. Heft. gr. 8°.
Singer, Kurt, Nervenarzt Dr.: Die Schreck-Neurosen d. Kindesalters. (VII. 71 S.) '18. (1. Bd. 5. Heft.) 4. —

G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig.

Herz, R., Dr.: Lehrbuch d. Chemie nebst d. Elementen d. Krystallographie u. Geologie. Für d. Unterricht in d. Oberklassen d. realen höheren Lehranstalten bearb. Mit 89 Abb. 2. Aufl. (266 S.) 8°. '18. Hlwbd. 3. 50

Holdermann, Karl, weil. Prof., u. Rich. Setzepfandt, Prof.: Bilder u. Erzählungen aus d. allgemeinen u. deutschen Geschichte. Ein Hilfsbuch f. d. untere u. mittlere Stufe d. Geschichtsunterrichtes an höheren Lehranstalten. 5. Aufl., bearb. v. Oberlehr. Prof. R[ich]. Setzepfandt u. Oberlehr. Artur Böttcher. 1. Tl. 8°.

1. Sagen u. Erzählungen aus d. Altertum. Mit 83 Abb. im Text, 3 Farben-taf. u. 3 farb. Karten. (180 S.) '18. Hlwbd. 3. 20

Schwab, Karl, u. Oskar Lesser, Oberrealsch.-Oberlehrer Proff.: Mathematisches Unterrichtswerk z. Gebrauch an höheren Lehranst. Im Sinne d. Meraner Lehrpläne bearb. I. Bd. Lehr- u. Übungsbuch f. d. Unterricht in d. Arithmetik u. Algebra. Ausg. A. 1. Tl. 8°.
1. (Unterstufe) für d. mittleren Klassen d. Realgymnasien u. Oberreal-schulen Preußens. Von Oberrealsch.-Oberlehr. Prof. Oskar Lesser. Mit 15 Fig. im Text. 6. Aufl. (205 S.) '18. Hlwbd. 2. —

Herm] G. Gerstmanns Verlag in Berlin.

Quast, Heinr.: Der Aufsatz in d. Vorprüfung. Aufsatzschule f. Militäranwärter. 3., verb. Aufl. (XV, 459 S.) 8°. '18. Hlwbd. 5. — Grammatisch-orthographische Fragebogen. Prakt. Sprachübungen f. Beamtenanwärter. 1. Tl.: 30 Aufgaben, wie sie in d. Vorprüfung gestellt werden, nebst alphabet. Zusammenstellung d. schwierigsten Formen d. Groß- u. Kleinschreibung. 2. Tl.: Lösung d. Fragebogen nebst Erläuterung nach d. Regeln d. Grammatik, Orthographie u. Interpunktionslehre u. alphabet. Verzeichnis d. regier. Wörter. 2. Aufl. (168 S.) 8°. o. J. [18]. 3. 50

B] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Kriegsverlauf, Der, im vierten Jahr. Sammlung d. amtlichen Nachrichten v. d. Kriegsschauplätzen. Die Depeschen d. Großen Hauptquartiers, d. österreich. Generalstabes, d. türk. Großen Hauptquartiers, d. bulgar. Generalstabes u. d. W. T. B. Urkunden u. amtliche Veröffentlichungen sowie Kriegsberichte aus d. Großen Hauptquartier. (Umschl.: Die amtlichen Berichte d. obersten Heeresleitungen Deutschlands, Österreich-Ungarns, d. Türkei u. Bulgariens. Urkunden, Noten u. Reden, Kriegsberichte aus d. Großen Hauptquartier.) März-April 1918. (III u. S. 495—590.) 8°. '18. b 2. —

Herb] Alwin Huhle, Verlagsbuchh. m. b. H. in Dresden.

Friedemann, Hugo: Schulkarte vom Kgr. Sachsen. 136. u. 137. durchges. Ausg. 1: 687,500. 27×35,5 cm. Farbendr. '18. — 25; auf blauem Papier —. 35; auf Pappe —. 40

Rit] Albert Langen in München.

Heidenstam, Werner v.: Karl d. Zwölfe u. seine Krieger. Berecht. übers. aus d. Schwed. v. Gustav Bergman. 1. Tl. (3. u. 4. Taus.) (290 S. m. 1 Abb.) 8°. o. J. [18]. 5. —; Papbd. 7. —; Edrbd. b 15. —

- Hirt]** E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung in Breslau.
Haus, Jakob, Stadtschulr. Dr., u. Paul Rüpprich, Volkssch.-Rekt.: Leitfaden f. volkswirtschaftl. Lehreungen an Volksschulen. (32 S.) 8°. '18. —. 50
- Heinrich**, P., u. E. Ritsche, Rektoren: Hilfsbuch f. d. naturkundl. Unterricht in d. Breslauer Volksschulen. Mit 54 Abb. Unveränd. Neudr. (126 S.) 8°. '18. n.n. —. 95
- Hübner**, Max, weil. Rekt. Schulmuseums-Rekt.: Kleine Chemie. Ein Merk- u. Wiederholungsbuch. Mit 12 Abb. 11. Aufl. (48 S.) 8°. '18. —. 40
- Grundzüge d. Physik. Ein Merk- u. Wiederholungsbuch. Mit 101 Abb. 14. Aufl. (IV, 104 S.) 8°. '18. —. 80
- Kapuste**, T., u. B. Pawełzik, Rektoren: Hilfsbuch f. d. erdkundl. Unterricht in d. Breslauer Volksschulen. Mit 6 Abb. im Text. Unveränd. Neudr. (144 S.) 8°. '18. n.n. —. 95
- Kynast**, G., Rekt., u. W. Obst, Lehr.: Hilfsbuch f. d. Geschichtsunterricht in d. Breslauer Volksschulen. Mit e. Anh. v. 38 Abb. 4., unveränd. Aufl. (IV, 148 u. 16 S.) 8°. '18. 1. —
- Räther** u. **Wohl**: Rechenbuch f. d. Prov. Posen. Ausg. A in 7 (6) Heften. 3. Heft. 8°.
 3. Die Zahlreihe 1—1000 u. 1—1 000 000. 2. Aufl. (Neue Bearb.) (48 S.) o. J. [18]. —. 30
- Rechenbuch f. Schlesien. Ausg. A in 7 (6) Heften. 3.—5. Heft. 8°.
 3. Die Zahlreihe 1—1000 u. 1—1 000 000. 5. u. 6. Aufl. (48 S.) o. J. [18]. —. 40
4. Mehrfach benannte Zahlen. 5. Aufl. (48 u. 8 S.) o. J. [18]. —. 40
5. Gemeine Brüche. Dezimalbrüche. 5. Aufl. (56 u. 8 S.) o. J. [18]. —. 45
- Dasselbe. Ausg. F in 7 Heften. 5. Heft. 8°.
 5. Mehrfach benannte Zahlen. 6. Aufl. (48 u. 8 S.) o. J. [18]. —. 40
- Rechenwerk. Ausg. C. Neubearb. v. 1911. Mathemat. Unterrichtswerk f. Mittelschulen in 10 Heften. Nach d. ministeriellen Bestimmungen vom 3. II. 1910 bearb. v. Rekt. H[einr]. Räther, Mittelsch.-Lehr. M[ag] Rolle, Mittelsch.-Lehr. R[ich]. Droth. 3.—5. Heft. 8°.
 3. Multiplizieren u. Dividieren in d. Zahlreihe 1—1000. Die vier Grundrechnungsarten in d. Zahlreihe 1—1 000 000 v. H[einr]. Räther. 5. Aufl. (48 S.) o. J. [18]. —. 35
4. Mehrfach benannte Zahlen m. Einführung d. dezimalen Schreibweise. Von H[einr]. Räther. 5. Aufl. (56 S.) o. J. [18]. —. 40
5. Die gemeinen Brüche. Weitere einfache dezimale Rechnungen. Einfache Regelbetrie. Von H[einr]. Räther. 4. Aufl. (56 S.) o. J. [18]. —. 40
- Dasselbe. Ausg. D. Neubearb. v. 1910. Rechnen u. Mathematik f. Lyzeen u. höhere Mädchenschulen in 8 Heften. Nach d. ministeriellen Bestimmungen vom 18. VIII. u. 12. XII. 1908 bearb. v. H[einr]. Räther u. Wilbert Petri. 1., 2. u. 5. Heft. 8°.
 1. Die Zahlreihen 1—10 u. 1—20. Einführung in d. Zahlreihe 1—100. Von H[einr]. Räther. 4. Aufl. (28 S. m. Abb.) o. J. [18]. —. 25
2. Die Zahlreihe 1—100. Einführung in d. Zahlreihe 1—1000. Von H[einr]. Räther. 6. Aufl. (32 S.) o. J. [18]. —. 30
5. Die gemeinen Brüche. Von H[einr]. Räther. 5. Aufl. (64 S.) o. J. [18]. —. 45
- Rechenwerk. Übungsbuch f. mündl. u. schriftl. Rechnen. Ausg. A in 7 (6) Heften. Vöherige Ausg. 1., 3. u. 4. Heft. 8°.
 1. Die Zahlreihen 1—10 u. 1—20. 39. Tauf. (24 S. m. Abb.) o. J. [18]. —. 20
3. Die Zahlreihen 1—1000 u. 1—1 000 000. 134.—135. Tauf. (49 S.) o. J. [18]. —. 30
4. Mehrfach benannte Zahlen. 100—101. Tauf. (49 S.) o. J. [18]. —. 30
- Dasselbe. Ausg. F in 7 Heften. Vöherige Ausg. 4. Heft. 8°.
 4. Die Zahlreihe 1—1,000,000. 155.—158. Tauf. (40 S.) o. J. [18]. —. 25
- Dasselbe. Ältere Ausg. E in 3 Heften. 2. u. 3. Heft. II. 8°.
 2. Die Zahlreihen 1—1000 u. 1—1 000 000. Mehrfach benannte Zahlen: Nicht-dezimale Währungen, Dezimalbrüche, dezimale Währungen. 130.—132. Tauf. (48 S.) o. J. [18]. —. 25
3. Die Bruchrechnung im Zusammenhange. Gemeine Brüche, Dezimalbrüche. — Bürgerl. Rechnungsarten. Aufgaben aus d. Wissensbüchern. 70.—81. Tauf. (60 u. 2 S.) o. J. [18]. —. 25
- Übungsbuch f. mündl. u. schriftl. Rechnen. Allg. Ausg. Neubearb. Ausg. A in 7 (6) Heften. 4. u. 6./7. Heft. 8°.
 4. Mehrfach benannte Zahlen. 2. Aufl. (48 S.) o. J. [18]. —. 35
- 6/7. Bürgerliche Rechnungsarten. 3. Aufl. o. J. [18]. —. 60
- Dasselbe. Allg. Ausg. Ausg. B in 5 Heften. 2. Heft. 8°.
 2. Die Zahlreihe 1—100. 4. Aufl. (32 S. m. 1 Abb.) o. J. [18]. —. 25
- Dasselbe. Ausg. E in 3 Heften. 3. Heft. 8°.
 3. Die Bruchrechnung im Zusammenhange. Bürgerl. Rechnungsarten. 4. Aufl. (68 u. 2 S.) o. J. [18]. —. 40
- Dasselbe. Ausg. F in 7 Heften. 3. Heft. 8°.
 3. Die Zahlreihe 1—1000. 2. Aufl. (40 S.) o. J. [18]. —. 30
- Übungsbuch f. mündl. u. schriftl. Rechnen. Ältere Ausg. A in 6 Heften. 3., 4. u. 6. Heft. 8°.
 3. Die Zahlreihe 1—1000 u. 1—1 000 000. 399.—402. Tauf. (48 S.) o. J. [18]. —. 30
4. Mehrfach benannte Zahlen: Nichtdezimale Währungen, Dezimalbrüche, dezimale Währungen, Durchschnittsrechnung, Regelbetrieb, Zeitrechnung. 298.—300. Tauf. (56 S.) o. J. [18]. —. 35
5. Bürgerliche Rechnungsarten. Aufgaben aus d. Wissensbüchern. 182.—184. Tauf. (83 u. 2 S.) o. J. [18]. —. 50
- Hirt]** E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung in Breslau ferner:
Räther u. **Wohl**: Übungsbuch f. mündl. u. schriftl. Rechnen. Ältere Ausg. B. 1.—4. Heft. 8°.
 1. Die Zahlreihen 1—10 u. 1—20. 151.—153. Tauf. (24 S. m. Abb.) o. J. [18]. —. 20
2. Die Zahlreihen 1—100. 263.—266. Tauf. (32 S.) o. J. [18]. —. 20
3. Die Zahlreihen 1—1000 u. 1—1 000 000. 281.—284. Tauf. (32 S.) o. J. [18]. —. 20
4. Mehrfach benannte Zahlen: Nichtdezimale Währungen, Dezimalbrüche, dezimale Währungen, Durchschnittsrechnung, Regelbetrieb, Zeitrechnung. 174.—175. Tauf. (32 S.) o. J. [18]. —. 20
- Dasselbe. Ältere Ausg. C. Ausg. f. höhere Schulen in 7 Heften. 2., 3. u. 7. Heft. 8°.
 2. Die Zahlreihen 1—100. 51.—57. Tauf. (32 S.) o. J. [18]. —. 20
3. Die Zahlreihen 1—1000 u. 1—1 000 000. 57. Tauf. (48 S.) o. J. [18]. —. 25
7. Wiederholungen u. Ergänzungen. Quadrat- u. Kubikwurzel. Körperberechnungen. 18.—28. Tauf. (76 S.) o. J. [18]. —. 50
- Bag]** Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart.
Bücherei d. Rechts- u. Staatskunde. 12. Bd. II. 8°.
Beleymann, Rob., Prof. Dr.: Kartelle u. Trusts u. d. Weiterbildung d. volkswirtschaftl. Organisation. 3., (verb. u.) stark erw. Aufl. (11.—14. Tauf.) (315 S.) '18. (12. Bd.) 4. 80; geb. 6. —
- B**] Richard Mühlmann Verlagsbuchh. (Max Grossé) in Halle (Saale).
Gleichen-Rußwurm, Alxdr. v.: Wenn d. Waffen wieder ruhn! (82 S.) 8°. '18. Pappbd. 2. —
- Wal]** Friedrich Emil Perthes in Gotha.
Volksabende, hrsg. v. Reinhold Braun. 49. u. 50. Heft. 8°.
 Braun, Reinhold: Deutsche Heimat. Ein Volksabend. (36 S.) '18. (50. Heft.) 1. —
 Gudtfe, Franz, Dr.: Deutsches Volkstum. Ein Volksabend. (39 S.) '18. (49. Heft.) 1. —
- En]** Math. Rieger'sche Buch- u. Kunsth. in Augsburg.
Neff, Alfred, Prof.: Kurzer Leitfaden f. d. Unterricht in d. Wechsel- u. Scheidelehre. 8. Aufl. (34 S.) 8°. '18. —. 60
- Au]** Friedrich Schalk in Wien.
Ostara. Bücherei d. Blonden. Hrsg. v. J[örg] Lanz-Liebenfels. Nr. 43. gr. 8°. In Komm. Einführung in d. Sexual-Physik od. d. Liebe als odische Energie. 2. Aufl. (16 S. m. Abb.) '18. (Nr. 43.) —. 35
- Se]** Straßburger Druckerei u. Verlagsanstalt vorm. R. Schulz & Co. in Straßburg.
ABC-Taschen-Fahrplan f. Elsass-Lothringen, Baden u. Luxemburg, m. d. angrenz. Bahnlinien d. Pfalz, v. Rheinpreussen u. Frankreich, sowie m. d. Anschlüssen nach Württemberg. Gültig vom 15. VI. 1918 ab. (72 S. m. 1 eingedr. Karte.) 8°. —. 30
- Arwed Strauch** in Leipzig.
Jugend- u. Volksbühne. Hrsg. v. Paul Mabdorf. 323. Heft. 8°.
 Mabdorf, Paul: Die sieben Schwaben. Ein lust. Märchenpiel in 4 Aufz. (Mit e. Notenbeil.) (16 u. 3 S.) o. J. [18]. (323. Heft.) 1. —
- Jugend-Vereins-Bühne**. (J.-V.-B.) Im Auftrage d. Arbeits-Ausschusses f. Jugendpflege im Reg.-Bez. Merseburg hrsg. v. Ernst Heinr. Bethge. 8°.
 Lößke, B.: Sechs u. sieben ist dreizehn od. Der Graf in Nöten. Schwanz in e. Aufz. f. 13 männl. Rollen. (32 S.) o. J. [18]. 1. —
- Bro]** Karl J. Trübner, Verlagsbuchhandlung in Straßburg.
Quellen u. Forschungen z. Sprach- u. Culturgeschichte d. germanischen Völker, Hrsg. v. Alois Brandl, Andreas Heusler, Franz Schultz. 124. Heft. gr. 8°.
 Brie, Frdr., Prof. Dr.: Sidneys Arcadia. Eine Studie z. engl. Renaissance. (XV, 330 S.) '18. (124. Heft.) 12. —
- Vereinigung für d. Beschäftigung v. Verwundeten in d. Lazaretten** in Stettin, Kl. Domstr. 25 II.
Jahresbericht, 2. u. 3., [d.] Stettiner Verwundeten-Beschäftigung. Mit 55 Abb. Hrsg. v. d. Vereinigung f. d. Beschäftigung v. Verwundeten in d. Lazaretten Stettin. (4, 6 u. 30 S.) 8°. o. J. [18]. 1. —
- Se]** Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.
Hardenberg, Graf v., Mittmstr. d. R. Wichter, Optm. u. Adjut., Rexroth, Feldintend.: Das Kriegs-Schaubuch d. XVIII. A.-K. — Im Auftrag d. Generalkommandos hrsg. (266 S. m. Abb. u. 3. L. farb. Taf.) gr. 8°. o. J. [18]. In Komm. Pappbd. b 25. —
- Wal]** Verlagsbuchhandlung Dr. Zillessen in Berlin.
Klinekowström, Graf Carl v.: Neues v. d. Wünschelrute. Theoretisches u. Kritisches. (53 S.) gr. 8°. '18. 3. —

Hart] *Zentralstelle z. Verbreitung guter deutscher Literatur in Bad Nassau.*
Lohmann, Ernst, d. 3. Feldgeistl.: *Weitherrschaft*. 1.—3. Taf. (14 S.) — 20
16°. '18.

Ost] *D. H. Bopps & Sohn in Leer.*
Grimme, Adolf: *Arbeit u. Lebensfreude. Eine Laienpredigt als Weg d. Philosophie.* (47 S.) 8°. '18. 1.—

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Koe] *Daheim-Expedition in Leipzig.*
Daheim. Hrsg.: Johs. Hößner. 54. Jg. 1917/1918. Nr. 40. (14 S. m. 3. T. farb. Abb. u. 1 farb. Taf.) 32×23 cm. Viertelj. 3. 50

Fil] *J. H. W. Diez Nachf. G. m. b. H., in Stuttgart.*
Gleichheit, Die. Zeitschrift f. Arbeiterfrauen u. Arbeiterinnen. Mit d. Beil.: *Für unsere Kinder.* Red.: Frau Marie Juchacz. 28. Jg. 1917/1918. Nr. 20. (8 S. u. 8 S. in gr. 8°) 32×23 cm. Viertelj. b —. 65; Einzel-Nr. —. 10
Jacob, Der wahre. Verantwortlich: B. Heymann. 35. Jg. 1918. Nr. 834. (8 S. m. 3. T. farb. Abb.) 32,5×23,5 cm. Viertelj. b —. 95; Einzel-Nr. —. 15

En] *Gustav Fischer in Jena.*
Praxis, Soziale, u. Archiv f. Volkswohlfahrt. Hrsg.: Prof. Drs. E. Franke u. W. Zimmermann. Schriftleitung: Dr. Ludwig Heyde. 27. Jg. 1917/1918. Nr. 40. (8 S.) 31×23 cm. Viertelj. b 4. —; Einzel-Nr. —. 35
Wochenschrift, Naturwissenschaftliche. Begr. v. H. Potonié. Hrsg. v. Prof. Dr. H. Miehe. N. F. 17. Bd., d. ganzen Reihe 33. Bd. Jg. 1918. Nr. 27. (16 S. m. Abb.) Lex.-8°. Halbj. b 6. —

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Leipzig.
Deutsch-Evangelisch. Monatsblätter f. d. gesamten deutschen Protestantismus. Hrsg. v. Prof. D. Dr. Martin Schian. 9. Jg. 1918. 7. Heft. (40 S.) gr. 8°. Viertelj. b 3. —; Einzelheft b 1. 20

S. Hirzel in Leipzig.
Zeitschrift, Physikalische. Hrsg.: H. Th. Simon u. P. Debye. 19. Jg. 1918. Nr. 13. (24 S. m. Abb. u. 1 Taf.) Lex.-8°. Viertelj. b 9. —

Hoff] *J. & Lehmanns Verlag in München.*
Wochenschrift, Münchener medizinische. Hrsg. v. Ch. Bäumler... Schriftleitung: Dr. B. Spatz. 65. Jg. 1918. Nr. 27. (30 S. m. Abb.) 32,5×25 cm. Viertelj. b 7. —; Einzel-Nr. —. 80

B] *Dr. Walther Rothschild in Berlin.*
Zeitschrift f. Polizei- u. Verwaltungs-Beamte. Hrsg. v. Wirkl. Geh. Oberreg.-M. Präsid. Dr. Georg Kaus. 26. Jg. 1918. Nr. 19. (12 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 3. 75

Wag] *Paul Schettlers Erben, G. m. b. H., in Göthen.*
St. Hubertus. Illustr. Jagd-Wochenschrift. Schriftleitung: Paul Schettler. 36. Jg. 1918. Nr. 27. (12 S. m. Abb.) 31×22,5 cm. Viertelj. b 3. 60; Einzel-Nr. —. 30

Koe] *J. & Schreiber in Esslingen.*
Glocken, Der. Red.: Ferd. Schreiber. 13. Jg. 1918. Nr. 27. (16 S. m. 3. T. farb. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 3. 50; Einzel-Nr. —. 40
Megendorfer-Blätter. Red.: Ferd. Schreiber. 29. Jg. 1918. Nr. 1436. (16 S. m. 3. T. farb. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 3. 50; Einzel-Nr. —. 40; Heftausg. je —. 75

Otto Spamer in Leipzig.
Prometheus. Illustrierte Wochenschrift üb. d. Fortschritte in Gewerbe, Industrie u. Wissenschaft. Hrsg. v. Dr. A. J. Kieser. 29. Jg. 1917/1918. Nr. 40. (12 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 4. 50; Einzel-Nr. b —. 45

B] *Julius Springer in Berlin.*
Naturwissenschaften, Die. Wochenschrift f. d. Fortschritte d. Naturwissenschaft, d. Medizin u. d. Technik. Begr. v. Drs. A. Berliner u. C. Thesing. Hrsg. v. Dr. Arnold Berliner u. Prof. Dr. August Pütter. 6. Jg. 1918. 27. Heft. (16 S. m. Fig.) Lex.-8°. Viertelj. b 6. —; Einzelheft —. 60

Herb] *F. Ernst Steiger in Leipzig-Gohlis.*
Metallwaren-Industrie, Die, u. Galvano-Technik. (Früher: Die Gürtler-, Bijouterie- u. Metallwaren-Industrie.) Schriftleitung: F. Ernst Steiger. 16. Jg. 1918. Nr. 13. (10 S.) 31,5×23,5 cm. Viertelj. b 1. 50

Ost] *Arwed Strauch in Leipzig.*
Kirchenblatt, Neues sächsisches. Hrsg.: Past. Franke. 25. Jg. 1918. Nr. 27. (12 Sp.) 32,5×24,5 cm. Viertelj. b 2. 50; Einzel-Nr. —. 25

Wartburg, Die. Deutsch-evangel. Wochenschrift. Begr. v. Geh. Kirchenr. D. Frdr. Meyer u. Konst.-R. D. R. Edardt. Schriftleiter: Pfarrer G. Wig u. Otto Niedel. 17. Jg. 1918. Nr. 27. (8 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 2. 50; Einzel-Nr. —. 30

Fil] *Verlag Otto Beyer in Leipzig.*
Frauen-Zeitung, Deutsche. Illustrierte Familien-Wochenschrift m. Modenzeitung. Schriftleitung: Elise Hagen-Müller, Marie Niedner. 31. Jg. 1917/1918. 40. Heft. (16 S.) 34×27 cm. Viertelj. 3. 25; frei ins Haus 3. 37; Einzelheft —. 25 Nur durch d. Post zu beziehen.

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
Ein T bedeutet Teuerungszuschlag.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 3522
Schumann: Psychologische Studien.
I. Abtlg.: Beiträge zur Analyse der Gesichtswahrnehmungen. Heft 4. 6 M u. 20% T.

2. Ehlermann in Dresden. 3525
Händel: Führer durch die Muttersprache. Geb. 3 M 40 J.

3. Engelhorns Nachf. in Stuttgart. 3525
Engelhorns Romanbibliothek. 33. Jahrg. Bd. 25/26.
Brachvogel: Herbstspuk.
v. Zobeltitz: Die Prinzessin aus Java. Geh. je 2 M 50 J, geb. je 3 M 50 J.

Fredeneul & Koenen in Essen. 3524
Liederschätz. 171.—220. Taf. 25 J.

Josef Habbel in Regensburg. U 4
Feuer kam ich zu senden. Geh. 1 M 25 J, geb. 2 M, u. 20% T.

Hugo Heller & Cie. in Wien. U 1
Ront: Der Künstler. 3 M = 4 K 20 h u. 20% T.

3. Hess in Stuttgart. 3526
Ebner: Wegweiser durch das gesamte geltende Kriegsrecht. 6 M 30 J.
Szezessny-Neumann: Reichsgetreideordnung für die Ernte 1918. Etwa 6 M.

Insel-Verlag in Leipzig. 3527
Schaeffer: Josef Montfort. Geh. 5 M, geb. 7 M 50 J.

A. Marcus & C. Weber's Verlag in Bonn. U 2
Schmidt: Der Muskelrheumatismus. Geh. ca. 6 M 60 J, geb. ca. 8 M 20 J.

Carl Reissner in Dresden-Blasewitz. U 2
Wulffen: Der Mann mit den 7 Masken. 5. u. 6. Aufl. Geh. 5 M, geb. 6 M 50 J.

Säemann-Verlag in Berlin. U 4
Papst, Kurie und Weltkrieg. 11.—15. Taf. 3 M.

Walther Schmidt in Brandenburg a. H. 3523
Kaschig: Wanderungen durch Brandenburg a. d. Havel. 1 M 60 J.

3. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart. 3522
Buder: In Gottes Heerdienst. 2 M.
— Gute Ritterschaft. 1 M 20 J.

Verlag Dr. Eysler & Co., G. m. b. H. in Berlin. 3521
Probewände der Eleganten Welt.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Geschäftsübergabe!

Mein im Juli 1871 begründetes Geschäft habe ich mit dem 1. Juli 1918 an Herrn Heinrich Carl Lohmann aus Solingen käuflich mit Aktiven und Passiven abgetreten. Ich scheide damit aus dem Buchhandel und zugleich aus einem zwar an Mühlsalen oft überreichen, aber trotzdem mir vor allen liebgewordenen Berufe. — Tiefgefühlter Dank bewegt mich zu allen Berufsgenossen im Verlag und Sortiment, mit denen ich während meiner nun 56 Jahre langen buchhändlerischen Tätigkeit in Beziehung treten durste. Dabei drängt es mich, der Firma E. F. Steinacker besonders zu gedenken, mit welcher mich als meinem Kommissionsvertreter die angenehmsten Beziehungen stets verbanden. Heute bitte ich Sie nun, Ihnen allen, ganz besonders den Herren Verlegern, meinen Nachfolger, Herrn H. C. Lohmann, angelegerlichst empfehlen zu dürfen. Haben Sie die Güte, Herrn Lohmann offenes Konto zu überlassen. Er wird alle noch schwebenden Guthaben erledigen. Etwa noch offenstehende Saldi aus Ostermesse 1918 bitte ich bis spätestens Ende d. M. einzufordern. Möge unser lieber deutscher Buchhandel wie unser ganzes liebes deutsches Vaterland in so hoher ernster Zeit alle Fährnisse glücklich bestehen, sowie neuem Blühen und Gedeihen entgegenreiten! Mit treudeutschem Gruß
ERNST STOER, Schweinfurt

Ich nehme Bezug auf obige Ausführungen meines Herrn Geschäftsvorgängers und bitte endstehend von meiner Unterschrift Kenntnis zu nehmen. Herr E. F. Steinacker ist von mir mit ausreichenden Barmitteln versehen und wird alle Barabfindungen prompt einlösen.

HEINR. CARL LOHMAN
in Fa. Ernst Stoer, Inh. Heinrich Carl Lohmann

Im Einverständnis mit dem bisherigen Herrn Kommissionär übernahm ich die Kommission des Herrn

Georg Kühn in Köln a. Rh.,
Norbertstraße 2.

Leipzig, 5. Juli 1918.

Louis Naumann.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Berlin.

Ein in guter Geschäftslage befindliches mittleres, angesehenes Sortiment ist wegen Krankheit d. Besitzers möglichst bald zu verkaufen. Das Geschäft hat eine feine, treue Rundschau, laufende, gute, feste Lieferungen an Behörden und Schulen usw. Grosser Laden mit reichlichen Nebenräumen, billige Miete!

Der Neingewinn beträgt bei e. Umsatz von ca. 55 000 M. und 9000 M. Unkosten über 10 000 Mark. Das Geschäft ist grundsätzlich, im jetzigen Besitz über 20 Jahre und eine vorzügliche Existenz für einen tüchtigen Buchhändler. Kaufpreis 32 000 M. Anfragen unter Nr. 1252 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kleiner juristischer Verlag
ist durch mich zu verkaufen.
Berlin W. 50, Geisbergstr. 18.
Heinrich Worms.

Kaufgesuche.

Flohtgehende, kleine moderne Buchhandlung in günstiger Geschäftslage einer Fremden- oder Großstadt von strebsem jungen Buchhändler zu kaufen gesucht.

Angebote unter Nr. 1266 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Leistungsfähige Buchdruckerei im Rhein.-Westf. Industriebezirk sucht nachweislich guten

Verlag zu kaufen.

Gef. Angebote unter W. S. 115 an Haasenstein & Vogler A.-G., Essen-Ruhr.

Rentable
Verlagsartikel (Bücher u. Zeitschr.) jeder Richtung u. Preislage zu kaufen gesucht. Zuschr. u. N. Nr. 1183 an d. Geschäftsstelle des B.-B.

Kaufen Buchhandlung oder Lokalzeitung

mit kleinem Haus oder Grundstück, wenn als sichere Existenz für Kriegsbeschädigten nachweisbar. Südw. oder Mitteldeutschland bevorzugt.

Angebote unter A. 7878 an Invalidendank, Berlin W. 9.

**Zu kaufen gesucht
Mittleres Sortiment**

auch verbunden mit
kleiner Druckerei
und Hausgrundstück.

Angebote mit Angabe des Preises, Neingewinns der letzten zwei Jahre und d. Übernahmebedingungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 1286.

Teilhaberanträge.

Ich suche mich gelegentlich an einem grösseren Sortiment zu beteiligen, das ich in absehbarer Zeit käuflich übernehmen würde.

Angebote an d. Geschäftsstelle d. B.-B. erb. u. Nr. 1270.

Fertige Bücher.

**Z Für den Sommer
stets u. leichtverkäuflich
mit Nem.-Recht bis 31./12.**

Ohne Teuerungszuschlag liefere meine gangbaren populär-med. Werke von Dr. med. Baur, Moderne Körperfunktion und -Pflege. Reich illustriert. Br. 1.—, geb. 1.50 ord.

— **Gesundheit und Schönheit.** Mit 6 Kunstbeilagen 75.— ord., ohne Kunstteil. 50.— ord.

— **Atem-Gymnastik** f. Jermann. Mit 25 Abbild. 50.— Die Gesunde Lehrerin. Br. 2.— ord., geb. 2.80 ord.

— **Hygiene.** Fürsorgetafel für Schule, Haus u. Heer. 2.— ord. Näheres siehe Verlangzettel. Stuttgart.

Paul Möhler Verlag.

Preis-Erhöhung.
Infolge wiederholter Steigerung der Buchbindervpreise bin ich gezwungen, meine Sammlung:

**Welt der Fahrten
und Abenteuer**

9 Bände illustriert, gebunden, im Preise zu erhöhen.

Der Band kostet ab 1. Juli 1918 gebunden 5.50 ord., 3.80 bar und 11/10; Einband des Freieemplars 1.50.

Freiburg i. Br., 1. Juli 1918.

Friedrich Ernst Fehsenfeld, Verlagsbuchhandlung.

**Entzückende farbige Umschlagbilder
Zugkräftiger Schaufenster - Artikel
Prorebände
der Eleganten Welt**

Die geringen Vorräte werden,
ohne daß ein Ladenpreis fest-
gesetzt ist, zu folgenden vor-
teilhaften Preisen abgegeben

einzelne 50 Pf., Freieremplare 11/10

bei Abnahme von 50 Exemplaren je 45 ♂
" " 100 " je 42 ♂
" " 500 " je 40 ♂
" " 1000 " je 36 ♂

Jede Nr. der Eleganten Welt enthält fesselnd geschriebene und glänzend illustrierte Plaudereien und Aufsätze über Gesellschaft — Mode — Sport — Theater usw.

Bestellzettel an gewohnter Stelle. Wir bitten zu verlangen.

Berlin SW. 68.

Verlag Dr. Eysler & Co. G. m. b. H.

Z Soeben wurde fertiggestellt und liegt versandbereit:

Jahrbuch
für die
Evangelisch-lutherische
Landeskirche Bayerns

Herausgegeben von
Siegfried Kadner

17. Jahrgang 1917-1918

Gebunden M. 3.50 Ladenpreis;
M. 2.60 bedingt, M. 2.40 bar u. 13/12

Da wir diesmal bedingt nur in beschränkter Anzahl und bei gleichzeitiger Barbestellung liefern können, bitten wir Sie höflichst, Ihren Bedarf dementsprechend und rechtzeitig aufzugeben. Inhaltlich schließt sich dieser Jahrgang seinen Vorgängern würdig an.

Wir bitten Sie, sich recht lebhaft für denselben zu verwenden, um dem alten treuen Leserstamm neue Freunde zuzuführen.

M ü n c h e n
Anfang Juli 1918

Hochachtungsvoll
Müller & Fröhlich
Verlagsbuchhandlung

Soeben erschien

die achte Auflage von

Das Glück von Rothenburg

von

Paul Seyse



Bildschmuck von Professor Curt Liebich

Kart.: M 5.—, bar M 2.—. Geb.: M 4.50, bar M 5.—

Partien auch gemischt:

11/10 Exempl. mit 55 1/2 %, 55/50 Exempl. mit 40%

Bestellzettel anbei

Die treffliche Novelle des beliebten Autors hat von ihrem ersten Erscheinen an allgemeinen Beifall gefunden und die an ihre Gangbarkeit geknüpften Erwartungen bei weitem übertroffen. Diese hervorragende Zugkraft hat das Buch auch bis zum heutigen Tage voll und ganz bewahrt, so daß nach verhältnismäßig kurzer Zeit jetzt wieder die Herausgabe einer neuen Auflage notwendig geworden ist. Besonders in der Reisezeit hat sich die reizende Novelle als besonders leicht verkauflich erwiesen.

Wir bitten um recht zahlreiche Bestellungen.

**Verlag Gebrüder Reichel
Augsburg.**

Für die Reisezeit

halte ich bestens empfohlen als

**ganz hervorragend schön,
klar und genau**

■ **Mittelbach's
Thüringer Touristenkarten**

4 Blatt unaufgezogen je 1.— Verkauf.

- Blatt 1. Eisenach—Gotha—Friedrichroda—Inselsberg.
- Blatt 2. Meiningen—Oberhof—Suhl—Schleusingen.
- Blatt 3. Arnstadt—Ilmenau—Rudolstadt—Pößneck.
- Blatt 4. Eisfeld—Sonneberg—Gräfenthal—Lehesten.

Karte vom Riesengebirge

Ulaufgezogen 1.75 Verkauf.

Die Karten zählen zu den **besten u. schönsten aller vorhandenen!**

Zur Probe: 4 gemischt mit 40%, 10 mit 45%

10% Kriegszuschlag auf alle Nettopreise.

Leipzig, Langestr. 32.

Mittelbach's Verlag.



Soeben ist erschienen:

In Gottes Heerdienst.

15 Feldpredigten
1917—18

von Prof. Walther Budde
Armeeoberpfarrer der 10. Armee.

— Kartoniert 2 Mark. —

Der ersten, unter dem Titel „**Gute Ritterschaft**“ erschienenen Sammlung von Feldpredigten, die eine so freundliche Aufnahme im Feld und in der Heimat fand, folgt heute die zweite Reihe. Ich zweifle nicht daran, daß auch dieses neue Büchlein viele Abnehmer finden wird.

Bitte, bestellen Sie rechtzeitig und ausreichend beide Bändchen.

3. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.
in Leipzig.

Firmen mit medizinischer Kundschaft empfehlen wir zur täglichen Verwendung:

Beiträge zur experimentellen Pathologie u. Chemotherapie.
Von P. Ehrlich. Geh. M 7.—, geb. M 8.—.

Die gerichtliche Medizin mit Einschluß der gerichtlichen Psychiatrie und der gerichtlichen Beurteilung von Versicherungs- und Unfallsachen. In Gemeinschaft mit Prof. Dr. Fr. Haasler und Prof. Dr. E. Siefert bearbeitet von Prof. Dr. Erich Harnack. Geh. M 12.— geb. M 13.50.

Energie und seelische Richtkräfte. Von Dr. med. H. Herz. Geh. M 2.80, geb. M 3.50.

Neuere Arzneimittel. Beziehungen zwischen deren chemischer Konstruktion und pharmakologischer Wirkung mit Berücksichtigung synthetisch hergestellter Arzneimittel. Von Dr. Herm. Hildebrandt. Geh. M 4.20, geb. M 5.—.

Physiologische und pathologische Chymologie nebst einigen Versuchen über Chymotherapie. Von Dr. E. S. London. Geh. M 10.—, geb. M 12.—.

Das Radium in der Biologie u. Medizin. Von E. S. London. Geh. M 6.—, geb. M 6.80.

Entstehen von Empfindung u. Bewusstsein. Versuch einer neuen Erkenntnistheorie. Von Dr. med. Max von der Porten. Geheftet M 1.60.

Kraft und Stoff im Haushalte der Natur. Von Prof. M. Rubner. Geheftet M 6.50, geb. M 7.50.

Volksernährungsfragen. Von Prof. M. Rubner. Geh. M 5.—, geb. M 6.—.

Wandlungen in der Volksernährung. Von Prof. M. Rubner. Geheftet M 7.—, geb. M 7.60.

Das Heilproblem. Einführung der Homöopathie. Von E. Schlegel. Geh. M 2.50.

Die Magie als experimentelle Naturwissenschaft. Von Prof. Dr. L. Staudenmaier. Geh. M 5.50 (zurzeit vergriffen, Neudruck unter der Presse).

Grundzüge der allgemeinen pathologischen Histologie. Von Dr. J. Steinhaus. Geh. M 10.—, geb. M 11.—.

Auf obige Ord.-Preise kommt noch ein Kriegs-Teuerungszuschlag von 20% in Anrechnung.

Leipzig, Juli 1918.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

■ In der letzten Zeit wurde versandt:

Schumann, Prof. Dr. F., Frankfurt a. M., Psychologische Studien.

I. Abteilung: Beiträge zur Analyse der Gesichtswahrnehmungen. Heft 4. IV, 188 Seiten. 1918. M 6.— und 20% Teuerungszuschlag.

Ich bitte zu verlangen.

(Z) Soeben erschien:

Wanderungen

durch
Brandenburg an der Havel
von
Georg Martin Raschig

Preis M. 1.60 ord., M. 1.25 bar und 11/10.

Ein Führer durch die bunte Geschichte Brandenburgs sowie durch den Reichtum seiner baulichen und landschaftlichen Schönheiten.

Verlag: Walther Schmidt, Brandenburg (Havel).

Deutsches Heimatglück

Ein Jugendleben auf dem Lande von
Marie Martin

Mit 31 Federzeichnungen von Berta Martin
farb. Deckel- und Titelbild

21.—30. Tausend, geb. M. 3.60

„Ein Jugendleben im Rahmen deutscher Ländlichkeit zieht an uns vorüber. Schlichte Menschen und Beziehungen sind es, aber weltweite und welttiefe Gemütswerte spiegeln sich in ihnen. Man liest das alles mit stiller, ruhiger Freude. Die wunderhübschen Bilder und Textzeichnungen fügen sich dem Ganzen sinnig-harmonisch ein.“

Leipziger Neueste Nachrichten.

Andauernder durchschlagender Erfolg.

Verlag Georg Westermann
Braunschweig / Berlin / Hamburg

Wilhelm Meyer-Ilshen in Stuttgart

Soeben erschien
und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

(Z)

Die Wohnungs- u. Siedlungsfrage nach dem Kriege

Ein Programm
des Kleinwohnungs- und Siedlungswesens

Unter Mitarbeit von

Professor Dr. H. Albrecht, Berlin-Lichterfelde / Dr.-Ing. Althoff, Erfurt / Geh. Regierungsrat Dr. Althoff, Münster i. W. / Hofrat Dr. P. Busching, München / Adolf Damaschke, Berlin / Professor Dr. Rudolf Eberstadt, Berlin / Geh. Justizrat Professor Dr. Erman, Münster i. W. / Geh. Regierungsrat Dr. Johannes Feig, Berlin / Geh. Baurat P. Fischer, Berlin / Professor Dr. C. Flügge, Berlin / Geh. Baurat Professor Theodor Goede, Berlin / Landeswohnungsinspектор Gressel, Darmstadt / Dr.-Ing. Hermann Hecker, Düsseldorf / Stadtbaurat Dr.-Ing. Hans Hecker, Aschersleben / Landeswohnungsinspектор Dr. H. Kampffmeyer, Karlsruhe / Dr. Karl Keller, Berlin / Dr. Keup, Frankfurt a. O. / Direktor Dr. Kuczynski, Berlin-Schöneberg / Gartenarchitekt Leberecht Migge, Hamburg / Dr. H. Lindemann, Stuttgart-Degerloch / Dr.-Ing. Lindner, Berlin / Dr. R. v. Mangoldt, Berlin / Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Dr. Metz, Berlin / Landesrat Dr. Meves, Düsseldorf / Baurat A. Müessmann, Stuttgart / Professor Richard Petersen, Danzig / Regierungsamtmann Dr. jur. et phil. Rusch, Dresden / Geh. Baurat Dr.-Ing. Karl Schmidt, Dresden / Baurat Schmöhl, Essen a. R. Stadt Syndikus Sembricht, Charlottenburg / Professor Sohnrey, Berlin / Dipl.-Ing. Max Sonnen, Münster i. W. / Generalsekretär H. Vormbrock, Münster i. W. / Dr.-Ing. Martin Wagner, Berlin

Im Auftrage des
Deutschen Bundes Heimatschutz und
der Vereinigung für deutsche Siedlung und Wanderung
herausgegeben

von

Dr. Carl Johannes Fuchs

Professor der Volkswirtschaftslehre an der Universität Tübingen
Stellv. Vorsitzender des Deutschen Bundes Heimatschutz

4°. — 451 Seiten.

Geheftet M. 20.— ord., M. 14.— no., M. 13.— bar.

Gebunden M. 22.— ord., Einband no.

In Kommission nur geheftet.

Hiermit erscheint das grundlegende Werk
über die Wohnungs- und Siedlungsfrage

Stuttgart,
5. Juli 1918

Wilhelm Meyer-Ilshen

(Z) Soeben erschienen:

171.—220. Tausend

Liederschatz.

302

der beliebtesten Lieder für alle Kreise und Gelegenheiten.

192 Seiten. Preis 25 Pf.

Bezugsbedingungen:

bis 10 Stück 33 1/3 v. H. und 11/10.
ab 25 Stück 35 v. H.
ab 100 Stück 40 v. H.
ab 250 Stück 45 v. H.

Bestellzettel anbei.

Fredebeul & Koenen, Essen-Ruhr,
Verlagsbuchhandlung



VERLAG
MÖNCHEN
2

Preiserhöhung

Ab 1. Juli 1918 erhöht sich der Preis sämtlicher noch vorrätigen Nummern der „WELT-LITERATUR“ aus den Jahrgängen 1915/18

auf 20 Pf. ord., 12 Pf. netto

Wir bitten Sie, bei Neubestellung darauf zu achten.

Vielfragte Bücher

(Z) vom Verlag der Geflügel-Welt Dr. Paul Trübenbach, Chemnitz, sind:

Die künstliche Brut und Aufzucht des Geflügels von W. Kleffner. Preis (2.—) 1.40 M.
Natürliche Brut u. moderne Rübenaufzucht von Dr. Paul Trübenbach. Preis (1.—) — 70 M.
Welche Geflügelrasse ist die beste als Nutzhuhn von A. Wulf. Preis (1.50) .05 M.
Taubenzucht in der Stadt und auf dem Lande von W. Schilling. Preis (1.—) — 70 M.
Die Trut- und Perlhühner von W. Kleffner. Preis (—.80) — 55 M.
Die Krankheiten unseres Handgeflügels von Dr. Braun. Preis (2.—) 1.40 M.
Praktische Geflügelzucht für Nutzgeflügelzüchter von Dr. Paul Trübenbach. Preis (1.—) — 70 M.
Die sachgemäße und einträgliche Geflügelfütterung, insb. Fütterung der Hennen zur Erzielung höchster Eiererträge, von Dr. P. Trübenbach. (1.50) 1.05 M.
— Die Bücher sind gut illustriert — In Partien 7/6. Bar m. 30 %, à c. 25 %. Ein Quartal „Geflügel-Welt“ ord. 1.50 M., bar 1.10 M.

(Z) Die Neuigkeit der Memoirenbibliothek:
Jugenderinnerungen eines blinden Mannes
Von Ernst Haun
Geleitwort von Heinrich Lhotzky

Preis gehetzt M. 6.50, gebunden M. 8.—
gelangte diese Woche zur Ausgabe.
Handlungen, welche noch nicht bestellt haben, werden gebeten, das sofort zu tun, bevor es zu spät ist.

Hauns Jugenderinnerungen sind ein Gegenstück zu Kügelgens Jugenderinnerungen eines alten Mannes.

Ein Buch der Unterhaltung, des Humors, der Seelenstärkung, ein Buch für die Familie.

Nur bar!
7/6 m. 33 1/3 %

Stuttgart,
6. Juli 1918

Robert Luß

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

:: Bibliographische Abteilung. ::

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

**Liebhaberausgabe
von Engelhorns Romanbibliothek
in Künstlerleinen**

(Z) Neu aufgenommen wurden:

Brachvogel, Herbstschuh | Doppel-
v. Zobeltitz, Die Prinzessin aus Java | Bände

Die fortwährende Steigerung sämtlicher Herstellungskosten nötigt uns, die Preise für die Ausgabe in Künstlerleinen abermals zu erhöhen.

Bon heute an kostet

der einfache Band M. 2.50 ord. = M. 1.70 bar
der Doppelband M. 3.50 ord. = M. 2.30 bar
10 Bände auf einmal bezogen (auch gemischt) mit 40%.

Stuttgart, 8. Juli 1918.

J. Engelhorns Nachf.

Verlag von L. Ehlermann in Dresden.

(Z) In meinem Verlage erschien:

Führer durch die Muttersprache

von

Dr. Oskar Händel

Oberlehrer am Realgymnasium zu Blasewitz

172 Seiten * Ladenpreis gebunden M. 2.80
Verkaufspreis zuzügl. Verleger- u. Sortimentenzulag M. 3.40

Bedingt und bei Bar-Nachbezug mit 30%.

„Ihr Buch hat mich ganz begeistert. Ich sehe, daß es etwas ganz Eigenartiges und in dieser Zusammensetzung noch nicht Vorhandenes darstellt, das sehr wertvoll ist und Gutes zu wirken berufen ist.“ (Studienrat P. in L.)

„Es wird . . . viel Anregung und Belehrung bringen, wozu besonders die Allseitigkeit des Programmes hilft. Sie haben auf alle Gesichtspunkte in der vollen Breite des Sprachlebens hingewiesen.“ (Geh. Hofrat K. in f.)

„Es ist eine ausgezeichnete, umfassende und erlöpfende Einführung in die deutsche Wortkunde . . . mit einem Wort ein Buch, das den Geist der Sprache gibt und nicht ihren Rock. Dabei ist alles so einfach und klar gesagt, so kurz und treffend, so frei von aller gelehrtener Amtständlichkeit.“ (Rektor H. in H.)

Ich bitte um nachdrückliche Verwendung, die sich lohnen wird. Interessenten sind vor allem alle Deutschlehrer.

Dresden.

L. Ehlermann.

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Die Druckvorlagen und Altschees müssen, wenn auf Korrektur verzichtet wird, etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen, um Aufnahme in die nächste Nummer zu finden.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 85. Jahrgang.

R. v. Decker's Verlag

G. Schenk, Rgl. Hofbuchhändler

Jerusalemerstr. 50 Berlin SW. 19 Gegründet 1713

Teuerungszuschlag

Diesen Verlagszuschlag setzen wir auf alle Werke unseres Verlages

ab 1. Juli 1918 auf 20% (in Worten: Zwanzig Prozent) (Zuschlag auf den Ladenpreis) fest.

Der Teuerungszuschlag wird voll rabattiert. Werke, welche früher nur mit 25% rabattiert wurden, erhalten von jetzt ab einen Rabatt von 30%.

Alle früheren Bekanntmachungen hinsichtlich des Teuerungszuschlages sind hiermit aufgehoben.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. 19, Juli 1918.

R. v. Decker's Verlag
G. Schenk, Rgl. Hofbuchhändler.

In Kürze erscheint:

Reichsgetreideordnung

(Z) für die Ernte 1918

mit Getreidehöchstpreisen u. Frühdruschprämien
(B. O. vom 15. 6. 18)

(Ergänzungsband V des Kommentares über Höchstpreise und Sicherstellung der Vollernährung.)

Mit Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen

herausgegeben von

Regierungsrat a. D. W. Szczesny
Charlottenburg

und Rechtsanwalt Dr. Heinrich Neumann
Berlin

Etwa 160 Seiten.

Preis etwa Mark 6.—

Das bei Behörden und Interessenten seit Jahren gleich eingeführte Buch wird nun auch auf die Erneuerschriften für 1918 ausgedehnt, wodurch die Bestimmungen von 1917 beinahe in der Hälfte der §§ abgeändert werden.

Interessenten: Staats- und Gemeindebehörden, Kommunalverbände, Getreidehändler, Landwirte.

Gegen bar 30% und 11/10.

Verlag von J. Heß, Stuttgart

Soeben ist in zweiter Auflage erschienen
nach dem Stand vom 15. Juni 1918

(Z) Wegweiser durch das gesamte geltende Kriegsrecht

Alphabetisches Schlagwortverzeichnis
aus sämtlichen im Reichsgesetzblatt, Reichsanzeiger,
Zentralbl. f. d. R. und Reichskriegsbl. veröffentlichten
Kriegsgesetzen, Kriegsverordnungen und Ausführungsbestimmungen

herausgegeben von

A. Ebner,
Syndikus des Vereins Deutscher Zeitungsverleger,
Potsdam

Etwa 150 Seiten

Preis Mark 6.30

Im Gegensatz zur ersten, überall eingeführten Auflage sind die veralteten Bestimmungen zum großen Teil jetzt weggelassen, wodurch das Buch an Übersichtlichkeit gewonnen hat. Das Schriftum ist wieder beigefügt worden.

Auch die zweite Auflage wird es ermöglichen, an Hand der alphabetisch aufgeföhrten Stichworte die Kriegsgesetze u. Kriegsverordnungen sofort aufzufinden.

Interessenten: Staats- und Gemeindebehörden, Gerichte, Handels- u. Landwirtschaftskammern, Rechtsanwälte.

Gegen bar 30% und 11/10.

Verlag von J. Heß, Stuttgart

Preisänderung.

Wegen weiterer Verteuerung der Herstellungskosten ändern wir die Barpreise unserer beiden Hauptartikel wie folgt:

Fischer-Dückelmann, Die Frau als Hausärztin

(Verkaufspreis zuzügl. 10% Teuerungszuschlag
M. 33.— = K 52.80)

einzel M. 20.— = K 31.70, von 2 Stück an
M. 16.50*) = K 26.40.

Steimann, Die tüchtige Hausfrau

(Verkaufspreis zuzügl. 10% Teuerungszuschlag
M. 35.20 = K 61.60)

einzel M. 21.— = K 37.—, von 2 Stück an
M. 17.60*) = K 30.80.

Die vorliegenden Bestellungen werden in der 2. Hälfte d. M. erledigt.

*) Auch für Firmen gültig, die bisher mit 50% vom Ladenpreis bezogen.

München
Wien, den 5. Juli 1918.

Süddeutsches Verlags-Institut
Julius Müller

Österreichisches Verlags-Institut
Julius Müller jr.

Betreffend Anzeige in Nr. 151 des Börsenblatts

Goya, Caprichos

einmalige numerierte Ausgabe

herausgegeben von

Prof. Dr. von Loga

Hugo Schmidt Verlag, München

verweisen wir auf die Berichtigung in Nr. 153 des Börsenblatts.

Der Preis des Werkes ist M. 480.— ord.,
M. 365.— bar.

Die irrite Angabe des Preises in Nr. 151 beruhte auf Irrtum seitens der Redaktion des Börsenblattes.

Redaktion des Bbl.

Insel-Verlag zu Leipzig

② Anfang Juli
wird erscheinen
das erste Prosabuch
von

Albrecht Schaeffer
Josef Montfort

Gebehstet M. 5.—

Gebunden M. 7.50



Wir liefern mit 30% und Partien
von 11/10 Exemplaren



Der Insel-Verlag

Insel-Verlag zu Leipzig

Albrecht Schaeffer
*Josef
Montfort*

Albrecht Schaeffer, als Lyriker längst bekannt und gewürdigt, tritt zum ersten Male mit einem Prosabuch an die Öffentlichkeit. Josef Montfort: eine Persönlichkeit von überlegener und unantastbarer Haltung, stets Meister der Situation, zieht magnetisch die Schicksale anderer in seinen Lebenskreis, und so ist sein Dasein erfüllt von den seltsamsten Begebenheiten. Selbst furchtlos, wie einer der auszog das Fürchten zu lernen, wird er überall vom Grauen versucht, und wo gespenstische Knoten sich schürzen, ist Josef Montfort zur Stelle. Die Genauigkeit und der Reichtum von Schaeffers Phantasie ist bewunderungswürdig, geistreiche Einfälle beleben die Erzählung wie Fische einen See. Und wie zwei Spiegel den Gegenstand vollständig wiederzugeben vermögen, bedient sich der Dichter für die Berichterstattung neben Montfort auch noch des kleinen Li. Der kleine Li ist der chinesische Diener des Barons und das Ideal eines solchen, geschickt zu allen Verrichtungen, auch dazu, Tagebuch über die höchst sonderbaren Erlebnisse seines Herrn zu führen, ein neuer rührenderer Leporello.



Der Insel-Verlag



Achtung! Luxus-Steuer!

Alle in Vorbereitung befindlichen
Dreiangeldrucke

kosten **25%** mehr.

(Näheres siehe Börsenblatt Nr. 149, S. 3337!)

München NW. 16, 25. Juni 1918.

Hans von Weber, Verlag

Zwei neue, populäre Lieder aus der Operetten-Revue:

„WER WEISS ETWAS“

von Schermann und Rillo :: Musik von Hans May

HEIMAT, GELIEBTE HEIMAT (Was singen die
Soldaten), Soldatenweise,

JA, ANNO DAZUMAL. Wiener Lied

für Klavier und Gesang K 2.40 = **ℳ 2.—**
inkl. Teuerungszuschlag.

Auslieferung gegen bar mit **33 1/3 %** und **7/6**.

Zu beziehen durch:

Ed. Strache, Wien I, Elisabethstrasse 3.

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dasselbe bei den Einführung für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktur in solchen Fällen besonders anzugeben.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Zur Auslieferung liegt bereit:

[Z]

Leopold von Ranke Ausgewählte Schriften

herausgegeben von Dr. Fr. Ramhorst,
461 Seiten stark, Lexikon-Format, auf holz-
freiem Papier gedruckt, geschmackvoll halb-
leinen gebunden

Mark 12.— ord., Mark 8.— no.

Der vorliegende Band vereinigt eine Anzahl von Geschichtsbildern, die den Meisterwerken des größten deutschen Historikers entnommen sind. Damit wird ein Lesestoff geboten, der nach Inhalt und schöner Form sich den Werken unserer Klassiker würdig zur Seite stellt und für den in einer Zeit welt-
historischen Geschehens in den weitesten Kreisen
Anteil vorausgesetzt werden darf.

*

Aus dem Inhalt:

Weltgeschichte — Die römischen Päpste — Deutsche
Geschichte im Zeitalter der Reformation — Zwölf
Bücher preußischer Geschichte — Französische Ge-
schichte — Englische Geschichte — Serbien und die
Türkei — Die großen Mächte — Zur Geschichte
der italienischen Kunst.

*

Infolge der jehigen schwierigen Verhält-
nisse konnte der früher in Aussicht ge-
nommene Ladenpreis nicht eingehalten
werden. Wir werden trotzdem sämtliche Vor-
ausbestellungen zur Auslieferung bringen,
falls nicht bis zum 15. Juli direkt bei
uns abbestellt. Vorausbestellte Exemplare
liefern wir mit 40%. Spätere Reklama-
tionen gegen diese dreimal erscheinende An-
kündigung müssen unberücksichtigt bleiben.

**ASKANISCHER VERLAG
BERLIN SW. 11**

Künstig ersch. Bücher ferner:



In kurzem erscheint:

Berichtigte
Preisverzeichnisse
der
Ergänzungstaxe
zur
Deutschen Arzneitaxe
für
1918

unter Berücksichtigung des Nachtrages zur Deutschen Arzneitaxe vom 1. Juni 1918.

Herausgegeben vom
Deutschen Apotheker-Verein.

Diese Verzeichnisse enthalten die neuen Preise aller Arzneimittel usw., welche die Ergänzungstaxe überhaupt umfasst.

Ord. M 4.—, netto bar M 3.—.

Wir liefern nur bar.

**Selbstverlag
des Deutschen Apotheker-Vereins**
Berlin NW. 87, Levetzowstr. 16 B.

Angebotene Bücher.

Hugos Jagdzeitung für Forst-, Jagd- und Fischereiwesen

Enthält sehr viele hochinteressante Schilde rungen aus obigen Gebieten, ferner Jagd abenteuer, Jagdkizzen Erzählungen etc.

Jahrg. 1860/67, 1869/71, 1873/78, 1880/82, 1884—1916.

Preis pro Jahrg. statt M. 17.— M. 2.— no., 10 Jahrg. beliebig gemischt M. 16.— no.

**J. Deubler
in Wien II, Praterstr. 38.**

Jean Biedermann in Lausanne: Ptolomaeus, Cosmographia latine. Anno MCCCLXXXII. Velin. Steier, Sylvester Leovalla, Historia geneal. Domini Nostri Jesu Christi. Frankfurt 1594. Gebote direkt erbeten.

J. M. Spaeth in Berlin C. 2: Vergriffen u. selten!

Brennglas, Humor im Berl. Volksleben. 1847. Bd. 2 u. 3. Kolor. v. Hosemann, Brosch. à 5.— b. Huysmans, J. K., gegen d. Strich. Br. (5.—) 3.50 bar, geb. 5.50 b.

Aufhebung des Ladenpreises.

patria-Verlag, Berlin € 2.

Pflugk-Hartung

Die Geschichte der Freiheitskriege

illustriert mit 200 Illustrationen 4°

ist der Ladenpreis aufgehoben.

Soweit der Vorrat reicht kartoniert à M 1.—,
Leinen gebunden à M 2.— und 21/20.

■ Auch für die reifere Jugend geeignet!

Angebotene Bücher ferner:

Preisgebote unter Nr. 1283 an die Geschäftsst. d. B.-V.:

Bayreuther Blätter. Jahrg. 1—26. Gebunden in Klassiker-Einbd. (schwarzer Deckel mit rotem Rückenschild). Die übrig. Jahrgänge ungebunden.

Wagner, Richard, gesamm. Schriften u. Dichtungen. 12 Bde. u. 1 Nachlassbd. (Fritzschi u. Breitkopf & Härtel.) 1871—95. Klassikereinband.

Glasenapp, das Leben Richard Wagners. 6 Bde.

Chamberlain, H. St., Rich. Wagner. München 1896. Folio. Alles gut erhalten u. wie neu!

Aus d. Georg C. Bücknerschen Konkursmasse sind noch nachstehende Kataloge vorhanden:

Hinrichs' Halbjahrs-Katalog. Jg. 1908—15, Bd. 1 m. Registern.

Georg, Karl, Schlagwort-Katalog. 7. Bd. A—K und L—Z.

Hinrichs' Fünfjahrs-Katalog. Jg. 1891—95 und 1896—1900.

Hinrichs' Schlagwort-Register 1891—1895.

Holmeisters Musikalien-Verzeichnisse 1868, 1869—1871, 1874, 1876—1889.

Hinrichs' Halbjahrs-Katalog 1886, 1887, 1888, 1889.

Hinrichs' Fünfjahrs-Katalog 1861—1865, 1866—1870, 1871—1875.

Kirchhoffs, Albrecht, Bücherkatalog. Jahrg. 1851—1855.

Handbuch der musikal. Literatur. Jahrg. bis 1844, 1844—1851, 1852—59.

Handkatalog des Sortiments.

Ich gebe dieselben geg. Höchstgebot ab und bitte um baldgefll. Gebote.

J. Kohn, Konkursverwalter, Breslau V,
Neue Schweidnitzerstrasse 15.

Conrad Klappert in Heidelberg: Zeitschr. d. Vereins dt. Ingen. Jg. 1885—1902 geb., 1903—17 brosch.

P. Uttech in Cottbus: 1 Schlechtental-Hallier, Flora von Deutschland. Jub.-Ausg. 28 Bde. Tadellos erh.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Karl Seidel, München, Josephpl. 6: *Fuchs, Sittengesch. nebst Ergbdn.

J. H. Heuser (Fr. Gützkow) in Neuwied:

*1 Wasielewski, Geschichte d. Instrumental-Technik im 16. Jh. Gut gehalten.

L. W. Seidel & Sohn in Wien I: Spamer's Weltgesch. 4. Aufl. 11 B.

Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst. Martini, Motorpflüge.

Muther, Gesch. d. Malerei.

Gontea, Behelf. I/III.

Bismarck, Gedanken u. Erinner. s. Anhang.

Auerbach, Abbé.

Bismarck, polit. Reden. Kpit.

Philippovich, National-Oekonomie.

Encyklopädie d. Photogr. H. 36.

Bernthsen, Chemie.

Lhotzky, Seele d. Kindes.

Gräßliches Taschenbuch 1918.

Rothert, Karten u. Skizzen. Bd. 1.

Zur Gesch. d. Altertums.

Hartner-Dolezal, nied. Geodäsie. 10. Aufl.

Herders Konvers.-Lexikon.

Meyers Konvers.-Lexikon.

Brockhaus' Konvers.-Lexikon.

Maeterlinck, Leben d. Bienen.

Korrespondenz d. Kardinals Dietrichstein mit Hofkriegsrat Collalto, hrsg. v. Trampler. (1873.)

Ferdinand, Magyaroszag közjága.

Luegers Lexikon. 2. Aufl. 9 Bde.

Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französischestr. 46:

*Hirths Formenschatz. Vollst.

*Gundolf, Fr., Briefe d. Romant.

*Meyer, C. F., der Heilige. Br. od. geb.

*Horn, W. O. v., die Spinnstube. Jg. 1850, 1856, 1857, 1860, 1849, 1851.

F. Koslowsky in Oranienburg:

*Prager, die Erkennung v. Krankheiten. 2. Auflage.

Commeter'sche Kunsthdlg., Hamburg I:

*Lemberger, Meisterminiatur. Gb. Angebote direkt erbeten.

Gubrynowicz & Sohn in Lemberg: 1 Schmidt, Lessing. 2 Bde. 3. Aufl.

Münzhandlung A. Riechmann & Co., Halle a. S., Sophienstr. 36: Alle numismatischen Bücher und Werke. Stets. Antiquarisch.

Frankfurter Zeitung v. 1./7.14 bis z. 30./6.18 Vollständ. u. gut erhalten.

Gebote erbeten unter Nr. 1298 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich gebe dieselben geg. Höchstgebot ab und bitte um baldgefll. Gebote.

J. Kohn, Konkursverwalter, Breslau V,
Neue Schweidnitzerstrasse 15.

- K. André**, Max Berwald, Prag I, 969:
Bibl. d. allg. u. prakt. Wiss. 6 B.
Biographien, Vaterländ. (Duncker & Humbl.)
Brehms Tierleb. Gr. A. 3. u. 4. A.
Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 2 Bde.
Busch, Bismarck u. seine Leute.
Buschan, Sitten d. Völker.
Busch-Album.
Cockerell, Bucheinband.
Eötvös, Karthäuser.
Exner, Tapeten- u. Buntpapier-industrie.
Ferber, Beiträge z. Mineralgesch.
Böhmens.
Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. einz.
Gaspey, ital. Konv.-Lesebuch.
Gottlieb, Bucheinbände.
Graul, 18. Jahrh.: Mobiliar.
Gregorovius, Euphorion.
Hammer-Purgstall, Constantinop.
Handwörterb. d. Naturwissensch.
10 Bde. (J., G. Fischer.)
Harms, Entwickl. d. dtch. Buchbinderei.
Helmols Weltgesch. Ill. 9 Bde.
Herders Konv.-Lex. 3. A. 8 Bde.
Jaeger, Atlas v. Dtschld. 1770.
Kautzsch, neue Buchkunst.
Kraemer, 19. Jahrh. in Wort u. Bild. 4 Bde.
— Weltall u. Menschheit. 5 Bde.
— Mensch u. Erde. 10 Bde.
Kugler, Friedr. d. Grosse, ill. v. Menzel. Gr. A.
Liard, neuere engl. Logik. 1888.
Lübke-Semrau, Kunstgesch.
Luegers techn. Lex. 2. A. 9 Bde.
Mandt, e. dt. Arzt a. russ. Hofe.
Meyers Konv.-Lex. 24. Bde. 6. A.
— do. 7 Bde. Kl. A
Mommsen, röm. Gesch.
Mühlau, Wittwenhaus.
Müller, A., Tagebuch Napoleons auf St. Helena.
Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde.
Neruda, kosmische Lieder.
Onckens Weltgesch. 45 Bde.
Paupie, Kunst d. Bierbrauens.
Prediger, akurate Buchbinder. 1741.
Reinöhl, Gedichte.
Rulf-Gleisbach, österr. Strafprozess. 4. A.
Schlechtendal-Hallier, Flora von Deutschland. 5. A.
Schlossers Weltgesch. Ill. 20 Bde.
— do. Nicht ill. 20 Bde.
— do. V.-A. 10 Bde.
Spamers Weltgesch. Bd. 1. 3. 4. 9. 10. 5. Aufl. Auch 4. A.
Stourm, les finances de l'anc. rég. et la révolution.
Springers Kunstgesch.
1001 Nacht, v. Weil. Pracht-A. 4 B.
Tempel-Klassiker in Leder.
Ullsteins Weltgesch. Braun Hfz.
Wallersee, arme Königin.
— a. meiner Vergangenheit.
- L. Thelemanns Holbh.**, Weimar: Benzmann, dtche. Ballade. Bd. 2. Gebdn.
Taine, Philos. d. Kunst. Dieder. Huch, Romantik. Hfz.
Wölfflin, Dürer.
Hohenzollern-Jahrbuch 1900.
Werke Frdr. d. Gr. Hobbing. Bd. 10—12. Leinen.
Der Gesellschafter, hrsg. v. F. W. Gubitz. Alles.
Gubitz, F. W., Briefe von ihm.
Span. Kostüm 19. Jahrh. Alles.
Wieland-Stich, v. Jagemann-Schm.
- J. A. Stargardt** in Berlin:
*Brockhaus' Konvers.-Lexikon.
*Geschichte d. Familie v. Bose.
*Geschichte d. Famil. v. Studnitz.
*Gesch. d. Fam. v. Wangenheim.
*Warnecke, herald. Handbuch.
*Alles über d. Familie und von Autoren v. Kittlitz.
- Gerold & Co.** in Wien I:
*Daele, Fabrikbetrieb.
*Mühlbach, Romane.
*Neidhardt, Schubert. (Roman. Wien ca. 1850.)
*Wer ist's? VII. Ausg.
*Lehmann, Freiherr v. Stein. I.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
*Zwiebelfisch, Jg. 6. Heft 1.
— Jg. 7. Heft 1.
— Jg. 1—7, auch einzeln.
*Goerner, Gemmen.
*Wolheim, A. E., Chevalier da Fonseca: Die National-Literatur sämtl. Völker d. Orients. 2 Bde. Berlin 1873, Verlag v. Gustav Hempel.
*Castiglione, der Hofmann.
*Ernst, Paul, Polymer-Gedichte.
- Heinr. Stephanus** in Trier:
*Laube, dramat. Schriften.
*Dingelstedt, Münchn. Bilderbog.
*Kussmaul, Jugenderinner.
Angebote direkt erbeten.
- Swets & Zeitlinger**, Amsterdam:
*Fuchs, ill. Sittengesch. Ergbde.
*Preyer, Psychologie d. Schreib.
*Meyers kl. Konv.-Lexik. 7 Bde.
*Alt. holländ. Büch. üb. Schiffbau.
- W. Schneider & Cie.**, St. Gallen:
1. Keller, Gottfr., gesammelte Gedichte. Bd. 2. Schwarz Leinen.
- Verlagsanstalt Benziger & Co.**, A.-G. in Köln a. Rh.:
*Windelband, Platon.
*Alte u. Neue Welt. Alle Jgge.
*Staub, Kommentar z. Handelsgesetzbuch. Letzte Aufl.
Angebote direkt.
- Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh.** in Freiburg i. Br.:
*Schneller, J. F., nachgel. Werke. (1834.)
*Burkhardt, Zeitalter Konstantins des Grossen.
- Mirko Breyer** in Agram:
*Demmin, die Kriegswaffen. Lpz. 1893.
- Heinrich J. Naumann** in Leipzig:
Pichler, Gesch. d. kirchl. Treuung zw. Orient u. Occident.
Hergenröther, Photius, Patriarch. Feo-Mikelian, d. arm. Kirche. 1897.
Beth, d. oriental. Christenheit d. Mittelmeerländer.
Kattenbusch, Konfessionskde. I. Ducange, Gloss. med. graec. 1892.
Stern, koptische Grammatik.
Thumb, neugriech. Volkssprache.
Gutschmid, kleine Schriften.
Hatsch, Griechent. u. Christent.
Joel, Blicke in d. Rel.-Gesch.
Friedländer, Gnostizismus.
Holtzmann, Pastoralbriefe.
Zahn, Marcellus v. Ancyra.
Neumann, griech. Geschichtschreiber. 1888.
Geizer, Sextus Julius Afr.
Petzoldt, Philos. d. rein. Erfahrg.
Brehms Tierleben. Kl. Ausg.
Harnack, Luthers Theol.
Ninck, Jesus als Charakter.
Niese, Gesch. d. gr. Staat. II/III.
Kötzschke, Wirtschaftsgeschichte.
Hager, Manuale pharmac.
Karl May-Bde. (Alle.)
Zündel, Blumhardt.
- Hapke & Schmidt**, Berlin W. 8:
Uebersicht über die amtl. Massnahmen während des Krieges, die für Landwirtschaft u. Volksnährung Interesse haben. Hauptwerk u. 1. Nachtrag. Erschienen beim dtch. Landwirtschaftsrat.
- Buchh. Heh. Z. Gonski** in Köln:
*Dehmels gesamm. Werke.
*Herders Konv.-Lexikon. Kplt.
— do. Ergänz.-Bd.
Angebote direkt.
- Maass & Plank** in Berlin N. 4:
*1 Jonott, das Schwein, dtch. v. Weiss.
*1 Rohde, Schweinezucht.
*1 Rodczki, das Schwein.
Direkte Angebote!
- Hermann Meusser**, Berlin W. 57:
Schubert, Cellulosefabrikat. 3. A. Müller-Breslau, Statik. II.
Buch d. Erfindungen. Letzte Aufl.
Methode Rustin: Abiturium.
Handb. d. Zahnheilkde., v. Scheff. 3. A.
Gesundheitsingenieur 1916, 1917.
Muspratt, Chemie. 4. Aufl. Auch einzelne Bde.
- Robert Lübeck**, Antiqu., Lübeck:
*Guleke, Alt-Livland.
*Koser, Friedr. d. Grosse.
*Klug, Geschichte Lübecks.
*Lehmann, Freih. v. Stein.
*Fuchs, Karikaturen d. Völker.
*Reitter, Käfer.
*Biedermann, Volks- u. Kulturg.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 8, Französischestr. 46:
*Kaulbach-Goethe, Reineke Fuchs. 1. Ausg. Gutes Expl.
- Buchh. Hans Dommes** in Köln:
*Bastian, Völker des östl. Asien. Bd. Reise in Siam.
*Sammlung ill. Monographien: Porzellan. (Veh. & Kl.)
*Rahel Varnhagen. Friedensausgabe. Kiepenheuer.
*Key, Rahel Varnhagen.
*Alt-Schleswig-Holstein.
*Hölderlins Werke. Hfz. (Müller.)
*Jaennicke, Grundr. d. Keramik.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
*Wilde, O., Biographie, Studien. Deutsch.
*Scherr, Schiller u. seine Zeit.
*Ranke, Leop. v., gesamm. Wke. 44—46-bändig.
*Zusmanns Zitatenschatz. Geb. Leder.
*Theodor Herzls Leben, v. Adolf Friedemann. Jüdischer Verlag, Berlin.
*Goethe-Brevier. Hartleben. 2 Ex.
- Gebrüder Reinecke** in Leipzig:
1. D. grosse Weltpanorama. Bd. 17.
1 Reinecke, a. d. Reiche d. Töne.
- Heinrich Keller** in Chur:
Muther, Gesch. d. Malerei. Geb.
- Junkelmann's Buchh.** in Jena:
Matthias, der goldene Schnitt im Kunstgewerbe.
- W. Hanemann** in Rastatt:
*Alte Bilder v. Rastatt u. Baden-Baden.
*Jugendschriften.
*Mays Reiseromane.
*Französ. Romane, auch Leihbibl.
*Heinsius' od. Hinrichs' Bücherverzeichnis 1893—99, 1906 u. Folge.
*Sven Hedin, Alles.
*Freytags Werke. Ser. I. II.
*Ganghofers Werke. Ser. 1—III. Angebote direkt.
- Księgarnia Polska** in Lemberg:
*1 Voss, Villa Falconieri. Geb. Angebote direkt.
- Adolf Graeper** in Barmen:
*1 Scherr, Kult.- u. Sittengesch. Gebd. Angebote direkt.
- J. F. Steinkopf** in Stuttgart:
*Lange, Bibelwerk. Vollst.
*Nissen, bibl. Geschichte.
Schlatter, Erläutergr. z. N. T. Büchner, Handkonkordanz.
Römer, Textbuch.
Römer, Offenbarung.
*Hahn, — Kolb, — Stilling, — Oettinger, — Böhme, — Oberlin, Schriften.
Hiltl, der Münzturm.
Birt, röm. Charakterköpfe.
Sick, Krankenpflege. 4. Aufl.
- N. G. Elwert** in Marburg:
*Kehrein, Volkstüml. a. Nassau.
*Nassovia. Zeitschr. Kplt.
*Spielmann, nass. Erzählgn.
*— 1848er nass. Chronik.
*— d. nassauische Feldgericht.
*— Viktor Prinz zu Wied.

Aktiebolaget Nordiska Kompaniet
in Stockholm:
Kraus, *Anthropophyteia*. Bd. 1.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
*Braun, Schatten d. Titanen. Geb.
*Fontane, Effi Briest. Geb.
*Fred, Fragonard, Kunst. In Ldr.
od. kart.
*Grafen, — Freiherrl. Kal. 1918.
*Laukhhardt, Mem. Alte Ausg. Gb.
*Meier-Graefe, Orlando u. Ange-
lica. (Luxus-Ausg. Cassirer.)
*Polen aus alter Zeit.
*Preuss. Jahrbücher 1892. Heft,
enthalt. Lang, Michel Angelo.
*Schlipf, landwtsch. Betriebslehre.
*Die Atlasländer, Orient I/II.
*Bismarck, Gedanken u. Erinner.
Volksausg. Geb.
— polit. Reden, hrsg. v. Kohl.
14 Bde. Geb.
*Braun, Liebesbriefe d. Marquise.
*Browning, Briefe. Geb.
*Fontane, Unwiederbringlich. Gb.
*Bücher d. dtscn. Hauses. Nr. 53.
Kinderland. Nr. 70. Bach.
*Buddha. (Sammlg. Göschen.)
*Caspari, arab. Grammatik. 5. A.
*Deissmann, Licht vom Osten.
*Dumas, Graf v. Bragelonne.
*Ebner-Eschenbach, aus meinen
Kinderjahren.
*Fernbach, F. H., die Ölmalerei.
*Flaischlen, Lehr- u. Wanderjahre
d. Lebens. Geb.
*Ganghofer, Lebenslauf. 3 Bde.
Alter Einbd. m. Goldschnitt.
*Rackham u. Dulac, Grimms Mär-
chen. (III.)
*Hartleben, Goethe-Brevier. Geb.
*Herrlich, Bally Brandenburg d.
Johanniter-Ordens.
*Hofmann, Kinder Wundergarten.
Schöne gr. Ausg.
*Jacques, heisse Städte.
*Janssen, Geschichte d. Päpste.
*Insel-Almanach 1911, 14, 16,
1906, 07, 08.
*Jorissen, dtscche Leder- u. Luxus-
waren-Industrie. 1909.
*Kellermann, das Meer. Geb.
*Kügelgen, Jugenderinnerungen.
(Langewiesche.)
*Hermann Lessing. Alles: Pariser
Spaziergänge. Allg. deutsche
Volksausg. 1854.
— Torso u. Korso. 1859.
— Daheim — draussen. 1864.
*Liebesbriefe aus verschied. Zeit.
*Meyer, Gesch. d. Altertums. Bd.
I. 1. Geb.
*Muther, Aufsätze. Wiener Verl.
*Paul, deutsches Wörterbuch.
*Wilmanns, mittelhochdt. Gramm.
*Weber-Baldamus, Weltgesch.
(Nste. A. 4 Bde. u. Erg.-Bd.)
*Golther od. Vogt, mittelhochdt.
Literaturgesch.
*Windelband, Gesch. d. Philos.
*Kommentar zu den Briefen von
Plinius.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8
ferner:
*Prosnitz, Kompend. d. Musik-
gesch. 3 Bde., ev. Bd. 1 allein.
*Pückler-Muskau, Semilasso. Alte
Ausg.
*Rousseau, — Lafontaine, — Cor-
neille, Oeuvres. Schöne Ausg.
*Reichsanzeiger. Jg. 1914. Kplt.
*Rheinbaben, Frhr. v., Gedichte,
Schriften. Weimar 1730.
*Rilke, Aufzeichn. des M. B.
*Worringer, Formpobl. d. Gotik.
*Wölfflin, Renaiss. u. Barock.
*Rothart, Karten u. Skizzen. Bd. 1.
*Scheillings Werke. 14 Bde. Geb.
*Ruskin, Menschen untereinander.
*Smith, Hamilton, Hydraulics.
London 1886.
*Sombart, Sozialismus u. Einfüh-
rung in d. Sozialismus.
*Stradonitz, Kekulé, gr. Skulptur.
*Tolstoi, Kosaken, — üb. d. Recht.
*Bibl. d. Liter. Vereins Stuttgart.
199/200: Weckherlin.
*Weisheimer, Erlebn. m. Wagner.
*Whitman, Grashalme. Geb., ev.
Büttenausg.
*Koser, Gesch. Frdr. d. Gr. Gr.
Ausg. Geb. Cotta.
*Manuel de la langue Albanaise.
*Ranke, Weltgesch. Gr. Ausg. Gb.
*Ranke, engl. Geschichte.
*Rollet, Goethe-Bildnisse.
*Hackländer, ges. Werke. Geb.
*Bulthaupt, Dramaturg. Alle Bde.
*Jules Verne. Ill. Prachtausg.
Origbd. Alle Bde., auch einz.
*Onckens allg. Gesch. Kplt. Geb.
*Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde.
Kplt. Geb.
*Martin, Buch d. Million. v. Berl.
*Martius, Flora Brasiliensis. Mün-
chen u. Leipzig 1840—1906.
*Hentschel, Willibald, Varuna.
*Polak, Persien.
*Müller, Urgeschichte Europas.

Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
*Merian, Westfalen.
*Aktion. Jahrg. 1. 1911.
*Zeit-Echo 1916.
*Wieland, Zeitschr. Alle Jgge.
*Rilke, Stundenbuch. 1. A.
*Morgenstern, Galgenlieder. 1. A.
*Slevogt, Lederstrumpf. Panpr.
*Kawinsky, blaue Reiter. 1. A.
*Hesse, Gedichte. 1. A.
*Mörike, Stuttgarter Hutzelmänn-
lein. 1. A.
*Hieronymus, Opera, ed. Migne.
*Bach, Maschinenelemente. II.
*Hohenlohe-Ingelf., a. m. Leben.
*v. Schlieffen, gesamm. Schriften.
*Allgem. dtscche. Biographie. Ein-
zelne Bde.
*Jägers Weltgesch. Bd. 2—4.
*Lübkers Reallex. d. kl. Altert.
*Bessen, Gesch. v. Paderborn.
*Bau- u. Kunstdenk. d. Kreises
Paderborn.
*Freytag, dramat. Werke.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Archiv, Weltwirtsch. I/XI.
(A) Berichte, Chem., 1883.
(A) Collection des chroniqueurs.
70 vols.
(A) Rolland, Flore populaire. Kpl.
(A) Sébillot, le folk-lore de France.
Kplt.
(A) Lesser, Atlas d. ger. Med. I.
(A) Ergebn. d. Zahnheilkde. I/V.
(A) Bibl. zoologica. H. 18.
(A) Anthropos. I—XL
(A) Justiz-Ministerialbl. 1914/15.
(A) Jahresberichte f. Geschichts-
wiss. 20—35.
(A) Benedikt-Ulzer, Analyse d.
Fette.
(A) Kapp, Philos. d. Technik.
(A) Riggensbach, Erinn. e. alten
Mechanikers.
(A) Makulatur. H. 1 (1811).
(A) Bull. de la soc. chim. Kplt.
(A) — do. ind. de Mulh. Kplt.
(A) Analyst. Kplt.
(A) Amer. chem. journal. Kplt.
(A) Journal of physiology. Kplt.
(A) Amer. journ. of science. Kplt.
(A) Journal of the soc. of chem.
ind. Kplt.
(A) Recueil de trav. chim. de
Pays-Bas. Kplt.

A. Fr. Envalls Bokh. in Malmö:
1 Erman, ägypt. Glossar. 1904.
1 — ägypt. Grammatik. 1911.
1 Steindorff, kopt. Grammat. 1904.

Max Harrwitz in Nikolassee:
*Ueberweg, Grundr. d. Gesch. d.
Philos. Teil I u. f.
*C. Weitzmann. Alles.
Sagen u. Legenden. Alles.
*Apian, Cosmographia. 15.
*Schillers Werke. Insel-Verl.
Märchen (alles, auch üb. solche).
Kataloge mit Abstrich.

Feller & Geeks in Wiesbaden:
1 Schmidt's Jahrbücher 1884—
1906. Geb.
1 Zeitschr. f. physik.-diät. Thera-
pie. 3.—6. Jg. Geb.
1 Berl. klin. Wochenschr. 1897—
1905. Geb.
1 Deutsche mediz. Wochenschrift
1888, 1890, 1891, 1894—96, 1900,
1903—05. Geb.

Prell & Cie. in Luzern:
*Astronom. Werke jeder Art, ge-
eignet für öffentl. Bibliothek u.
zum Ausleihen. Angebote gan-
zer Bestände u. einzelner Wer-
ke, detailliert, direkt erbeten.

H. Tschaschel in Görlitz:
*Überweg-Heinze, Grundr. der
Gesch. der Philosophie. Kplt.
*Toussaint-L., Unterr.-Br.: Engl.
u. Französisch.

H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
*Der Burggraf v. Nürnberg.
*Liebreich, d. Chloralhydrat.
*Busch-Album.
*Hammer, Trigon.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Boletim da Bibliotecas. Jahrg. 7
(1908) u. folg.
Bibliografo, El, español y etrang.
1857—59.
Boletin bibliográfico español y
etrag. Bd. 7 (1847). Band 11
(1850) u. folg.
Boletin bibliográfico español. Bd.
3 (1862) u. folg.
Hennebert, Histoire d'Annibal. 3
Bde. Paris 1870—92.
Congrès intern. d'anthropologie et
d'archéologie préhistoriques.
Comptes-rendu oder Verhandlgn.
d. 1.—5., 10. u. 13. Kongresses.
Schmidt, Ethik d. alten Griechen.
1882.
Stark, Städteleben etc. in Frankr.
Journal de meuniserie. Ps. 1863
—1874.
Augustinus, Gemmae et sculptur.
antiquae. 1694.
Lucernae fictiles Musei Passerii.
1739—43.
Strada, Epitome thesauri antiqui-
tatum. 1557.
Meyer, ornament. Formenlehre.
Ziegler, Gesch. d. Ethik. Bd. 1.
Düllberg, frühholland. Malerei.
Rigutini-Bulle, Wörterb.: Dtsch-
ital., Ital.-dtsch. Hfzbde.
Tolhausen, Wörterb.: Dt.-span.,
Span.-dtsch. Hfzbde.
Cohen, Descript. histor. des mon-
naies. 2. éd. Ps. 1880—92.
Antiquitäten-Zeitschrift. Vollst. u.
einz. Jgge.
Adelung, Gesch. d. menschl. Narr-
heit. Lg. 1785—89.
Rossi, Historia delle guerre di
Transilvania. Rom ca. 1650.
Weigand, dtschs. Wörterb.
Tauler.
Eckehart. } Orig.-Ausg.
Suso. } 15. u. 16. Jh.
Brehms Tierleben. Bd. 6—9.
Schröter, Pflanzenleben d. Alpen.
1908.
Kluge, Wörterbuch d. Seemann-
sprache. 1911.
Dollaczek, österreich. Gewehre u.
Blankwaffen.
Werke üb. finn. u. ugrische, bes.
lapp. u. estnische Sprachwiss.
Auktions-Katal. v. 21. Sept. 1820.
Latham, in English homes. 3 Bde.
Verkade, Muntboek.
Perrot et Chipiez, Hist. de l'art
dans l'antiquité.
Bahr, A. W., old Chinese porce-
lain and works of art in China.
London 1911.
Ranke, Weltgesch., sowie sämtl.
anderen Werke von ihm.

Wilh. Frick in Wien:
1 Laue, Hallescher Kreis. Geb.
A. Kell's Buchh., Plauen, Vogtl.:
Liliencron, Poggfred.

Scholtens & Zoon in Groningen:
*Neumayr, Erdgeschichte.

- Ferd. Martin** in Leitmeritz:
 *Alle Werke von: Achleitner, — Adlersfeld-Ballestrem, — Herm. Bahr, — Herm. Bang, — R. H. Bartsch, — Marie Bernhard, — O. J. Bierbaum, — B. Björnson, — W. Bloem, — H. Böhlau, — Boy-Ed, — H. Brandenfels, — L. Braun, — W. Busch, — F. Dahn, — C. Doyle, — A. Dumas, — G. Ebers, — Ebner-Eschenbach, — Otto Ernst, — N. Eschstruth, — H. H. Ewers, — Th. Fontane, — G. Frenssen, — G. Freytag, — Gablentz, — L. Ganghofer, — Geissler, — G. Geijerstam, — Gjellerup, — P. Grabein, — A. K. Green, — R. Greinz, — Haas, — Halbe, — K. Hamsun, — Hartleben, — H. Hart, — G. Hauptmann, — J. C. Heer, — F. Heer, — Heiberg, — Heimburg, — Gg. Hermann, — R. Herzog, — Herm. Hesse, — P. Heyse, — P. Höcker, — Felix Holländer, — R. Huch, — Joh. V. Jensen, — Jerusalem, — B. Kellermann, — P. Keller, — Gottfr. Keller, — Keyserling, — Kipling, — Kriminalromane, — Lagerlöf, — H. Land, — Paul Langenscheidt, — Josef Lauff, C. Lemonnier, — J. Lie, — P. Lindau, — H. Löns, — Hch. Mann, — Th. Mann, — Marie-Madeleine, — Marlitt, — Mau-passant, — K. May, — J. R. Magede, — Memoirenbibliothek (Lutz), — C. F. Meyer, — G. Meyrinck, — Möllhausen, — Müller-Guttenbrunn, — P. Nansen, — Ompteda, — Perfall, — E. A. Poe, — R. Presber, — Prévost, — W. Raabe, — Roda Roda, — P. Rosegger, — K. Rosner, — E. Saalburg, — Schlicht, — Arth. Schnitzler (so weit nicht verbot.), — H. Schobert, — Schulze-Smidt, — Heh. Seidel, — F. Skowronnek, — R. Skowronnek, — Spielhagen, — Th. Storm, — R. Stratz, — A. Strindberg, — H. K. Strobl, — H. Sudermann, — K. Telmann, — L. Thoma, — Toyote, — Jul. Verne, — Rich. Voss, — J. Wassermann, — E. Werner, — L. Westkirch, — A. Wilbrandt, — Jul. Wolff, — E. v. Wolzogen, — Anny Wothe, — Ernst Zahn, — Arth. Zapp, — F. Zobeltitz, — H. Zobeltitz, — Ertl, — Ibsen, — Rasmussen, — Schreckenbach, — Cl. Viebig, — Hedin. Alles gebunden, nur gut erhalten. Expl., event. Leihbiblio-thekbände. Angebote direkt!
- Heinrich Giess** in Wiesbaden:
 *Fuchs, Sittengeschichte. I/III. Angebote direkt.
- J. Halle**, Antiquariat, München:
 *Friedrich d. Grosse, Oeuvres. 30 Bde. Berlin 1846 u. f.
 *Briefwechsel zwischen Gentz u. Adam Müller. 1857.
 *Jahrbuch, Genealog., d. dtscn. Adels. Jg. 1—3.
 *Afrika-Reisen von Burton, — du Chaillu, — Jobson, — Lopez (Congo), — Magyar, — Moffat, — Raffenel, — Römer, — Tuckey, — Zuechelli u. and.
 *Accipies-Holzschn.: Bücher mit solchem.
 *Alte Spitzenbücher u. Werke üb. weibl. Handarbeiten.
 *Seubert, allgem. Künstlerlexik. 3 Bde. Stuttg. 1877.
 *Cellier, L., Antoine Watteau. Valenciennes 1867.
 *Dykes, the genus Iris. Cambridge 1913.
 *Möller, A. W. Nonne in s. Leben u. Wirken. Hamm u. Münster 1822.
 *Lyser, Strauch. Alles üb. d. Fam.
 *(Aurbacher,) die Geschichte v. d. sieben Schwaben, m. 100 Lith. Stuttg. 1832.
 Märchen-Literatur. Alles, insbesondere selt. u. kostbare Stücke.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Centralblatt, Chem., 1897 u. f.
 Condillac, Empfind., v. Johnson.
 Edda, Alt. u. jüng., v. Simrock.
 Eitner, Quellenlexik. d. Musiker.
 Fleming, Gedichte. 1865.
 Fontane, Wandern. 4 Bde.
 Frey, Conr. F. Meyer.
 Goethes Faust synopt., v. Lebede.
 Jahrb., Intern., f. Politik 1914 u. f.
 Keller, Gottfr., nachgel. Schriften. — 1893.
 Pochhammer, Graf Spees letzte Fahrt.
 Sapper, Erziehen u. Werdenlass.
 Schmidt, Vita Casp. Sagittarii.
 Schopenhauer, Gesamtwerke.
 Schrenck-Notzing, Materialisationsphänomene.
 Wittenweiler, Ring, hrsg. v. Bechstein.
 Wörner, Ibsen.
 Baudenkml., Mittelalt., in Kurhess. Benecke, Erziehungslehre. 4. A. Chemikerzeitg. 1901—17.
 Fichtes Werke. Kplt.
 Jean Pauls sämtl. Werke. Gute A. Kplt.
 Littré, Dict. de la langue. Suppl.-Band.
 Pfüßl, Herm. v. Mallinckrodt. 2. A.
- J. M. Spaeth** in Berlin C. 2:
 Voltaire, Oeuvres. 66 Bde. Paris 1821.
- Ferd. Dümmler's Buehhandlg.** in Berlin W. 8:
 Mérimé, Prosper, Colombia. Erl. von Osk. Schwager. Bln. 1880. Weidmann.
- W. Junk** in Berlin W. 15:
 *Moritzi, Réflexions sur l'espèce.
 *Junghuhn, Java.
 *Nägeli, Theor. d. Abstammungsl.
 *Haacke, Schöpfung d. Tierwelt.
 *Schrenck, Reisen im Amurlande.
 *Bolton, Bibliogr. of chemistry.
 *Ferguson, Bibliogr. of chemistry.
 *Poggendorffs Handwörterbuch.
 *Gmelin, Geschichte d. Chemie.
 *Bechstein, ornith. Taschenbuch.
 *Sehinz, Naturg. d. Fische.
 *Naumann, Vögel Mitteleuropas.
 *Reichenbach, Dtschld. Fauna.
 *Sehinz, Naturgesch. d. Reptilien.
 *Knorr, Muscheln.
 *Hesse, 4 Species.
- Ottosche Buchh.** in Leipzig:
 Laube, H., Reisenovellen. 1897.
 Vogel, J., Goethes Aufenthalt.
 Unt. Habsbgs. Kriegsbanner. I/II.
- Louis Türk's Buehh.** in Posen:
 1 Seifert, Gegenwirkung unsrer Arzneimittel.
 1 Spemanns Kunstlexikon.
- Paul Alicke** in Dresden-A. 1:
 Freitag, Nierenkrankheiten. 1898.
 Rehn, Oesophagus chirurgie. 1914.
 Sachs-Freund, Erkrankgn. d. Nervensystems nach Unfällen. 1899.
 Rousseau, Oeuvres. Vol. 25. 1793.
 Buddha, Reden, dt. v. Naumann.
- Baedeker'sche Buchh.**, Elberfeld:
 *Thoma, Altaich. 1. Aufl.
 *Klav.-Ausz. z. Mignon, m. Text.
 *— aller bed. Opern.
- Hirschwald'sche Buchhandlung** in Berlin NW. 7:
 *Harless, Heilquellen u. Kurbäder Europas. 1846/48.
 *Weber, partielle Diff.-Gleichgn. 5. Aufl.
 *Festschrift d. k. k. techn. Hochschule Brünn. 1899, m. Beilage.
- Feller & Geeks** in Wiesbaden:
 1 Billau, geheimnisvolle Mensch. u. rätselhafte Geschichten. 12 Bde. Geb.
- Buchh. Gustav Fock** G. m. b. H.
 (L) Marshall, Explosivs.
 (L) Durnford, Nitrolignin.
 (L) Weaver, milit. Explosivs.
 (L) Kultur d. Geg.: Syst. Philos.
 (L) Kluge, engl. Sprachengesch.
 (L) Brachvogel, Kampf d. Dämon.
 (L) Möllhausen, vier Fragmente.
 (L) Gottschalk, Papierprinz.
 (L) Kretzer, Verkommenen.
 (L) Lehmann, Poetik.
 (L) Hirschel, Homöop.
 (L) Motz, homöop. Therapie.
- F. Hoesick** in Warschau:
 *2 Bersch, chem.-techn. Lexikon.
 *Jochmann, Infektionskrankhth. Angebote direkt!
- A. Kramer**, Buchh. in Riga:
 Biese, dt. Liter.-Gesch. Bd. 3.
 Fuchs, Sittengesch. I/III mit Ergänzungsbänden.
 — do. Erg.-Bd. z. Illustr. Sitten geschichte d. Renaiss. Geb.
 Jensen, aus stiller Zeit.
 Norden, Agnostos theos.
 Pape, Gerichtspraxis.
 Bie, der Tanz.
 Die Dichtung, hrsg. v. P. Remer. In Ganzleder Num. auf Bütten. Bd. 1, 3, 6, 7, 9/13, 17, 21, 23, 24, 26 u. alle weiteren Bde.
 Bücher über Vermessungskunde und Kaukasus.
 Stavenhagen, Album baltisch. Ansichten v. Livland u. Kurland. 1867. In Orig.-Einbd.
- Ernst Stoer** in Schweinfurt a/M.:
 *1 Meyers Konv.-Lexikon. Ant.
 *Suinfurtensia. Alles.
- L. Thelemann's Hofbh.**, Weimar:
 Voltaire, la pucelle d'Orléans. 22 Gesänge mit 22 Kupfern. Paris 1792, Didot.
- Sandbergs Bokh.**, Stockholm:
 *Rembrandt als Erzieher.
 *Helferich, Geld u. Banken. I.
 *Strodtmann, Heinrich Heines Leben u. Werke. I/II.
- H. Jaffe** in München:
 Hartmann, Otto, im Zauber des Hochgebirges. Geb.
- J. Kauffmann**, Frankfurt a/M.:
 *Gute Klassiker-Ausg. Alles. Geb. Angebote gefl. direkt.
- Ernst Ohle** in Düsseldorf:
 *Flugblätter rhein. Dichtung. II. Reihe 2, 4 u. f.
- Literarische Anstalt Rütten & Loening** in Frankfurt a. M.:
 Brehms Tierleben. Kplt. Geb.
- Heinrich'sche Bh.**, Strassburg, E.:
 Galerien Europas. (Seemann.)
- Lampart & Comp.** in Augsburg:
 Koch, Schlosserei. Webers Kat.
 Fischer, Kuno, Philosophie. Bd. 3.
- A. Ackermann's Nachl.** (Karl Schüler) in München:
 *Langbein, A. F. E., die Brüder.
 *Grimms Märchen, ill. von Dulac, Rackham od. Vogel.
- R. Maeder** in Leipzig:
 Heyck, Wilh. v. Oranien.
 Schäfer, deutsche Hansa.
 Voltz, Deutschland.
 Voltz, Asien.
- Georg Gornitzka**, Buchh., Berlin-Wilmersdorf:
 Brehms Tierleben. Insekten, — Fische, — Säugetiere, — Lurche u. Kriechtiere. 1911. O. Hft.-Einbd.
- H. Mayer**, Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Schlipf, Landwirtsch.
 *Lucas, Obstkultur.
 *D. König. Württ. (Kohlh.).
 *Nick, Stuttg. Chronik.

Hermann Wildt, K. Hofbuchhändler in Stuttgart:
Aimards Werke. Erschien. 1862.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurückzuerbeten:
Lachmann, Hausinstallationen.
4. Auflage. ₩ 2.65 netto.

Weil Vorratmangel, bitte ich meinem Erluchen gefl. sofort zu entsprechen. Nach dem 2. Oktober d. J. kann ich keine Exemplare mehr zurücknehmen.

Leipzig, den 2. Juli 1918.

Oskar Reiner.

Umgehend zurück
erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Zeiz, Der Tanz um den Tod.
Brosch. (3.—) 2.25 no.
Geb. (4.50) 3.40 no.

Nach dem 1. Oktober nehmen wir keine Exemplare zurück.

Berlin W. 62, den 1. Juli 1918.

Erich Neiß Verlag.

Umgehend als Drucksache auf meine Kosten
an meinen Kommissionär L. Staedmann, Leipzig, zurück erbette ich alle ohne Aussicht auf Absatz liegenden „Kunst und Dichtung“ 1918,
Hest 1.

Dresden-A., 3. Juli 1918.

Emil Richter, Hoskunsthandlg.

Stellenangebote.

Mainz a. Rh.

für baldigen Eintritt, event. zum 1. Oktober suche ich einen mögl. evang.

Gehilfen oder Gehilfin

mit guter buchhändler. Ausbildung u. Literaturkenntnis für Bestellbuch und Ladenverkehr.

Gef. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. u. Bild erbeten.

Mainz. Hermann Quasthoff.

Für bald oder später suche ich einen

Gehilfen(in)

für Bestellbuch u. Ladenverkehr. Gef. Angebote mit Gehaltsforderung an

Ernst Brügmann, Dortmund,
Hiltropwall 2.

Zu baldigem Eintritt suche ich für mein Sortiment einen gut-empfohlenen Gehilfen (od. Gehilfin), dessen Hauptaufgabe Führer des Bestellbuchs u. der Ladenverkehr wäre. Ferner zur selbständigen Führer meines Antiquariats einen erfahrenen, durchaus zuverlässigen Herrn oder Dame. Angebote m. Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbitten

Freiburg i. Br.
G. Nagoczy's Universitätsbuchhändl.
Karl Nid.

Dame,
mit allen Verlagsarbeiten gut vertraut, für dauernde Stellung von angesehenem Verlage gesucht.

Zuschriften unter Nr. 1205 an die Geschäftsstell. d. Börsenvereins.

HANNOVER.

Wir suchen zum 1. Oktober oder früher eine tüchtige Gehilfin, die besonderes Interesse f. Jugendschriften hat. Es soll ihr später die selbständige Leitung der Jugendschriften - Abteilung übertragen werden.

Wir suchen ferner Gehilfen (Gehilfinnen) für Kundenbedienung bzw. für den Rechnungsverkehr mit den Verlegern.

Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten.

Schmorl & von Seefeld Nf., Hannover, Bahnhofstr. 14.

München.

Verkäuferin,

erste Kraft, zur selbständ. Führung eines mittleren Ladengeschäfts mit flottem Verkehr für 1. August d. J. in dauernde Stellung gesucht.

Ausführl. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter # 1276 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zu gelegentlichem Eintritt suchen wir einen tüchtigen Gehilfen oder Gehilfin für Bestellbuch und Ladenverkehr. Auch jüngere Kräfte kommen in Betracht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbieten.

Herdersche Buchhandlung,
Karlsruhe, Herrenstraße 34.

Zum 15. August oder später suchen wir für unsren Zeitungsverlag, in der Nähe von Leipzig, e. gewandte Zeitungsbeamtin in Vertrauens-Stellung. Bewerberinnen müssen mit dem gesamten Zeitungswesen, insbesondere mit dem Abonnements- u. Anzeigengeschäft vertraut sein und flott stenographieren können. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen erbitten unt. Nr. 1258 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Gut empfohlener, militärfreier

Verlagsgehilfe

gesucht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und Eintrittsmöglichkeit an

Breer & Thiemann
Verlagsbuchhandlung
Hamm — Westf.

Wiesbaden.

Zu baldigem Eintritt tüchtiger militärfreier

Sortiments-Gehilfe

gesucht. Selbständ. Mitarbeiter mit guten Literaturkenntn. wollen ihr Angebot mit Gehaltsanspr. baldigst einreichen.

Wiesbaden, Kranzplatz 2.
Chr. Limbarth.

Gehilfen oder Gehilfin

mit guten Sortiments- und Literaturkenntnissen für den Verlauf.

Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.

Leipzig.

Theodor Althoff.

Größere Verlagsbuchhandlung

in

Leipzig

sucht zu baldigstem Antritt

jüngeren Gehilfen

(event. Kriegsverletzen)

oder

zuverlässige im Verlag schon tätig gewesene Dame

für Expedition und statistische Arbeiten. Angebote mit Gehaltsangabe und Zeugnisabschriften erbeten unter C. K. # 1272 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Wir suchen zum 1. Oktober einen tüchtigen Gehilfen oder Gehilfin. Gewandtheit im Ladenverkehr — ausreichende Fach- u. Literaturkenntnisse sowie Zuverlässigkeit in der Ausführung schriftl. Arbeiten sind Haupforderungen. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbitten

Moritz & Münnzel, Wiesbaden.

Berliner Verlag

sucht Dame oder Herren für dauernde Stellung. Der Posten, welcher eine vielseitige Tätigkeit umfasst, ist den Leistungen entsprechend bezahlt. Kenntnisse in dopp. Buchhaltung und Kassenführung sind willkommen, aber nicht Bedingung. Antritt nach Übereinkunft.

Angeb. u. A. S. Nr. 1191 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Grosser Berliner Verlag

sucht

zum 1. Oktober 1918
älteren versierten

Herrn

(ev. auch Kriegsbeschädigten)

für einen

leitenden Posten

(Vertrauens-Posten).

Angebote u. Nr. 1291 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhalterin,

mit doppelter Buchhaltung und Kassenführung vertraut, von erster Verlagsbuchhandlung gesucht.
Dauernde Stellung!

Angebote unter Berlin Nr. 1204 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Wir suchen zum 1. Oktober oder früher einen tüchtigen

Sortiments- gehilfen,

der üb. gute Literatur- kenntnisse verfügen, im Verkehr mit sehr vornehmen Kunden gewandt und an Ordnung gewöhnt sein muß.

Es handelt sich um keine Kriegsaushilfe, sondern um eine Dauerstellung.

Bewerbungsschreiben mit Lichtbild, Angabe der Gehaltsansprüche und Nachfragestellen ehestens erbeten.

Wilhelm Frick,
Ges. m. b. H.
Buchhdg. f. in- u. ausl.
Literatur,
Wien I, Graben 27.

✓ Statistik. ✓ Berlin.

Dame, flotte und gewissenhafte Rechnerin, mit guter Handschrift, von großer Verlagsbuchhandlung für statistische Arbeiten gesucht.

Durchlaufende Arbeitszeit.

Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsanspr. und Zeugnisabschriften unter Nr. 1249 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Geschäftsleiter.

Ich suche für eine meiner Buchhandlungen einen durchaus erfahrenen und bestens empfohlenen Geschäftsleiter mit ausgesprochenem Verkaufstalent. Herren, die sich eine Dauerstellung schaffen wollen, werden um ihre Bewerbung unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Angabe der Eintrittsmöglichkeit und eines Bildes gebeten.

Berlin W. 50, Tauenzienstr. 5. Gutenberg-Buchhandlung.

Verlag.

Gesucht wird möglichst zum 1./8., ev. auch früher eine in Abrechnungsweise u. Expedition durchaus erfahrene, in selbständiger Arbeit bewährte Gehilfin. Beherrschung von Stenographie u. Schreibmaschine erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild erbeten.

Morawe & Scheffelt
Verlag.

Berlin W. 50, Tauenzienstr. 5.

Gesucht

kathol. Gehilfe

mit tüchtiger beruflicher Ausbildung und Kenntnis der spanischen Sprache.

Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift und Bild unter Nr. 1280 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Tüchtigen Musikalien- Sortiment

für mein umfangreich. Grossosortiment (kein Ladengeschäft) suche ich in dauernde Stellung für 1. Okt. d. J., oder auch früher.

Schriftliche Angebote, die diskret behandelt werden, erbitte ich mit Zeugnisabschriften.

Leipzig, Karlstr. 10.

Friedrich Hofmeister.

Für die Wiedereinrichtung einer Buchhandlung in Provinzialstadt Hannovers von ca. 12 000 Einwohnern wird eine geschulte Kraft, auch Kriegsbeschädigter od. Dame, gesucht, gegen entsprechendes Gehalt. Gefl. Angebote unter Nr. 1216 a. d. Geschäftsst. d. B.-B. erbeten.

Sortiment

oder

Antiquar,

zielbewusste, energische Persönlichkeit, die hohen Anforderungen gewachsen ist, findet entsprechend bezahlte Stellung.

Ausführliche schriftliche Angebote erbeten.

Oscar Rothacker

(Urban & Schwarzenberg)

Spezialbuchhandlung
für Medizin

Berlin N. 24,
Friedrichstraße 105 b.

Tüchtiges, katholisches

Fräulein,

welches schon längere Zeit im katholischen Sortiment tätig ist und an allen buchhändlerischen Arbeiten mit teilnehmen kann, findet sofort oder später in unser. Hause Stellung.

Nur Damen mit besten Empfehlungen u. guten Umgangsformen wollen sich mit Lichtbild, Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche baldigst melden.

Herdersche Buchh.
München C 2,
Löwengrube 14.

Wir suchen zum 1. August eine zuverlässige Gehilfin

mit flotter Handschrift für Expedition, Auslieferung und Statistik. Schriftl. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten.

Rengersche Buchhandlung,
Leipzig.

Für Stuttgart!

Zucht, nur selbst. arb. Gehilfe oder Gehilfin für jetzt oder in Kürze für mein Sort. u. II. Verlag gesucht. Angebote nebst Gehaltsanspr. erbeten an Paul Mähler, Stuttgart.

Für die Leitung
unserer

Auslieferungs- abteilung

suchen wir zu möglichst sofortigem Eintritt einen durchaus tüchtigen, gnt empfohlenen, in allen Auslieferungsarbeiten gründlich erfahrener u. zuverlässigen

Gehilfen.

Ausführl. Angebote mit Zeugnisabschrift. und womöglich Bild sowie Angabe der Gehaltsansprüche umgehend erbeten.

Jos. Kösel'sche
Buchhandlung,
Kempten (Bayern).

Zum 1. Oktober, event.
früher, suche ich eine
zuverlässig arbeitende

Gehilfin

für die Expedition der
Zeitschriften. Angebote
erbitten mit Zeugnisab-
schriften und Gehalts-
ansprüchen.

Riel.

Walter G. Mühlau.

Zum baldigen Amttritt suchen
wir einen an selbständiges Arbei-
ten gewöhnten Gehilfen oder
Gehilfin (f. Sortiment).

Ausführliche Angebote an Wilh.
Meißner Nachf., Bitterfeld.

Bei sofortigem Eintritt wird
für restierende Arbeiten aus
der O.-M., Abschlussarbei-
ten und Nachremission ge-
strichener Disponenden auf
4–6 Wochen

durchaus erfahrener
gesucht. Gehilfe

Entsprechendes Gehalt wird
gewährt.

Gef. Angebote erbitten um-
gehend
Düsseldorf. Emil Bierbaum.

Für
grossen süddeutsch.
Ansichtskarten-
Verlag

wird auf 1. Oktober
tüchtige, in d. einfach.
Buchführung bewan-
derte, in Stenogr. und
Maschineschr. perfekte

Expedientin

womöglich mit Fachkennt-
nissen gesucht.

Angebote mit Lebenslauf,
Zeugnisabschr., Gehaltsan-
sprüch. u. Photogr. u. # 1246
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Einfacher jüngerer oder älterer
Gehilfe wird gesucht, sofort od. bis
zum 1. Oktober.

Annaberg i. E.

Grauer'sche Buchhandlung
(Liechte & König).

Stellengesuche.

Lüdt. Buchhandlungsgehilfin,
die in allen Sortimentsarbeiten:
Führ. d. Bestellbüchs, O.-M.-Abl.,
Bedienung seiner Kundenschaft wohl-
erfahren ist, zwei Jahre lebhafte
Buchh. selbständig geleitet hat und
beste Beugn. besitzt, sucht sich zu
verändern. Gef. Angeb. u. # 1265 a.
d. Geschäftsst. d. B.-B. erbeten.

Wir suchen für eine junge
Dame, welche in unserem Hause
den Buchhandel erlernt hat und
noch 4 Jahre als Gehilfin tätig
war, zum 1. Oktober oder früher
Stellung als

Gehilfin.

Gute Literaturkenntnisse, Ge-
schmack und Allgemeinbildung
sowie äussere Erscheinung eignen
Suchende in erster Linie zum
Ladenverkehr mit lit. gebildetem
Publikum, zur Schaufensterdeko-
ration usw.

Zu näherer Auskunft sind wir
gerne bereit.

Heinrich'sche Buch- u. Kunsthdlg.
(Freihen & Weber),
Strassburg i/E.

Vertrauenswürdiger älterer

Buchhalter,

in allen Zweigen des Verlags
und Sortiments erfahren,
sucht zum 1. August, event.
früher oder später

dauernde Stellung

in angesehenem Verlage mögl.
kathol. Richtung. Rheinland-
Westfalen bevorzugt.

Suchender ist gänzlich mili-
tar. und hilfsdienstfrei.

Ausführliche Angebote er-
beten unter C. P. Nr. 1273
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Leipzig.

Routiniert. Buchhändler, 45 J.,
militärfrei, firm. in allen Ver-
lagsarbeiten, früher Sortimentser-
sucht geeignete Position im Verlag
oder Kommissionsgeschäft. Leipzig
bevorzugt. Angeb. unt. R. S. 1268
an d. Geschäftsst. d. B.-B.

Dame, mit Verlagsauslieferung
und Kontenführung bestens ver-
traut, bereits in leitender Stellung
in größerem Verlag tätig gewesen,
sucht für sofort oder 1. 10. self-
ständigen Posten in einem Verlag
Süddeutschlands. Gute Zeugnisse.
Gef. Angebote unter Nr. 1264 an
die Geschäftsst. d. B.-B.

Junge Gehilfin

sucht Stellung in Leipziger Sorti-
mentsbuchhandlung zur Führung
des Bestellbüchs und Kundenbe-
dienung. Lehre in umfangr. Sorti-
mentsbuchhdlg. bürgt f. gute Lite-
raturkenntnisse, gewandt im Verkehr
mit vornehmer Kundenschaft, gewissen-
hafte u. peinlichst genaue Arbeiterin.
Gef. Angeb. m. Gehaltsangabe unt.
1274 a.d. Geschäftsst. d. B.-B.

2 Damen in ungef. Stellung,
mehrere Jahre im Buchhandel
tätig, suchen Stellg. für Auslieferg.

Angebote mit Gehaltsangabe unt.
E. H. # 1254 an die Geschäfts-
stelle des B.-B. erbeten.

Verlag!

Erfahrener militärf. Sortimentser-
sucht z. 1. Okt. d. J. instrukt. Posten.
Ansicht auf Lebensstellung. Such-
ist auch geneigt, jetzt oder n. d. Kriege

• Reiseposten •

zu übernehmen. Leipzig bevorzugt.
Gef. Angebote unt. D. U. # 1275
a. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Akademiker
(Alt-Philologie und
Geschichte)

sucht
dauernde
Tätigkeit
bei
größerem
Verlag
Beteiligung
mit
Kapital
möglich.
Zuschriften
unter
G. B. Nr. 1284
an die
Geschäftsstelle d. B.-B.
erbeten

Schriftsteller,

28 J., mit 10jähr. Praxis im Ver-
lags- u. Sortimentsgeschäft, sucht
Stellung im

Verlag

als Redakteur e. Zeitschrift
(vorgez.: Kunst, Literatur u. Hu-
mor!). Beherrscht die russ.
Sprache.

Event. auch zur Aushilfe auf
1–2 Monate. Angebote an
Hans Gräf,
Leipzig, Gerberstr. 56.

Vermischte Anzeigen.

Versteigerung

von Handzeichnungen alter und
neuer Meister u. Kupferstichen, da-
bei Albrecht Dürer, Ostade usw.
und eine Porträtsammlung, am
17., 18., 19., 20. Juli 1918. Ka-
talog zu Diensten.

Köln.

R. A. Stauff & Cie.

Gewandter Übersetzer
von seinem Sprachempfinden (z. B.
französisch-engl. Dolmetscher in e.
Gesangenenlager) würde französ.
u. engl. Werke ins Deutsche über-
tragen. (Honorar nach Überein-
kunft.) Anfr. an C. Ledebur, Ber-
lin W. 35.

Zu verkaufen:

Eine Anzahl Bilder-Versendungs-
rollen versch. Formats, grosse An-
zahl Bücher-Schutzhülsen.

Gebote erbeten.

E. Mohr's Sortiment, Heidelberg.

Den verehrl. Verlagsfirmen
die ergebenste Mitteilung, daß es
mir infolge meiner Krankheit — ich
bin immer noch im Sanatorium —
nicht möglich war, die Konten ab-
zuschließen. Ich bitte um gef. noch-
malige Zusendung der

Rechnungsauszüge 1917.

Mitte August hoffe ich bestimmt,
dann diese erledigen u. allenfalls
Saldoreste ausgleichen zu können.

Konstanz, 6. Juli 1918.

Ernst Ackermann
Großh. Hofbuchhändler.

Erfolgreicher Schriftsteller

sucht für seine neuen Arbeiten einen
energischen, kapitalkräftigen Ver-
leger. Einige gangbare Werke in
neuen Auflagen können mit über-
nommen werden.

Gef. Angeb. unter M. M. # 1271
an die Geschäftsst. des B.-B.

In nordb. Garnisonstadt, circa
30000 Einw., mit Regierungssitz,

Haus,

in dem seit 12 Jahren die erste

Buchhandlung

des Platzes betrieben wurde, zu
vermieten oder zu verkaufen.

Angebote unter H. N. 5146 be-
förderd Rudolf Moisse, Hamburg.

Kaufen jederzeit
Remittenden
oder
zurückgesetzte Werke,
sowie
Restauflagen
von Jugendschriften und
Geschenkliteratur.
Ferd. Wyß, Bern.

Alles über
Schweden,
Autographen, Bücher, Karten,
Kupferstiche aller Art, Litho-
graphien usw.
Angebote, die stets Erfolg
haben, direkt erbeten an
A. Bet H. Klemmings
Antikariat,
Stockholm.

Restbestände, Remittenden
guter christl. Erzähl., bei. Geschenk-
werke, Volks- u. Jugendschriften,
Bilderbücher, Erbauungsbücher usw.
zu kaufen gesucht.
Angeb. unter Z. # 1282 an die
Geschäftsstelle des B.-V.

R. v. Decker's Verlag, G. Schend, Rgl. Hofbuchh.,
Berlin SW. 19, Jerusalemerstr. 56.

O.-M.-Remittenden!

Nachträgliche O.-M.-Remittenden, welche nicht
bis zum 1. August 1918

eingetroffen sind, müssen zurückgewiesen werden; wir bitten
deshalb nochmals um sofortige Remission!

Berlin SW. 19, Juli 1918.

R. v. Decker's Verlag,
G. Schend, Rgl. Hofbuchhändler.

Volksschulatlas!

Titel und 27 Kartenseiten, 9scher Steindruck, holzfreies Papier, beste
Friedensarbeit, in mehreren 1000 Stück verfügbar. Muster stehen zu
Diensten!

Gef. Angeb. u. Nr. 1277 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

3000 Bog. Kanzlei-
und Konzept-Papier, Folio,
einfach liniert, noch gute Dual.
Je mehrere Mille gute weiße

Quart-Ruberts
und Postkartengröße, weiße
Dienst-Ruberts abzugeben
Ludwig, Papierhaus,
Neisse I B.

Alte norwegische
Kupferstiche
kaufen Mittag & Co., Kristiania.
Angebote durch Herrn Bern-
hard Hermann, Leipzig.

Zu verkaufen

1 Verkaufsbücherschrank, fast neu,
ganz Eiche, Zeit, D.R.G.M.
Nr. 431290, Höhe ca. 220 cm, Breite
ca. 123 cm, 6 Fächer in 3 Zügen,
also immer 2 Fächer in einem Zug;
Fächerbreite ca. 17 cm, Einteilung
der Höhe der Fächer beliebig bis
zu 10, Tiefe 60 cm. 3 Seiten
Eiche, vorbereite Seite Glas. Geeignet
für alle gebund. u. brosch. Bücher,
Reclam usw. Eine Gierde für jedes
Verkaufslokal. Gef. baldige An-
fragen von Interessenten erb.

Hofbuchhandlung H. Bühl, Bad Reichenhall.

Makulatur roh, brosch. u. geb.,
kaufen zu höchsten
Barpreisen

F. J. Schirmer & Co. in Leipzig,
Salomonstr. 8.

**Bedeutende
Bestände
erstklassiger
theologischer
Predigtwerke
und
sonstige christliche
Literatur**

zu
ungewöhnlich günstigen
Bedingungen
zu verkaufen.

Interessenten erhalten
Auskunft unter Nr. 1255
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Verlagsreste, Druckplatten usw.
kaufst bar E. Bartels, B.-Weihensee.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Schweizerischer Buchhändlerverein. S. 397. — Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Buchhändler. S. 397. — Deutscher Verleger-
verein. S. 399. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 402. — Kleine Mitteilungen. S. 402. — Personalnachrichten.
S. 404. — Sprechsaal. S. 404. — Bibliographischer Teil: Erwähnene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3517. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in
dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3519. — Anzeigen-Teil: S. 3520—3536.

Adermann in Konstanz	Ehlermann in Dr. 3525.	Herderische Bh. in Karls- ruhe 3533.	Lorenz in St. 3532.	Ohle in Düss. 3532.
Adlermann, A., Nöf. in Mu. 3532.	Elwert in Marburg 3530	Herderische Bh. in Mu. 3534.	Ünkel in Lübeck 3530.	Ottoša Bh. in St. 3532.
A.-B. H. Klemmings Ant. 3536.	Engelhorns Nöf. 3525.	Hess in St. 3526.	Ludwig in Neisse 3536.	Patria-Verlag 3529.
A.-B. Nordiska Comp. 3531.	Dr. Eysler & Co. 3521.	Heuser in Neuwied 3529	Pug, R., in St. 3524.	Prell & Cie. 3531.
Allad. Verlagsgei. m. b. H. in Le. 3522.	Gehsenfeld in Freib. 3520	Hirschmann 3531.	Maeder, R., in Le. 3532.	Quasthoff 3533.
Allide in Dr. 3532.	Heller & Geels 3531.	Hirschwald 3532.	Maaß & Plant 3530.	Nagoczy's U.-Bh. 3533.
Allhoff, Th., in Le. 3533	Hod. G. m. b. H. 3531.	Hoeft 3532.	Mähler in St. 3520.	Neichel, Gebr., in Augs- burg 3521.
Androsche Bh. in Prag 3530.	Hofdebeul & C. 3524.	Hofmeister in Le. 3534.	Marcus & C. Webers Verlag U. 2.	Neinede, Gebr., in Le. 3530.
Alber & Co. 3531.	Hrid in Wien 3531, 3534	Insel-Verlag 3527. II. 3.	Martin in Peltnerstr. 3532.	Neiß, C., Verlag 3533.
Alkanischer Verlag 3528.	Horold & Co. 3530.	Invalidendank in Brln. 3529.	Mayer, H., in St. 3531.	Neinhauer in Dr. U 2.
Baedeker in Elbd. 3532.	Hoch in Wiss. 3532.	Jaffe 3532.	Meissner Bh. in Bitter- feld 3535.	Nengerische Bh. 3534.
Bartels in Wiss. 3535.	Hofmann in Annab. 3535.	Junk, W., in Brln. 3532	Meyer-Flischen 3523.	Nichter, C., in Dr. 3533.
Bartls, J. A., in Le. 3522	Großer in Annab. 3535.	Junkelmanns Bh. 3530.	Meyer, Edm. in Brln. 3530 (2).	Niechmann & Co. 3529.
Biedermann in Louv. 3529.	Gubrynowicz & Sohn 3529.	Kaußmann in Plauen 3531	Mittig & Co. 3530.	Nothader, O., in Brln. 3534.
Bierbaum in Düss. 3535.	Gutenberg-Bh. in Ber- lin 3534.	Keller in Chur 3530.	Mittelbachs Verlag 3522.	Säemann-Verlag U. 4.
Breer & Th. 3533.	Gaasensteiner & Vogler A.-G. in Essen 3520.	Klappert 3539.	Mohrs Sort. in Heidel- berg 3535.	Sandbergs Both. 3532.
Breslauer 3529, 3530.	Habbel in Reg. U 4.	Kohn, Konkursverwalter 3529.	Morawe & Scheffelt 3534	Schirmer & Co. in Le.
Breyer in Agrar 3530.	Halle in Mu. 3532.	Köpfle & Schmidt 3534.	Moritz & M. 3533.	3536.
Brügmann 3533.	Hanemann in Rastatt 3530.	Kramer in Riga 3532.	Mosse, R., in Hamburg 3535.	Schnorr & v. S. Nöf. 3533.
Bühl in Bad Reichen- hall 3536.	Herrn in St. 3532.	Klegarnia Polaka 3530.	Mühlau in Riel 3535.	Schneider & Cie. in St. G. 3530.
Commeterische Bh. 3529.	Hess in St. 3532.	Lampart & Comp. 3532.	Müller & Fröhlich 3521.	Seidel, R., in Mu. 3529.
v. Deckers Verlag 3525.	Hoffmeyer 3531.	Ledebur 3535.	Naumann, H. J., in Le. 3530.	Seidel & Sohn in Wien 3529.
Denbler 3529.	Heinrich in Straßb. 3532	Leiner in Le. 3533.	Naumann, H., in Le. 3520.	Wok, R., in Bern 3526.
Die Welt-Literatur 3524.	3535.	Limbarth in Wiss. 3533	Neimann, H., in Le. 3526.	Worms, H., in Brln. 3520.
Dommes 3530.	Hellen in Timburg 3535.	Literar. Aust. Rütten & Co. 3532.	Ohnsorg, F., in Dän. 3531.	
Dümmlers Verlh. in Brln. 3532.	Heller & Cie. in Wien U. 1.	Pöhlmann in Schweinfurt 3520.	Österr. Verlagsinstitut 3526.	

Hierzu eine Beilage: Monatliche Liste der Vorzugspreise, Subscriptionspreise usw., Juli 1918.

Na, diese Berechnung ist doch gewiß übertrieben! Im übrigen ist aber der Rückgang gegen den Friedensverbrauch, wie ich Ihnen schon gesagt habe, auch bei den Tageszeitungen und auch bei einer großen Anzahl von Zeitschriften weit über 50%.

Im nächsten Absatz heißt es:

Die Klassifizierung unter Ziffer 3 „sonstige Drucksachen“ ist eine Verirrung der Herren Sachverständigen der Kriegswirtschaftsstelle.

Dass das gar keine Verirrung der Sachverständigen, sondern eine irrite Auslegung der Herren Antragsteller ist, habe ich ja schon gesagt. Aber warum greifen Sie denn die Sachverständigen der Kriegswirtschaftsstelle an? Im Beirat der Kriegswirtschaftsstelle, der vor Erlass all dieser Verordnungen gehört worden ist, sitzen eine ganze Anzahl von Männern, denen Sie sonst Ihr Vertrauen im reichsten Maße zu schenken pflegen. Ich nenne z. B. Herrn Geheimrat Siegmund und Herrn Paul Schumann. Es sind aber auch die Herren von der Fachpresse ausgezeichnet vertreten, vielleicht in einer unverhältnismäßig großen Zahl, und es sind nicht etwa bloß Fachblattverleger aus Preußisch-Berlin, sondern aus dem ganzen Reiche. Also warum setzen Sie diese Herren so herab? Ich glaube keinen Verrat amtlicher Geheimnisse zu begehen, wenn ich Ihnen sage, dass die Herren stets bemüht waren, die besonderen Interessen der Fachpresse nachdrücklich wahrzunehmen.

Der vorletzte Absatz der Begründung beginnt folgendermaßen:

Ein Fortbestand des augenblicklichen Zustandes in der Papierverteilung mußrettungslos zu einer Verschlimmerung und einer Verküppelung sämtlicher Zeitschriften führen, die für die äußerste Lebensnotwendigkeit des wissenschaftlichen und geistlichen Fortschritts, wie des täglichen Broterwerbs ebenso wichtig sind wie die meisten politischen Neugleiszeitungen, Lokalblätter, Vergnügungsnachrichten, Wochen- und Kreisblätter, die reichlich genug mit Papier bedient werden.

Das möge als Beispiel für die Übertreibungen der Antragsbegründung genügen.

Den Antrag selbst muss ich aus den angeführten Gründen bekämpfen. In Nr. 1 bleibt die Stellung der Zeitschriften, der schönwissenschaftlichen oder der Unterhaltungsblätter unklar, und ich erkenne es auch nicht als berechtigt an, dass die Zeitschriften den politischen Tageszeitungen völlig gleichzustellen sind. Jedenfalls ist es ein vollkommen hoffnungsloser Antrag, den Sie da stellen. Dagegen mache ich darauf aufmerksam, dass es uns gelungen ist, gleich hinter der Tagespresse die bevorzugte Stellung vor den übrigen Papierverbrauchern zu erhalten.

Nr. 2 habe ich schon ausführlich widerlegt. Der Hinweis auf die „sonstigen Drucksachen“ ist durchaus unangebracht.

Nr. 3 des Antrags lautet:

Bei der Errechnung des der gesamten Fachpresse zuzuweisenden Papierkontingents ist auf den Verbrauch des Jahres 1913, anstatt 1916, zurückzogreisen und auch für die jetzt bestehende Gewichtsdifferenz gegenüber früher, die eine um 20% verminderte Bogenzahl ergibt, ein Ausgleich zu schaffen, ebenso ist ein Zuschuss für die nachzuweisende, jetzt höhere Abonentenzahl gegenüber 1913 zu bewilligen.

Was den letzten Punkt anlangt, so lässt ja die Bundesratsverordnung Ausnahmeverbilligungen zu, und ich glaube, dass dieser Punkt — besonders die Auflagesteigerung gegenüber 1913 — im allgemeinen bei der Ausnahmeverbilligung berücksichtigt wird. Genaueres darüber weiß ich nicht, weil die Kriegswirtschaftsstelle Ausnahmeverbilligungen aus eigener Machtvollkommenheit erteilen kann. Erst wenn ein Antragsteller abgewiesen ist, hat er das Recht, an einen Ausschuss zu gehen, in dem eine Reihe von Verlegern vertreten sind. Ich glaube aber — und ich hoffe auch da wieder kein Amtsgeheimnis zu verraten, wenn ich Ihnen sage —, dass der Ausschuss überhaupt noch kaum in Aktion getreten ist (Zuruf), offenbar weil keine Beschwerden vorliegen. (Lachen. — Zuruf: Weil kein Mensch etwas von ihm weiß!) — Ja, das ist doch wohl zu verlangen, dass Sie die Verordnungen lesen! Das geschieht allerdings leider vielfach nicht, wie ich aus diesen Anträgen hier gesehen habe.

Unterstützen würde ich dagegen sehr gern den Wunsch der Fachpresse, wenn sie ihn mit der ganzen übrigen Zeitschriftenpresse und dem Buchverlag dahin vereinigt, dass wir in unserer Gesamtheit mehr Papier bekommen, weil besonders jetzt, wo die Vorräte — auch in den Bücherlagern — sich erschöpfen, die Kontingentierung noch unangenehmer bemerkbar wird als vorher, und weil wir vielleicht jetzt, hauptsächlich während der Sommerzeit, etwas mehr Papier für uns erhoffen dürfen.

Ich würde Ihnen daher vorschlagen, einen Antrag in diesem Sinne zu fassen, möchte aber bei dieser Gelegenheit noch auf etwas anderes kommen. — Wir plagen uns hier mit verhältnismäßig kleinen Dingen herum. Ob die Kontingentsordnung etwas anders lautet, spielt keine so erhebliche Rolle. Wir müssen vor allen Dingen dafür sorgen, dass wir so bald wie möglich von der ganzen Kontingentierung befreit werden (Sehr richtig!), oder dass sie allmählich herabgesetzt wird. Außerdem müssen wir uns darüber klar sein, dass unsere Notlage nicht bloß durch den Papiermangel, sondern auch durch die außerordentlich gestiegenen Preise hervorgerufen ist, und da möchte ich darauf aufmerksam machen, dass uns doch noch ganz anderes bevorsteht als die Porto- und Frachterhöhung, von der vorhin die Rede war. Es haben mit hier verschiedene Herren mitgeteilt, dass wir wahrscheinlich auch einer Papierfabriksteuer entgegensehen, und dagegen sollten wir vor allen Dingen Stellung nehmen. Denn schon die Kontingentierung hat die hervorragende Stellung des deutschen Buches und der deutschen Zeitschrift erheblich gefährdet. Sie gefährdet sie auch gegenüber demjenigen Teil des Auslandes, in dem zwar gleichfalls eine Papiernot besteht, aber keine Kontingentierung, sodass der unternehmungslustige, weitsichtige oder — wie gern gesagt wird — der kapitalistische Verleger des Auslands sich immer das nötige Papier beschaffen kann. Infolgedessen ist die Gefahr sehr groß, dass ein Teil der Buchproduktion ins Ausland abwandert. Diese Gefahr ist über uns gekommen durch die Kontingentierung; sie wird gesteigert, wenn die Kontingentierung nicht bald nachlässt oder ganz aufgehoben wird, und die Gefahr wird in ganz hervorragendem Maße erhöht, wenn wir eine solche Papierfabriksteuer bekommen. Denn die Entwicklung der Papierpreise in Deutschland ist gar nicht zu übersehen. Sie lässt sich gar nicht vergleichen mit der Preisentwicklung in anderen Ländern, weil wir für die Rohstoffe des Papiers den starken Wettbewerb der Textilsäzstoffe — zurzeit ja auch noch anderer Stoffe, aber in erster Linie der Textilsäzstoffe — haben und diesen Wettbewerb auch nach dem Frieden noch genaue Zeit behalten werden. Es ist sehr wohl möglich, dass diese Industrie dauernd höhere Preise für unsere Rohstoffe, besonders für den Zellstoff, bewilligen kann als die Papierindustrie und uns ohnedies den Preis höher treibt, als er im Ausland getrieben werden wird. Bekommen wir nun dazu noch eine Papierfabriksteuer, dann wird die deutsche Produktion und gerade die Verbreitung deutscher Bücher und Zeitschriften im Ausland aufs äußerste gefährdet. Deswegen würde ich Ihnen anstelle dieses Antrages der Sächsischen Fachpresse vorschlagen, heute folgendes zu beschließen:

Der Deutsche Verlegerverein gibt dem Wunsch Ausdruck, dass die Papierbeschränkung des deutschen Buch- und Zeitschriftenverlags ehestens aufgehoben oder jedenfalls erheblich gemildert werde; andernfalls ist nicht nur eine Schädigung seiner eigenen wirtschaftlichen Interessen, sondern auch der geistigen und politischen Interessen des deutschen Volkes zu befürchten. Mit Bedauern hat die heutige Hauptversammlung auch davon Kenntnis genommen, dass eine Produktionssteuer auf Papier in erheblicher Höhe geplant sei. Angesichts des starken Wettbewerbs der Textilsäzstoffe, zu deren Herstellung dieselben Rohstoffe, die für Papier erforderlich sind, verwendet werden, ist die Papierpreisentwicklung in Deutschland unübersehbar. Wenn nun noch eine Papierfabriksteuer zur weiteren Steigerung der Preise beiträgt, wird die bisherige Vormachtstellung des deutschen Buches und der deutschen Zeitschrift aufs äußerste gefährdet und ganz besonders auch der Wettbewerb mit dem Ausland um die Herstellung von deutschen Büchern und die Versorgung des Aus-

lands mit deutschen Geisteserzeugnissen erschwert. Der Deutsche Verlegerverein bittet daher, alle die Buch- und Zeitschriftenherstellung weiter verteuernden Sondersteuern zum mindesten für die Zeit der Übergangswirtschaft zurückzustellen und späterhin ganz davon abzusehen, wenn dadurch die deutsche Erzeugung ungünstiger stehen würde als diejenige des Auslandes.

Ich stelle anheim, ob Sie über diesen Antrag, wie ich ihn hier formuliert habe, ausdrücklich beschließen wollen. Es könnte ja sein, daß er in dieser Ausdehnung vielleicht noch nicht für zeitgemäß gehalten wird. Sollten sich gegen die Hineinziehung der noch etwas dunklen und unsichtbaren Produktionssteuer Bedenken erheben, so würde ich mich auf den ersten Teil dieses Antrages beschränken, der nur dem Wunsche wegen Einschränkung oder Aufhebung der Kontingentierung Ausdruck gibt.

(Fortsetzung folgt.)

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

1. bis 6. Juli 1918.

Vorhergehende Liste 1918, Nr. 152.

* = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt.
— §. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Akademische Verlags- und Versandbuchhandlung Emil Haim & Co., Breslau. Die Handlungsvollmacht ist Paul Krappe übertragen, die des Gustav Meisel ist erloschen. [Dir.]

***Auer, Rob. Ferd., Agram, Ilica 16.** Buchhandlung. Gegr. 1917. Kunst-, Papier- u. Musikalienhandl. Fernsprecher 60. Leipz. Komm.: Herbig. [Dir.]

Auer's Musik- u. Buchverlag, Albert, Stuttgart, hat Postscheckkonto 2054. [Dir.]

Becker's Verlag, Julius, Gera. Die Firma ist infolge Todes des bisherigen Inh. erloschen. [Dir.]

***Behrendt Nachf., Marie, Berlin S. 42, Prinzenstr. 14.** Sortimentsbuchhandlung. Gegr. 1878. Inh.: Frau Elsa Rettig. Profur.: Wilhelm Rettig. Leipz. Komm.: Boldmar. [Dir.]

Böß Wwe., Fr., Kleve, hat das gesamte Antiquariatslager der Thomas-Druckerei u. Buchhandlung G. m. b. H., Kempen, welches vorwiegend in niederrheinischer u. holländischer Literatur besteht, läufig erworben. [Dir.]

Brünnslowsche Hofbuchh., C., (E. Brüdner), Neubrandenburg (Medlb.), ging läufig mit allen Aktiven u. Passiven an Hans Schondorf über, der die Firma mit den Zusatz Inh. Hans Schondorf unverändert weiterführt. Der mit der Firma bisher verbundene Verlag bleibt im Besitze des Hofbuchhändlers Emil Brüdner, welcher firmiert: Brünnslowsche Verlagsbuchh. (E. Brüdner). [B. 151.]

***Brünnslowsche Verlagsbuchh. (E. Brüdner), Neubrandenburg (Medlb.).** Leipz. Komm.: Boldmar. [B. 151.] **Buchdruckerei Gebrüder Fahdt, Dresden.** Der Inh. Friedrich Wilhelm Heinrich Fahdt ist ausgeschieden. Kurt Erich Hermann Fahdt ist Inhaber. [§. 1/VII. 1918.]

***Buchhandlung des Lindener Lokal-Anzeigers G. m. b. H., Linden b. Hannover.** Gegr. 9./XII. 1915. Geschäftsf.: Theodor Bach. Leipz. Komm.: Hermann. [Dir.]

Caspar, Friedrich, vormals Ed. Goeschel, Riga, ging läufig ohne Aktiva u. Passiva an A. F. Richter über, der unter seinem Namen firmiert. [B. 150.]

***Düsseldorfer Zeitungs-Vерtrieb Richard Richter, Düsseldorf, Immermannstr. 62.** Gegr. 1914. Postscheckkonto Köln 22 426. Geschäftsf.: Frau Rich. Richter. Leipz. Komm.: Maier. [Dir.]

Friede's Verlag, J., (J. Nithack-Stahn), Halle (Saale), hat Postscheckkonto Leipzig 35 535. [B. 155.]

Germania-Austria-Verlag Inhaber Oscar Vorfeld, Stuttgart, siedelte nach Leipzig-Stötteritz, Naunhoferstr. 33, über. Die Bankverbindung der Firma ist Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Postscheckkonto 54 074 u. der Fernsprecher 14 296. [Dir.]

***Gehner, H., Buchhandlung, Germersheim (Rhein).** Gegr. 1905. Sortimentsbuchh., Buchbinderei u. Schreibwarenh. Leipz. Komm.: Streller. [Dir.]

Graphisches Kabinett Jakob Ludwig Schwalbach, Breslau, ging läufig an Bruno Wenzel über. Profur.: Jakob Ludwig Schwalbach. [B. 151 u. dir.]

Hapke & Schmidt, Berlin. An Stelle des Theodor Löhner wurde Kommerzienrat Manasse zur Geschäftsaufsicht bestellt. [Dir.]

***Hartigh, Otto M. J. den, Leipzig, Sigismundstr. 2.** Verlagsbuchhandlung. Gegr. 10./VI. 1918. Leipz. Komm.: Fleischer. [Dir.]

Hoß, Franz, Leipzig, hat Bankkonto Deutsche Bank Fil. Leipzig u. Postscheckkonto 53 678. [Dir.]

Josy, Julius, Trachenberg (Schles.), Leipzig. Komm. jetzt: Fernau. [B. 153.]

***Kaufhaus J. Rath & Co., Flensburg.** Abt. Buchhandlung. Gegr. 1913. Inh.: J. Rath. Leipz. Komm.: Maier. [B. 154.]

***Librairie H. Lamartin, Brüssel,** 58 Rue Coudenberg. Sortimentsbuchh., Antiquariat. Gegr. 1883. Inh. Maurice Lamartin. Leipz. Komm.: Kübe. [Dir.]

Sinzer-Verlag, G. m. b. H., Berlin. Leipz. Komm. jetzt: Hartmann. [B. 151.]

Mende, Max, Erlangen, ging läufig ohne Aktiva u. Passiva an Friedrich Krämer u. Carl Müller über, welche das Geschäft unverändert weiterführen. Leipz. Komm. jetzt: Boldmar. [B. 152.]

Nordiska Bokhandeln A.-G., Stockholm. Berliner Komm.: J. Bachmann & Co. [B. 150.]

Nichter, Bruno, Hofkunsthandlung, Breslau, ging läufig auf Bruno Wenzel über. [B. 151.]

***Nothhild, A., Frankfurt (Main), Kaiserstr. 65.** Buchhandlung. Fernsprecher: Amt Römer 2853, Bankkonto: Deutsche Bank. Fil. Frankfurt (Main), Postscheckkonto 523. Inh.: Jacob Nothhild. Leipz. Komm.: Koehler. [Dir.]

Schell'scher Verlag (Viktor Kraemer), Heilbronn (Nekar). Stuttgarter Komm.: Koch, Neff & Dettinger. [B. 150.]

Seyfert, Max, Verlagsbuchh., Dresden-N. Die Geschäftsräume befinden sich jetzt Dresden-N. 6., Kurfürstenstr. 1. [B. 150.]

***Svenska Bokhandelssentralen A.-B. (Zentrale der vereinigten schwedischen Sortimenter), Stockholm,** 34 Klara Norra Kyrkogata. Gegr. 1/VII. 1918. Telegraf-Adresse: Bokcentralen. Geschäftsf.: Direktor Nils Pehrsson. Leipz. Komm.: Boldmar. [B. 150.]

Teschner, Max, Berlin-Steglitz, hat Postscheckkonto 42 058. [Dir.]

Turmverlag, Albert Playek, Leipzig. Leipz. Komm. jetzt: Haessel. [Dir.]

Werner, A., Düsseldorf. Leipz. Komm. jetzt: Boldmar. [Dir.]

Woerl's Reisebücherverlag, Leipzig. Der Inhaber Hofverlagsbuchhändler Leo Woerl ist verstorben. [Dir. u. B. 152.]

Kleine Mitteilungen.

Die Schwierigkeiten des holländischen Buchhandels. — In dem Jahresbericht der Niederländischen Vereinigung zur Förderung der Interessen des Buchhandels findet sich unter anderm ein längerer Bericht eines Mitglieds aus dem Haag, das die Schwierigkeiten schildert, mit denen der Haager Buchhandel im vergessenen Jahre zu kämpfen hatte. Er hebt hervor, daß in den letzten Monaten der Verkehr mit England und Frankreich immer schwieriger geworden sei. Wochenlang komme kein einziges Buch, plötzlich — so etwa alle vier Wochen — platze dann die ganze Last der bis dahin ausgebliebenen BücherSendungen herein und müsse nun schnell bewältigt werden. Weiter erzählt er, wie die englischen Behörden noch immer eifrig fortfahren, holländische Buchsendungen zu beschlagnahmen, und erwähnt dabei folgenden bemerkenswerten Fall: »Die unsern Gesandten in London und Madrid zugeschickten Gothaischen Hofkalender kamen nicht in die Hände der Empfänger, obwohl deren Amtstitel auf den Adressen vermerkt waren. Also selbst unsre diplomatischen Vertreter werden nicht verschont. Gegen dieses Vorgehen der englischen Behörden ist von zuständiger Stelle Einspruch erhoben worden.« Der Haager Buchhändler spricht endlich auch von den Schwierigkeiten im Verkehr mit Niederländisch-Indien: »Die einzige Gelegenheit zur Versendung von Büchern, die seit Juni 1917 noch offen blieb, war die englische Post, sodaß wir auch darin vollständig von einem der Kriegsführenden abhängig sind. Im letzten Herbst wurde sogar infolge diplomatischen Zwistes dieser allein übriggebliebene Weg ein bis zwei Monate lang für uns gesperrt, sodaß jede Post- oder Telegrammverbindung mit Niederländisch-Indien für uns aufgehört hat.«

Papierpreise. — Die Reichskommission zur Sicherstellung des Papierbedarfs hat die Prüfungsstelle für Papierpreise beauftragt, die Preise der wichtigsten Papiere und Pappen zu veröffentlichen.

Die Prüfungsstelle hat die Preise durch Rückfrage bei den zuständigen Fabrikantenverbänden ermittelt und gibt sie nachstehend bekannt:

Sämtliche Preise gelten nur für größere Anfertigungen von durchschnittlich etwa 5000 kg an. Kleinere Anfertigungen, besondere Stärken, Formate, Farben und dergleichen erfahren entsprechende Aufschläge, dergleichen Pappen von besonderer Beschaffenheit.

Die Preise der Papiere unter A—H verstehen sich im allgemeinen frei Empfangsstation, die Preise für Packpapiere und Pappen größtentheils ab Fabrik.

Sämtliche Preise gelten für ein Kilogramm, und zwar von der gegenwärtigen Veröffentlichung an.

Maßgebend sind die Preise nur für Lieferungen seitens der Fabrik an den Großhändler und Großverarbeiter. Für Lieferungen an den Kleinhändler und Verbraucher werden, soweit sie stattfinden, seitens der Papierfabriken angemessene Aufschläge berechnet.

Desgleichen ist der Handel berechtigt, für seine sämtlichen Lieferungen angemessene Aufschläge in Ansatz zu bringen, wobei die Kleinhandlungsaufschläge entsprechend den erhöhten Umläufen wesentlich höher sein dürfen als die des Großhandels.

1. Papiere.

A. Holzhaltige Papiere:

1. Druckpapiere	M
a) Zeitungsdruck (nicht für Tageszeitung bestimmt)	etwa 0.82
b) gewöhnliche Druckpapiere	bis 1.10
c) mittlere Druckpapiere	" 1.32
d) feinere Druckpapiere	" 1.65
2. Schreibpapiere je nach Güte	" 1.90

B. Holzfreie Papiere:

1. Druckpapiere je nach Gewicht und Güte	" 2.20
2. Schreibpapiere je nach Gewicht und Güte	" 2.35
3. Zeichenpapiere je nach Gewicht und Güte	" 2.40

C. Feinpapiere:

1. Post-, bessere Schreib- und Bücherpapiere	" 3.70
a) Güte I	" 3.25
b) Güte II	" 2.95
c) Güte III	" 2.61

D. Kartons:

1. holzhaltige Kartons (für Lebensmittelkarten, Paketadressen u. dgl.)	" 1.42
a) geringere	" 1.75
b) bessere	"
2. Postkartenkartons (holzfrei), Altendekel außer Schulheftdeckeln, Manilakartons (auch Schnellhefterkartons)	" 2.25
3. farbige Registerkartons (je nach Güte)	" 2.85
4. gelbe Postkartenkartons	" 3.05

E. Eisenbeinfärbton (gelblich)

F. Kunstdruckpapier:	" 3.25
a) holzhaltige je nach Gewicht und Güte	" 2.15
b) holzfrei je nach Gewicht und Güte	" 2.50

G. Farbige Briefumschlagpapiere

H. Löffelpapiere:	" 1.70
a) holzhaltige	" 3.05
b) holzfrei	" 4.05

I. Packpapiere:

1. imit. Pergament	" 1.50
2. Pergamentersatz (fettdicht)	" 1.65
3. Pergamyn (fettdicht)	" 1.75
4. dünne Pergamynpapiere (unter 30 g) ungebleicht je nach Gewicht	" 3.—
5. einseitig glatte Cellulosepapiere	" 1.35
a) holzfrei 50 g und darüber	
b) holzhaltig je nach Holzschliffzusatz entsprechend weniger,	
6. braune Holzpapiere	" 0.95
7. geringere Sorten von Packpapieren, insbesondere Papiere mit Altpapierzusatz je nach Stoffzusammensetzung und Gewicht	0.75 " 1.60

8. Seidenpapiere

1. einseitig glatte	M
a) holzfrei je nach Gewicht und Güte	bis 2.70
b) holzhaltige je nach Gewicht und Güte	" 2.60

2. Packseiden

a) braune je nach Gewicht und Güte	" 1.50
b) sonstige Sorten je nach Gewicht und Güte	" 2.25

9. Sackpapiere

a) in Rollen	" 1.30
b) in Formaten	1.35 bis 1.40

2. Pappen.

1. graue Pappen	" 0.80
2. Leder- und Holzpappen	" 0.85
3. Schuh- und Jacquardpappen	" 1.15

Prüfungsstelle für Papierpreise der Reichskommission zur Sicherstellung des Papierbedarfs.
Der Vorsitzende: Rechtsanwalt Lammer.

Da die Veröffentlichung den Verbrauchern nur einen allgemeinen Überblick über die Papierpreise geben soll, ist eine genaue Bezeichnung der verschiedenen Papiersorten nicht angängig. Die Verbände der Papierfabrikanten sind ersucht worden, genauere Preislisten aufzustellen und diese dem Bunde deutscher Vereine des Druckgewerbes, Verlages und der Paperverarbeitung, sowie dem deutschen Papiergroßhändlerverband zur Verfügung zu stellen.

Ganz unmöglich ist es, mit Rücksicht auf die geringe Zahl der der Prüfungsstelle zur Verfügung stehenden Hilfsarbeiter, eingesandte Papierproben zu klassifizieren oder gar zahlmäßig zu bewerten. Dazu müßte jeder Papierfachmann selbst imstande sein.

Die Konventionen tragen dafür Sorge, daß die veröffentlichten Preise eingehalten und auch nicht überschritten werden. Soweit trotzdem Überschreitungen bekannt werden sollen, wird die Prüfungsstelle für Papierpreise die Angelegenheit prüfen und geeignetenfalls eingreifen. Soweit noch alte Aufträge zu höheren Preisen auszuliefern sind, wird die Prüfungsstelle gegen die Berechnung der höheren Preise im allgemeinen dann nicht einschreiten, wenn die Abweichung nur unerheblich ist. Gleichwohl wird jede bei der Prüfungsstelle eingehende Anzeige unter dem Gesichtspunkt der üblichen Preissteigerung nachgeprüft werden. Die Prüfungsstelle muß es in der Regel nur ablehnen, den Einsendern einer Anzeige über die etwa getroffenen Maßnahmen Auskunft zu geben.

Es ist selbstverständlich, daß der Händler oder Verarbeiter beim Weiterverkauf solcher Waren, die er etwa noch teurer eingekauft hat, den tatsächlich gezahlten höheren Einkaufspreis seinem Verkaufspreise zugrunde legen darf.

Reichskursbuch und Neclam-Bücher. — Dem »Berliner Tageblatt« wird von seinem Korrespondenten aus Leipzig geschrieben: Mit dem angeblichen Preiswunder im Buchhandel hat sich die Öffentlichkeit neuerdings viel beschäftigt. Als ein lehrreiches Beispiel für die Notwendigkeit bedeutender Preissteigerungen bei jetzt neu hergestellten Büchern möge das offizielle Reichskursbuch dienen. Es kostete in Friedenszeiten in einem staatlichen Bande, der noch die wichtigsten Fahrpläne Frankreichs, Englands, Italiens, Russlands usw. enthielt, 2 Mark; die jetzt im Mai herausgekommene neue Ausgabe trägt bei einem gegenüber früher um etwa ein Viertel verminderter Umfang den Preis von 6 Mark! Diese Preissteigerung um 200 Prozent — sogar, da der Umfang verringert ist, mehr als 200 Prozent — gibt auch dem Laien einen Begriff davon, wie ungemein die Herstellungskosten der Bücher gestiegen sind; denn daß bei diesem offiziellen, vom Reichspostamt herausgegebenen und in der Reichsdruckerei hergestellten Nachschlagewerk Preiswunder vorliegt, wird doch wohl niemand annehmen wollen. Auch das kleine Neclam-Buch ist in die »Umwertung aller Werte« hineingeraten und längst nicht mehr für 20 Pfennig zu haben. Freilich hat es sich nach seiner Art bescheiden und uneigennützig den Verhältnissen angepaßt, ist bisher nicht über das Zweifache des Friedenspreises hinausgegangen und ist also, an dem eben erwähnten Beispiel gemessen, mit seinem Kriegspreis von 40 Pfennig jetzt immer noch wie früher »das billige Buch« geblieben. Leider lassen die Kursbuchpreise als Barometer der Lage im Buchgewerbe vermuten, daß wir bald zu noch höheren Bücherpreisen kommen werden.

Eine Handelskonferenz der Alliierten. — »British News« erfahren von ihrem Londoner Korrespondenten, daß in der nächsten Woche eine interalliierte Konferenz der parlamentarischen Handelskommissionen in London stattfinden wird, an der Delegierte Großbritanniens, Frankreichs, Italiens, Belgiens, Serbiens und Portugals teilnehmen werden.

gals teilnehmen werden. Die Vereinigten Staaten werden inoffiziell vertreten sein. Die erste Konferenz wurde 1917 in Rom abgehalten. Die Konferenz wird sich hauptsächlich mit dem Bericht beschäftigen, der auf Wunsch der englischen parlamentarischen Handelskommission entworfen worden ist. Es sollen die besten Maßnahmen festgelegt werden, um nach dem Kriege den verschiedenen »ungeeigneten Methoden« (?), mit denen die deutsche Handelskonkurrenz arbeitet, entgegentreten zu können. Auch wird ein Entwurf für einen interalliierten Handelsverband vorgelegt werden, durch den gemeinsame Maßnahmen des Handelschutzes regelmäßig vorbereitet werden sollen.

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien. — Vor kurzem fand unter dem Präsidium des stellvertretenden Vorsitzenden Sektions-Chef Baron Beckbecker die stark besuchte ordentliche Jahresversammlung des Kuratoriums der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst statt. Der Vorsitzende gedachte im warm empfundenen Worten der Verdienste des verstorbenen Präsidenten Ministers a. D. Dr. Max Grafen Wiedenburg und würdigte die Bedeutung der ebenfalls dahingeschiedenen Kuratoren Gustav Klimt und O. D. Miethe. Auf Antrag des Ministerialrats von Förster-Stressleit wurde Oberstämmerer Exzellenz Graf Verchold zum Präsidenten der Gesellschaft gewählt.

Hofrat Leisching erläuterte den Jahresbericht des Verwaltungsrats, wobei die trotz der Ungunst der Verhältnisse fortgesetzte rege künstlerische und wissenschaftlich-literarische Tätigkeit der Gesellschaft beredten Ausdruck fand. Im abgelaufenen Jahr gelangten außer den ordentlichen Mitglieder-Veröffentlichungen Lugs-Publikationen, wie die Holzschnittfolge Jungnickel »Tiere der Fabel« und das Heliogravure-Werk »Sammlung Liliensfeld«, zur Ausgabe, denen als weitere außerordentliche Veröffentlichungen in limitierten Auflagen eine Mappe farbiger Linoleumschnitte des in Berlin lebenden österreichischen Künstlers M. Melzer und seine Lichtdruckausgabe der Führthischen Original-Beichnungen zu »Hermann und Dorothea« aus dem Jahre 1827 mit dem Goetheschen Texte in künstlerischem Einbande im laufenden Jahre folgen sollen. Der Druck des Werkes von Geheimrat Dr. Lehrs »Geschichte des Kupferstichs im 15. Jahrhundert« schreitet fort, die Herausgabe des Werkes von Reg.-Rat Dr. Haberditzl: »Die Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts in der f. f. Hofbibliothek« ist in Vorbereitung.

Das finanzielle Ergebnis gestaltete sich in Anbetracht des fortgezogenen regen Kunstinteresses weiter Kreise trotz der stets wachsenden Herstellungskosten über Erwartungen befriedigend, sodass bei einem Jahresumsatz von K 156 397.— ein Teil des Erlöses einem Betriebs-Reserve- und Hauserhaltungs-Konto, ein weiterer dem Fonds für das 50jährige Bestandsjubiläum der Gesellschaft im Jahre 1921 und dem Ausgaben-Reserve-Konto ein Saldo von K 7496.— zugewiesen werden konnte. Die seit Beginn des Krieges festgehaltene Anschauung des Verwaltungsrates, dass die Tätigkeit der Gesellschaft unvermindert aufrechterhalten ist, hat sich als vollberechtigt erwiesen. Dem Verwaltungsrat wurde Entlastung erteilt, der Kostenvoranschlag für 1919 mit einem Umsatz von K 160 500.— angenommen.

In das Kuratorium wurden neu gewählt die Herren: Sektions-Chef Wilhelm Haas, Dr. Leon Liliensfeld, Arnold Skutzky in Raigern und der Direktor der f. f. Hof- u. Staatsdruckerei Ministerialrat Dr. Karl Wenschura, in die Wahlkommission wiedergewählt Dr. N. Haber und Sektions-Chef Baron Beckbecker, zu Rechnungsprüfern die Kommerzialräte W. v. Boschan und Dr. N. Haber, zu Verifikatoren Hofrat Baron Schwind und Dr. Schüll.

Dem Verwaltungsrat sowie den Sekretären Direktor Dr. Glück und Dr. Weixlgärtner, dem Direktor Gradmann und dem Bureau-Personal der Gesellschaft wurde für ihre unermüdliche erfolgreiche Tätigkeit der wärmste Dank ausgesprochen.

Personalnachrichten.

Richard Friese †. — Der bekannte Tier- und Jagdmaler Professor Richard Friese ist im Alter von 64 Jahren gestorben. Er trat zuerst mit Darstellungen von Löwen und Tigern hervor, denen er später viele Bilder aus dem Tierleben unserer heimischen Wälder folgen ließ.

Sax Peladan †. — Der durch seine Absonderlichkeiten bekannte französische Schriftsteller Sax Peladan ist nach einer Mitteilung der »Tägl. Rundschau« im Alter von 59 Jahren in Paris gestorben. Ein wunderlicher Heiliger, Erneuerer des Ordens der Rosentreuzer, Hauptling einer Schar gläubiger Jünger, hat er versucht, den Niedergang Frankreichs (La décadence latine) zu schildern.

Sprechsaal.
(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Über verlorene (gestohlene?) Büchersendungen.

Die Mitteilung in Nr. 152 »Haftung des Spediteurs« hat unsere Firma insofern interessiert, als nun wiederholt leider festzustellen ist, dass größere Büchersendungen verlorengehen bzw. verschwinden. Auch uns ist vor mehreren Monaten dasselbe passiert, indem eine große Teilsendung von Luz in Stuttgart, die mit einem zweiten Ballen auf einen Frachtbrieffrachtbrief expediert wurde, abhanden kam.

Wenn gleich nun auch in unserem Falle die Sendung vom Leipziger Spediteur durch Zahlung des Betrages ohne Klageanstrengung erzeigt wurde — das Eintreffen dort konnte festgestellt werden —, so muss doch auch der allgemeine Buchhandel ein Interesse an der Frage haben: Wo bleiben solche großen Sendungen, und was geschieht mit ihnen? Es scheint demnach auch im Buchhandel ein Diebstahlseinzel sein Unwesen zu treiben, das Schleichbeziehungen bei Buchhändlern selbst hat, die den Dieben die Ware abkaufen. In unserm Falle war der Ballen tatsächlich nach Leipzig gelangt, er muss also dort gestohlen worden sein. In den meisten Fällen wird eine gründliche Untersuchung auch den Ort des letzten Eintreffens ergeben, und so dürfte es eigentlich nicht schwer fallen, dadurch eine Spur zu finden, welchen weiteren Weg das gestohlene Gut nimmt. Vielleicht helfen diese Zeilen dazu.

Magdeburg, 4. Juli 1918.

Carl E. Kloß Verlag.

Zur Papierkontingentierung.

Die Ausführungen der Herren Dr. Giesecke, Oldenbourg, Springer und Staude in Nr. 135 des Börsenblattes werden die Zustimmung des gesamten wissenschaftlichen Verlags finden.

Auch die Entgegnung des Herrn Geheimrat Siegismund bestätigt nur, dass das Jahr 1918 für den wissenschaftlichen Verlag sehr ungünstig, dagegen für gewisse Verlagsgeschäfte hervorragend günstig war. Wissenschaftliche Verlagsgeschäfte wurden im Kriege wohl kaum eröffnet, dagegen Massenpapierverbrauchsgeschäfte in erheblichem Umfang. Auf diese nimmt aber Herr Geheimrat Siegismund mehr Rücksicht als auf den altangesehenen wissenschaftlichen Verlag. Herr Geheimrat Siegismund sagt nun: Es sind Vertreter des ernsten wissenschaftlichen Verlags in dem Beirat vorhanden gewesen, der der Kriegswirtschaftsstelle das Jahr 1918 als Stichjahr vorgeschlagen hat.

Der Vorstand der Kriegswirtschaftsstelle hat gelegentlich einer Versammlung in Stuttgart die Namen der Beiratsmitglieder genannt, und bei allen Anwesenden kam dabei die Überzeugung zum Durchbruch, dass der deutsche wissenschaftliche Verlag recht ungünstig im Beirat vertreten ist. Wenn einige Herren in diesem Beirat sind, die in ihrem Verlag neben Massenliteratur auch einige wissenschaftliche Werke gelegentlich verlegt haben, so dürfte es verfehlt sein, diese Herren als Vertreter des wissenschaftlichen Verlags anzusprechen. Wohl aber würde Herr Geheimrat Siegismund dem wissenschaftlichen Verlag einen Gefallen erweisen, wenn er einmal klipp und klar die Namen der im Beirat sitzenden wissenschaftlichen Verleger nennen würde. Da diese Namen hier wiederholt öffentlich von der Kriegswirtschaftsstelle genannt wurden, so wird Herrn Geheimrat Siegismund eine Schweigepflicht nicht bedrücken.

E. Nägels

Da die Kriegswirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe mit der Bekanntgabe der Namen der Mitglieder des Beirats II der Kriegswirtschaftsstelle einverstanden ist, so können wir dem Wunsche des Herrn Nägels entsprechen. Es gehören ihm die folgenden Herren aus dem Verlagsbuchhandel an:

Direktor Robert Schanz i/Fa. August Scherl G. m. b. H., Berlin SW. 68, Zimmerstr. 36/41. — Dr. Franz Ullstein i/Fa. Ullstein & Co., Berlin SW. 68, Kochstr. 23/24. — Schreiber vom Verlag der Meggendorfer-Blätter, München, Perusastr. 5a. — Georg Elsner i/Fa. Otto Elsner, Verlagsges. m. b. H., Berlin S. 42, Oranienstr. 140/142. — Dr. Pidard i/Fa. Böll & Pidard, Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 19. — Geheimer Hofrat Sommerzienrat Karl Siegismund, 2. Vorsteher des Börsenvereins, Berlin SW. 11, Dössauerstr. 13. — Paul Schumann i/Fa. A. Engelhorn's Nachf., Stuttgart, Silberburgstr. 189. — Max Paschke i/Fa. Haude & Spener, Berlin SW. 11, Dössauerstr. 13. — Eduard Urban i/Fa. Urban & Schwarzenberg, Berlin N. 24, Friedrichstr. 105b. — Ernst Haberland, Leipzig, Eilenburgerstr. 11.

Berantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Insel-Verlag zu Leipzig

Z



Alfred Mombert

Die Blüte des Chaos

Geheftet M. 3.-; gebunden M. 5.-

Der Glühende

Geheftet M. 2.-; gebunden M. 4.-

Der Sonne-Geist

Geheftet M. 2.-; gebunden M. 4.-

Der Himmlische Zecher

Gebunden M. 2.50

Aeon. Dramatische Trilogie

I. Aeon der Weltgesuchte. Sinfonisches Drama. Geheftet M. 3.-; gebunden M. 5.-

II. Aeon zwischen den Frauen. Drama. Geheftet M. 3.-; gebunden M. 5.-

III. Aeon vor Syrakus. Drama. Geheftet M. 3.-; gebunden M. 5.-

Der Denker. Gedichtwerk

Geheftet M. 3.-; gebunden M. 5.-

Die Schöpfung. Gedichtwerk

Geheftet M. 4.-; gebunden M. 5.50

Tag und Nacht. Gedichte

Geheftet M. 2.-; gebunden M. 4.-

Der Insel-Verlag

Insel-Verlag zu Leipzig



Alfred Mombert

Es ist uns eine außerordentliche Freude, anzeigen zu können, daß das gesamte Werk Alfred Momberts in unseren Verlag übergegangen ist. Wir werden uns mit wärmster Überzeugung dafür einsetzen. Stets beachtet, doch im Anfange viel zu wenig gewürdigt, scheint erst jetzt die Stunde dieses hymnischen Dichters gekommen zu sein, der mit Theodor Däubler die kosmische Ergriffenheit, das Pathos des Sehers, ja auch die Vorliebe für eine sinfonische Form der Dichtung gemein hat. Unsere Generation scheint dem gewaltigen Toben des Zeitgeistes entsprechend gerade jetzt nach einer Kunst zu verlangen, die in das All hinausstrebend den Leser in die Weite und in die Höhe führt. Wir können die Lyrik Momberts nicht besser charakterisieren, als durch ein eigenes Wort von ihm: „Komm mit, und schreite durch die Länder, ich führe dich ins Reich der Größen.“

Ein neues Werk des Dichters „Der Held der Erde“ befindet sich in Vorbereitung.

Der Insel-Verlag

Ein hochbedeutendes, zeitgemäßes Buch!

Innerhalb 4 Monaten
10000 Stück abgesetzt!

Soeben erschien das

11. bis 15. Tausend

von

Papst, Kurie und Weltkrieg

Historisch - Kritische Studie

von

einem Deutschen

Ladenpreis dieser erweiterten Auflage
3.— Mark.

bar mit 50% Rabatt

Ungefähr 95 politische Tageszeitungen
und 60 Zeitschriften haben dem Buche
ausführliche Besprechungen gewidmet.

Der „Tag“ sagt u. a.: „Das Buch „Papst, Kurie und Weltkrieg“ hat wegen seiner gründlichen und wissenschaftlichen Art viel Beachtung gefunden, natürlich auch in der katholischen Presse. Der Verfasser hat mit unendlichem Fleiß das Material, das zum Teil nicht eben leicht zu erhalten war, zusammengetragen.“

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ schreiben u. a.: „Im Strom der Kriegsliteratur segelt bisweilen auch ein Buch, das weit über den bloßen Tag hinaus Anspruch auf Beachtung und Bedeutung hat. Besonders dann, wenn es geschickt und sachlich einen heiligen, schwierigen Punkt berührt, der im Gegenwartsladen eine gewichtige Rolle spielt und mit dem sich ein aufmerksamer Zeit- und Kulturbetrachter wohl oder übel auseinandersetzen muß. Ein solches Buch ist jüngst im Berliner Säemann-Verlag erschienen: „Papst, Kurie und Weltkrieg“.“

Landtagsabgeordneter D. Traub weist darauf hin, „wie nötig es für Politiker und Diplomaten ist, die Tatsachen dieses Buches kennen zu lernen. Gerade wer es mit dem deutschen Volk und seiner Zukunft gut meint, muß sich die Kenntnis jener Dinge aneignen und dies Buch gründlich studieren.“

Wir bitten, das Buch auch ferner stets auf Lager zu halten.

Berlin W. 35.

Säemann-Verlag.

Eine neue Jesuitenschrift!

Wenn irgend etwas geeignet ist, Aufschluß zu geben über den Geist der Gesellschaft Jesu, ihr Wollen und Streben, so sind es die „Geistlichen Übungen“ (Exerzitien) ihres Stifters, des heiligen Ignatius von Loyola. In der Stille von Manresa wurde der spanische Edelmann zum Heiligen umgewandelt. Was da in seiner Seele vorging, hat er als eigenes Erlebnis niedergelegt in den berühmt gewordenen „Geistlichen Übungen“. Aus diesen wiederum wurde der Jesuitenorden geboren. Sie sind aber auch das Mittel, durch das der Orden sich stets erneuert und stark erhalten hat. Die „Geistlichen Übungen“ sind nicht minder die Waffe, mit der der Orden die Schlachten des Herrn schlägt. Durch die „Geistlichen Übungen“ hat er viel beigetragen zur religiösen und sittlichen Erneuerung der Welt. Und wenn die Jesuiten in Deutschland arbeiten wollen auch in der Zukunft, so ist sicher, daß sie auch jetzt wieder zu jenem Mittel der Seelenrettung greifen werden, das ihnen von ihrem Stifter als heiliges Erbstück hinterlassen ist, das nach der Überzeugung der Jesuiten für Gegenwart und Zukunft nichts von seiner alten Kraft eingebüßt hat, sondern, der Lehre Jesu Christi und dem Gnadenwalten Gottes in seiner Kirche zu allen Zeiten entsprechend, wie diese stets zeitgemäß bleiben wird.

Man kann deshalb die neue Schrift, die soeben erschienen ist unter der Überschrift:

„Feuer kam ich zu senden“

Gedanken über die „Geistlichen Übungen“

(Z) des heiligen Ignatius von Loyola

Herausgegeben von deutschen Jesuiten

128 Seiten mit Bild von Baumeister, geb. M. 1.25,
geb. M. 2.— zuzüglich 20% Teuerungszuschlag

wohl auch auffassen als eine Art Bekennnisschrift
des Ordens bei seiner Rückkehr nach Deutschland.
Schon aus diesem Grunde wird sie sicher große Beachtung
finden.

Von ganz besonderem Werte jedoch ist die Schrift „Feuer kam ich zu senden“ für alle, die jemals die „Geistlichen Übungen“ (Exerzitien) gemacht haben. Ihr ganzer Gehalt wird durch das Buch von neuem erschlossen; die Möglichkeit wird geboten, neue reiche Schätze aus dem kostbaren Schachte christlicher Weisheit zu heben. Die Schrift „Feuer kam ich zu senden“ ist daher unstreitig das gediegenste „Exerzitienandenken“.

Die Schrift „Feuer kam ich zu senden“ behandelt Ursprung, inneren Wert und innere Wirksamkeit, Erfolge, Aufgabe und Aussichten der „Geistlichen Übungen“ unter folgenden Gesichtspunkten:

Die Gründung der Gesellschaft Jesu. Von Josef Kreitmayer S. J.

Der heilige Ignatius. Von Bernhard Duhr S. J.

Der Aufbau. Von Robert von Nostitz-Rieneck S. J.

Iesus Christus. Von Stanislaus von Dunin-Borkowski S. J.

Die katholische Glaubenslehre. Von Christian Pesch S. J.

Die christliche Askese. Von Anton Huonder S. J.

Liturgie. Von Paul von Chastenay S. J.

Selbststerziehung. Von Otto Zimmermann S. J.

Im Urteil führender Persönlichkeiten. Von Matthias Reichmann S. J.

Das goldene Zeitalter. Von Otto Braunsberger S. J.

Die religiösen Nöte unserer Zeit. Von Otto Eohauf S. J.

Die Herausgabe der Schrift besorgte Hermann Ader S. J.

**bar mit 30% Rabatt, bei 100 Stück bar mit
35% Rabatt.**

**Josef Habbel, Buch- u. Kunst-Verlag
Regensburg, Gutenbergstraße 17.**